

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 178.

Sonntag den 27. Juni.

1869.

## Bekanntmachung.

Das 23. und 24. Stück des diesjährigen Bundes-Gesetz-Blattes des Norddeutschen Bundes sind bei uns eingegangen und werden bis zum 13. Juli d. J. auf dem Rathhause saale zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dieselben enthalten:

- Nr. 305. Gesetz, betreffend die Feststellung des Haushalts-Etats des Norddeutschen Bundes für das Jahr 1870. Vom 13. Juni 1869.
- = 306. Verordnung, betreffend die Feststellung des Etats der Militärverwaltung des Norddeutschen Bundes für das Jahr 1870. Vom 13. Juni 1869.
- = 307. Allerhöchster Erlaß vom 24. Mai 1869, betreffend die in Gemäßheit des Gesetzes vom 9. November 1867 genehmigte Ausgabe von verzinslichen Schatzanweisungen im Betrage von 4,248,900 Thalern.
- = 308. Ernennung eines Generalconsuls des Norddeutschen Bundes für die Vereinigten Staaten von Mexico und dessen gleichzeitige Beglaubigung als Geschäftsträger des Norddeutschen Bundes bei der Mexicanischen Regierung.
- = 309. Die Namens des Norddeutschen Bundes erfolgte Ertheilung des Exequatur an einen Consul der Vereinigten Staaten von Amerika für Hamburg und die zunächst gelegenen Gebietstheile der zum Norddeutschen Bunde gehörigen Staaten.

Leipzig, den 25. Juni 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

## Bekanntmachung.

Das 10. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 13. Juli d. J. auf dem Rathhause saale zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

- Nr. 44. Verordnung, den Betrieb der Sandsteinbrüche in dem Gerichtsamtbezirke Gottscheubach betreffend; vom 20. Mai 1869.
- = 45. Bekanntmachung, die mit der Königlich Italienischen Regierung wegen gegenseitiger Zulassung von sogenannten anonymen Gesellschaften und anderen Genossenschaften verabredete Uebereinkunft betreffend; vom 28. Mai 1869.
- = 46. Bekanntmachung, die Anleihe der Stadt Reichenbach betreffend; vom 2. Juni 1869.
- = 47. Decret wegen Bestätigung des Regulativs für die Sparcasse zu Mhlau; vom 4. Juni 1869.
- = 48. Bekanntmachung, die neue Organisation der Staatseisenbahnverwaltung und die Errichtung einer General-Direction der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen zc. betreffend; vom 17. Juni 1869.
- = 49. Decret wegen Bestätigung des Regulativs für die Sparcasse zu Klingenthal; vom 12. Juni 1869.

Leipzig, den 25. Juni 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

## Bekanntmachung, den Schankcanon betreffend.

Am 1. nächsten Monats wird der Schankcanon auf das Jahr 1869 zahlbar. Die Herren Gast- und Schankwirth, die mit Schankconcession versehenen Herren Kaufleute und Weinbändler, ingleichen die Herren Conditoiren werden hierauf hingewiesen und aufgefordert, den gedachten Canon in der Zeit vom 1. bis 15. Juli dieses Jahres an die Raths-Einnahmestube abzuführen.  
Leipzig, den 22. Juni 1869.

Des Rathes Finanz-Deputation.

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 30. Juni 1869

Abends 7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

- Tagesordnung: 1) Wahl von vier unbesoldeten Stadträthen.  
2) Auslosung zur Erfüllung des gesetzlich auscheidenden Dritttheils der Ersatzmänner.

## Die Synode und der Gemeindegtag.

\* Leipzig, 26. Juni. Bekanntlich wird künftigen Dienstag den 29. Juni in unserer Stadt, und zwar im Hotel de Bologne, die Synode der Israeliten sowohl Deutschlands als auch außerdeutscher Länder tagen. Wir haben bereits kurz der zahlreichen Anmeldungen gedacht, welche nicht allein Seitens der Gemeindevetreter aus den verschiedensten Gegenden, namentlich der norddeutschen Bundesstaaten eingegangen, sondern auch des Umstandes, daß die gesammte jüdische Geistlichkeit und Gelehrtenwelt ein aufrichtiges Interesse daran genommen. Während nun die Synode einen mehr inneren Charakter annehmen wird, dürfte der mit derselben gleichzeitig stattfindende Gemeindegtag auch das allgemeine Interesse für sich in Anspruch nehmen, da es gilt, einen Gemeindevorband zu schaffen, wie er unter dem Namen Board of Deputies in London, Alliance israelite universelle in Paris, Board of Delegates of America Israelites in New-York und als Landescongreg in Ungarn bereits besteht. — Die Sitzungen dieses Gemeindegtages werden, da die Synode, wie schon erwähnt, Vormittags stattfindet, jedesmal die Abendstunden in Anspruch nehmen und es wird dem Gemeindegtage eine Vorlage für den Entwurf zu den Satzungen des zu begründenden Gemeindevorbandes für die Israeliten Deutschlands, oder gleichsam eine Unterlage für die

Berathungen des Gemeindegtages gemacht werden. Nach dieser Vorlage oder Unterlage ist der Zweck des Gemeindevorbandes dahin gerichtet, die Gesammtheit der Judenheit ohne Rücksicht auf irgend eine mehr oder weniger streng confessionelle Richtung zu gemeinsamen Zielpunkten möglichst zu einigen, das Bewußtsein der Zusammengehörigkeit zu kräftigen und zu nähren, ihre Institute zur Erhaltung und zur Ehr: der angestammten Religion der Väter zu pflegen und durch gegenseitiges Beispiel und Austausch der Erfahrungen zu heben und stetig zu verbessern, die Glaubensstreue bei Einzelnen oder Gesammtheiten zu fördern und zu unterstützen und soweit nöthig und möglich zu schützen, hervorragende Verdienste um das Judenthum anzuerkennen, möglichst zu belohnen und den Kampf für dasselbe, wo es unberechtigt angegriffen werden sollte, mit Muth, Kraft und Ausdauer aller Orten und bei jeder Veranlassung aufzunehmen.

An dieser Aufgabe mitzuwirken sind berufen alle Gemeinden Deutschlands als solche, wie alle Israeliten Deutschlands insbesondere, ohne Unterschied des Alters und Geschlechts, ebenso die Vereinigung zu Zweigverbänden in den einzelnen Gemeinden, Kreisen und Staaten. Die Organe des Verbandes sollen sein a. der Gemeindegtag als gesetzgebende Körperschaft, b. der Gesammtvorstand als leitende Körperschaft und c. der Vorort als vollziehende Körperschaft. Der Gemeindegtag soll die höchste und



legitimationen der Körperschaft des Gemeinde-Verbandes sein und aus den Abgeordneten der Gemeinden, aus den Abgeordneten der Verbände und aus den theilnehmenden Mitgliedern bestehen. Der Gesamtvorstand soll aus 18 Mitgliedern bestehen, von welchen 12 durch den Gemeindevorstand gewählt werden und diese durch Cooptation 6 Mitglieder ernennen.

Der Gesamtvorstand soll gleichzeitig mit den unter obigem Namen bereits in England, Frankreich, Amerika, Ungarn und andern Ländern sich bildenden größern Gesamtvertretungen in gleicher Richtung in Verbindung treten und sich an den gemeinnützigen Bestrebungen und Arbeiten derselben nach Maßgabe der Kräfte des Gemeinde-Verbandes betheiligen. In erster Reihe hat auch der Gesamt-Vorstand die Beschlüsse der gegenwärtigen Synode in Betracht zu ziehen und, inwieweit solche im Interesse der Gesamtheit und des Zweckes dieses Gemeinde-Verbandes liegen und zu ihrer Ausführung der Geldmittel bedürfen, sofort in Angriff zu nehmen, und unerwartet der regelmäßigen Einnahmen des Gemeinde-Verbandes Aufforderungen zu Beiträgen u. zu erlassen u. s. w.

Dies wären die hauptsächlichsten Grundzüge jener Vorlage zu den Satzungen, welche der Gemeindevorstand beschließen wird. Sicherlich werden die Bestrebungen, welche auf eine zeitgemäße Reform des gesammten Gemeinwesens gerichtet sind, die verdiente Anerkennung und Würdigung finden, ja sie haben sie schon gefunden, da die Theilnahme und das allseitige Interesse, welches in allen israelitischen Kreisen für eine Gründung eines solchen Verbandes an den Tag gelegt wird, äußerst erfreulich sind und zu den besten Hoffnungen für das Gelingen des Werkes berechtigen.

### Leipziger Kunstverein.

Seit wenigen Tagen ist das Bildniß einer Dame, gemalt von Theodor Große, ausgestellt, doch muß dasselbe bereits am nächsten Montag vom Künstler wieder zurückgenommen werden. Die Vereinsmitglieder, welche das Bild bisher sahen, nahmen das lebhafteste Interesse an demselben.

Herr Buchhändler L. D. Weigel hat ein Exemplar des in seinem Verlage erschienenen großen Prachtwerkes „Denkmale deutscher Baukunst, Bildnerei und Malerei u. s. w. von Ernst Förster, 12 Bände“, welches soeben zum Abschluß gelangte, der Bibliothek geschenkt. Mit dem lebhaftesten Danke ist diese bedeutende Gabe entgegen genommen worden, und es werden zunächst die 600 Kupferblätter dieses Werkes in bandweiser Reihenfolge und im wöchentlichen Wechsel zur Ausstellung gelangen, später wird das Werk eingebunden werden.

An Photographien wurden Ansichten aus Panama, welche Herr L. Degener gezeichnet, und Abbildungen der Fresken des Spinello Aretino in der Sakristei von S. Miniato al monte bei Florenz, welche das Leben des h. Benedict darstellen, ausgestellt. R.

### Städtisches Museum.

Mit der stiftungsmäßig von Zeit zu Zeit zu wiederholenden Ausstellung der Demiani'schen Sandzeichnungen-Sammlung ist gegenwärtig von Neuem begonnen worden. Eine erste Reihe dieser Zeichnungen ist im Cartonsaale aufgestellt und es wird von Woche zu Woche ein Wechsel so lange stattfinden, bis sämtliche Blätter der Sammlung zur Ausstellung gelangt sein werden.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der bis zum Schlusse des Reichstages noch zweifelhaft gebliebene Termin für den Beginn der Wirksamkeit des obersten Bundes-Gerichtshofes für Handelsachen wird, autem Vernehmen nach, nunmehr ganz positiv auf den 1. April 1870 festgesetzt werden. Es wäre freilich dringend zu wünschen gewesen, wenn gleichzeitig mit dem obersten Handelsgericht auch die neue gemeinsame Civil-Proceß-Ordnung für den Norddeutschen Bund hätte ins Leben treten können; allein der Umstand, daß die nächste Session des Reichstages schon bald nach Neujahr beginnen soll, macht es durchaus unmöglich, den Entwurf der Civil-Proceß-Ordnung bis dahin zur Vorlage an den Reichstag fertig zu stellen, und es bleibt somit nichts übrig, als mit der betreffenden Vorlage noch ein Jahr zu warten. Hierdurch würde, um das oberste Handelsgericht gleichzeitig mit der gemeinsamen Civil-Proceß-Ordnung ins Leben treten zu lassen, die Nöthigung entstehen, das Inkrafttreten des obersten Handelsgerichts mindestens noch bis zum 1. April 1871 hinausschieben zu müssen, eine Verzögerung, deren Nachtheile jedenfalls größer sein würden, als die kleinen Unbequemlichkeiten, welche daraus resultiren können, d. h. es in der ersten Zeit der Wirksamkeit des neuen Gerichtshofes noch an einer gemeinsamen Civil-Proceß-Ordnung fehlt. Hierzu kommt, daß auch der das oberste Handelsgericht betreffende Nachtrag zum Bundeshaushaltsetat pro 1870 schon an sich keinen Zweifel darüber bestehen lassen konnte, daß eine Verzögerung des Inkrafttretens des obersten Handelsgerichts über das Jahr 1870 hinaus unter keinen Umständen in

den Intentionen der leitenden Bundesbehörde liege. Unter den obwaltenden Umständen soll nun aber auch nicht über den 1. April 1870 hinaus gewartet werden. Mit der Organisation hofft man bereits bis zu Neujahr zum Abschlusse geziehen zu sein, und dürfte über die zu erfolgenden Berufungen (der 12 Räte in das oberste Handelsgericht) die entsprechenden vertraulichen Schritte wohl schon demnächst eingeleitet werden.

Der Staatsgerichtshof zu Berlin, unter Vorsitz des Präsidenten v. Mähler, hat am 24. die Verhandlungen gegen 11 Personen aus der Provinz Hannover begonnen, welche des Hochverraths angeklagt sind. Die Angeklagten gehören meist dem Handwerkerstande an. Am 25. wurden drei der Angeklagten, welche zum Eintritt in die hannoversche Legion in Frankreich verleitet hatten, zu 15 monatlicher, die übrigen, die hierzu Verleiteten, zu einjähriger Einschließung verurtheilt. Bei sämmtlichen Angeklagten wurden mildernde Umstände angenommen.

Am 24. Juni Morgens starb auf seiner Landwohnung in Charlottenburg der preussische Botschafter am kaiserlich französischen Hofe, Graf v. d. Goltz. Er starb nach langen Leiden an Zungenkrebs, wie man sagt, an derselben Krankheit, der auch sein Vater zum Opfer fiel. Zu Anfang der fünfziger Jahre gehörte er dem Zweiten Kammer an, im Jahre 1856 ging er als Gesandter nach Athen und seit dem Januar 1863 war er auf seinem jetzigen Posten. Der Verstorbene erfreute sich der ganz besonderen Gunst des Königs, der Königin und der königlichen Familie; beide Majestäten besuchten ihn wiederholt in seiner Krankheit in Berlin. Der Verstorbene war noch nicht 52 Jahre alt. Obschon man an entscheidender Stelle wußte, daß die Krankheit des Botschafters einen tödlichen Verlauf nehmen werde, hatte man die Rücksicht, der Frage wegen Ernennung seines Nachfolgers bei seinen Lebzeiten fern zu bleiben.

Die Lübecker Blätter berichten: „Der norddeutsche Consul in Guadalupe (Mexico), ein geborner Lübecker, hatte der französischen Regierung während ihrer mexicanischen Expedition bedeutende Vorschüsse machen müssen, konnte aber in keiner Weise Rückzahlung erlangen, sondern wurde durch allerhand Ausflüchte hingehalten. Er wandte sich unter ausführlicher Darlegung des Sachverhaltes an den Bundeskanzler Grafen Bismarck mit der Bitte um Unterstützung, und siehe da, — kurze Zeit darauf wurde ihm das gesammte Darlehen sammt Zinsen und Unkosten von der französischen Regierung ausgezahlt.“

Die Anfeindungen der nationalen russischen Presse gegen Deutsche dauern fort. Die „Moskauer Zeitung“ ist so weit gegangen, Frankreich zu einem gemeinsamen Strafgerichte gegen den neuen deutschen Staat einzuladen, der seine Größe nur der falschen und unklaren Politik seiner Nachbarn zu danken habe und wiederum zu dem „geographischen Begriffe“ herabgedrückt werden müsse, der er bis zum Jahre 1866 gewesen.

Der Stand der Verhandlungen der belgisch-französischen Commission ist augenblicklich, nach den Äußerungen der französischen Blätter, ein precärer. Der „Temps“ äußert die Befürchtung, es werde kein Einverständnis zwischen beiden Regierungen zu erreichen sein, und übereinstimmend damit constatirt die „Patrie“, daß die letzten Sitzungen der Commission zu keinem Resultate geführt haben, da Punkte, von denen man glaubte, daß sie in Brüssel zugestanden wären, unerwartet zum Gegenstande der Verhandlungen gemacht seien. Es werde jedoch in dieser Woche noch eine Sitzung stattfinden und Frankreich werde auch ferner Alles thun, um eine Einigung herbeizuführen. Fraglich ist es indessen, ob diese Einigung auf dem Wege herbeigeführt werden wird, den die „Patrie“ selbst einschlägt. Das Blatt fährt nämlich fort, dem belgischen Ministerium mit der Entlassung zu drohen, wenn es sich nicht gefügiger gegen die Wünsche Frankreichs in der Eisenbahn-Angelegenheit zeige. Es sei schlechterdings ebenso der Wille der Krone als der Majorität des belgischen Volks, daß in dieser Frage eine befriedigende Lösung gefunden werde, ja das jüngste, gegen das Ministerium gerichtete Votum des Senates selbst hätte keinen andern Grund gehabt, als dem Ministerium das Mißtrauen des Hauses wegen seiner Haltung in den auswärtigen Angelegenheiten auszudrücken. Die „Patrie“ leidet diese Ansichten zwar in die Form einer Brüsseler Correspondenz, sie dürfte aber doch wohl eher in der französischen Hauptstadt als in der belgischen ihren Ursprung haben, wo sie kaum Jemand, am wenigsten der Senat selbst adoptiren wird.

Aus Paris, 24. Juni, schreibt man der „Köln. Zeitung“: Heute ist der Jahrestag des Sieges der Franzosen über die Oesterreicher bei Solferino. Dieses ruhmreiche Datum des italienischen Einheitswerkes war unter jetzigen Verhältnissen ganz geeignet, lebhafteste Gefühle in der Armee und in deren Kriegsherrn zu erwecken; Napoleon III. stand am 24. Juni 1859 auf der Sonnenhöhe seines Glanzes. Heute sind dies gerade zehn Jahre. Die Mehrzahl der Regimenter, die jetzt bei Chalons lagern, trägt an ihren Fahnen Ruhmeszeichen von jenem Siege, der die Fremdherrschaft auf der Halbinsel brach; leider nicht ganz, stehen doch wieder fremde Truppen im Herzen Italiens. Der diesjährige Oberbefehlshaber im Lager, Marschall Bazaine, führte in früher Stunde die Officiere, Unterofficiere und Soldaten, die am italienischen Zuge



hell hatten und Träger von Ehrenzeichen sind, zum Kaiser und nach in einigen militärischen Worten die Unvergeßlichkeit jenes Tages wie die Treue der Armee gegen die Dynastie „unter allen Umständen“ aus. Wenn man sich diese Umstände klar vergegenwärtigt, so wird man den Worten des Kaisers nicht mehr Gewicht, als eine solche Gelegenheitsrede verdient, beilegen. Wohlfeiler kante Napoleon III. kaum abkommen.

Die ärgerlichen Streitigkeiten im Schooße des italienischen Parlaments dauern fort. Der Abg. Lobbia, der als Hauptankläger wegen Bestechungen aufgetreten war, wurde mörderisch angefallen. Er hatte am 16. ds. Mts. vor dem Untersuchungs-Ausschusse erscheinen sollen, um ihm Mittheilungen über die Labatregie-Angelegenheit zu machen. Wenige Stunden zuvor wurde er von einem Unbekannten angegriffen. Der gegen sein Herz gerichtete Dolchstoß glitt an der Brusttasche ab und verwundete den Arm. Lobbia stürzte; ein zweiter, gegen den Kopf gerichteter Dolchstoß wurde durch den Hut abgestumpft, den er im Fallen glücklich Weise nicht verloren hatte. Die von Lobbia abgefeuerten Schüsse trafen nicht. Auf seinen Hülfesruf wurde ein Fenster geöffnet und nun entfloh der Mörder. Darüber ist der Lärm im Parlamente nur noch vermehrt worden. Es fehlte nicht viel daran, daß die Minister selbst für Spitzbuben erklärt wurden. Sie verließen das Parlament. Die Untersuchung dauert inzwischen fort.

r. Leipzig, 26. Juni. Heute wird im benachbarten Altenburg das 5. sächsische Schützenfest eröffnet. Seine Dauer ist auf sechs Tage berechnet und nach den eingegangenen Anmeldungen, so wie dem reich gefüllten Gabentempel verspricht die Betheiligung seitens fast aller sächsischen und altenburger Schützen-corporationen sehr lebhaft zu werden. Als Festprogramm ist folgendes festgestellt: Sonnabend, den 26. Juni, von Vormittags 10 Uhr an Empfang der Gäste am Bahnhofe und im Centralbureau (Commissionsstube des Rathhauses), Abends 7 Uhr Concert und gefellige Vereinigung in den Räumen des Hotels „Stadt Gotha“; Sonntag, den 27. Juni, Empfang der Gäste in gleicher Weise bis zum Festzug, von da an befindet sich das Centralbureau auf dem Festplatze. Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr Festzug, welcher eröffnet wird: 1) von einer Abtheilung Schützen zu Pferde, hierauf folgen die Zieler; 2) Schützen des Herzogthums Sachsen-Altenburg mit Musikchor; 3) eine Abtheilung Feuerwehr mit Musikchor; 4) Schützen des Dresdner Regierungsbezirkes mit Musikchor; 5) die Hauptehrengaben des Festes, von jungen Damen getragen; 6) die Sieger des 4. sächsischen Schützenfestes, Ehrenpreise, Schützen außerhalb Sachsens und das Centralcomité; 7) Schützen des Leipziger Regierungsbezirkes mit Musikchor; 8) Schützen des Baugener Regierungsbezirkes; 9) Schützen des Zwickauer Regierungsbezirkes; 10) als Schluß eine Abtheilung Schützen zu Pferde. Mittags 1 Uhr Banket, nach demselben bis 12 Uhr Concert in der Festhalle. Nach Beendigung des Bankets Schießen bis 8 Uhr Abends; Montag, den 28. Juni von Vormittags 7 bis 12 Uhr und von 2 bis 8 Uhr Nachmittags Schießen. Nachmittags 5 Uhr Instrumental- und Abends 8 Uhr großes Gesangsconcert in der Festhalle; Dienstag den 29. Juni von Vormittags 7 bis 12 Uhr und von Nachmittags 3 bis 8 Uhr Abends Schießen. Mittags 1 Uhr Schützenfest in der Festhalle. Von Nachmittags 4 bis 7 Uhr Concert, Abends 1 $\frac{1}{2}$  Uhr Festball in der Festhalle; Mittwoch den 30. Juni von Vormittags 7 bis 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis 8 Uhr Schießen. Von Abends 6 bis 12 Uhr Concert in der Festhalle; Donnerstag den 1. Juli von Vormittags 7 bis 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis 5 Uhr Schießen, dann feierliche Vertheilung der Preise. Abends 8 Uhr großer Volksball. Aus dem Schießreglement heben wir hervor, daß 20 Scheiben aufgestellt werden und zwar 10 Standlehrscheiben auf 175 Meter und 10 Feldlehrscheiben auf 300 Meter Entfernung. Sollten sich eine Anzahl Schützen von älteren Corporationen rechtzeitig zum Aufgelegttschießen angemeldet haben, so werden für solche einige Standlehrscheiben zur Verfügung stehen. Jeder Schütze kann schießen, sobald er im Besitze einer Festkarte für 1 Thlr. und einer Schußkarte für 1 Thlr. ist. Von Montag Nachmittags 3 Uhr an gehen eine Stand- und eine Feldlehrscheibe und werden Karten zu 2 Schuß à 1 Thlr. abgegeben. Jeder Schütze muß jedoch, ehe er eine Festscheibenkarte bekommt, vorher 2 Karten auf Rehrscheiben gelöst haben. Die Standfestscheibe trägt den Namen „Altenburg“ und die Feldfestscheibe (Wiener Feldfestscheibenbild) den Namen „Sachsen“ und sind in 20 Ringe getheilt. Sämmtliche Ehrengaben, die dem Festcomité zur Verfügung gestellt sind, werden auf beide Festscheiben vertheilt. Die Eintrittspreise für das Publicum figuriren mit 1 Thlr. für eine Familienkarte für die Dauer des Festes, 15 Groschen für 1 Karte pro 1 Person, auf gleiche Dauer, 5 Groschen auf die Tage Sonntag und Montag für eine Person, 2 $\frac{1}{2}$  Groschen für die Tage Dienstag, Mittwoch und Donnerstag für eine Person.

w. Leipzig, 26. Juni. Staatsrath tom Have, k. l. Generalconsul für Sachsen, überreichte dieser Tage im Auftrage seiner Regierung, wie uns soeben erst mitgetheilt wird, einem hiesigen

fleißigen Privatgelehrten, dem Orientalisten Dr. phil. Julius Theodor Zenker, Herausgeber des großen „Türkisch-arabisch-persischen Wörterbuchs“ mit deutscher und französischer Worterklärung, welches bei W. Engelmann hier erscheint und bis zum 13. Hefte und 130. Bogen (in Folio) fertig ist, und der in demselben Verlage ausgegebenen „Bibliotheca orientalis“, 2 Bände, (Bibliographie der Orientalia), sowie zahlreicher Uebersetzungen gelehrter und anderer Werke aus dem Englischen, Russischen (Prof. Melgunof's interessanten Schilderungen der „Ufer des kaspiischen Meeres“, Leipzig, Bog. 1868. ferner „Die kasimowschen Tataren.“ Leipzig, ebendasselbst zc.), die Insignien der allgemeinen Ritterschaft des k. l. Stanislaus-Ordens Königs Stanislaus III. von Polen (gestiftet 7. Mai 1765). Besagter Orden ist in der Leipziger Gelehrten- und Laienwelt beinahe in allen seinen Classen vertreten, die Universträt hat zwei Großkreuze und vier Ritter zweiter Classe dieses Ordens aufzuweisen, das Leipziger diplomatische Corps hat zwei Commandeurs des Stanislaus-Ordens zu stellen u. s. w.

V—S. Leipzig, 26. Juni. Gegenwärtig ist im Saale der I. Bürgerschule ein künstlerisch ausgeführtes, in einen goldenen Rahmen eingefasstes Tableau ausgestellt, welches das Collegium der I. Bürgerschule seinem ehemaligen Director Dr. Möbius in nächster Zeit übersenden wird. Es ist vom Schreiblehrer F. Fabian entworfen und mit einer Sorgfalt ausgeführt, die alle Anerkennung verdient. Namentlich verleihen die Randzeichnungen dem Ganzen einen besondern Reiz; sie stellen dar das Schloß Pleißenburg (Geburtsstätte des Dr. Möbius), Thomasschule, Paulinerkirche, Buchhändlerbörse, I. Bürgerschule (Stätten seiner Wirksamkeit), und in der Mitte dieses Bilderkranzes stehen die Worte: „Unserm hochverehrten Herrn Dir. Dr. Paul Möbius zur freundlichen Erinnerung an sein treues Collegium.“ Ueber dieser Schrift erblickt man zwei Figuren, welche an Kunst und Wissenschaft erinnern, und eine Uhr, welche die Scheidestunde des Dr. Möbius zeigt. Dieses würdige und sinnige Andenken wird sicherlich dem Geschiedenen, der Leipzig so leicht nicht vergessen kann, große Freude bereiten.

H Leipzig, 26. Juni. Von den Mitgliedern unseres Theaters verlassen im September unsere Bühne: Herr Julius, Herr van Gölpen (geht vorerst nach Wien und dann nach Hamburg ins Engagement), Fräulein Fürst, Herr Heder (Berlin), Herr Stieber (Stettin), Fräulein Alten und Fräulein Buse. Letztere ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen nach Prag engagirt worden. — Was das Repertoire der nächsten Woche anlangt, so wird eine Repetition des „Fidelio“ mit Herrn Hader als Florestan, welcher, wie wir zu unserer Freude berichten können, wieder vollständig genesen ist, stattfinden. Die Oper „Templer und Jüdin“ steht nun für nächste Woche ebenfalls in Sicht und zwar mit folgender Besetzung: Fräulein Schneider (Rebecca), Herr Lehmann (Templer) und Herr Hader (Joanhoe). Gegen Ende der Woche soll dann das „Nachtlager von Granada“, Oper von Kreuer, zur Auf-führung kommen. Lord Byron's „Manfred“, Uebersetzung von Adolf Böttger, mit Musik von Robert Schumann wird für die Tonkünstlerversammlung einstudirt. Für die zu nächster Mittwoch hier tagende jüdische Versammlung soll Gutzkows „Uriel Acosta“ mit Herrn Herzfeld in der Titelrolle in Scene gehen. In Vorbereitung sind „Teufels Antheil“ und „Mignon“, in welcher letzteren Oper Herr Hader und Fräulein Ehn vom kaiserlichen Operntheater zu Wien die Hauptpartien repräsentiren werden.

\* Leipzig, 26. Juni. Wie man uns erzählt, hat die Direction unseres Stadttheaters ein halbmonatliches Gastspiel mit Fräulein Ziegler abgeschlossen. Die gefeierte Künstlerin wird vom 15. Juli bis 1. August hier auftreten.

Leipzig, 26. Juni. Den gefiederten Bewohnern des Schwanenteiches ist das versprochene Obdach, ein geräumiges Schwanenhaus, ebenfalls ein Geschenk des Herrn Conditor Schütte-Felsche, an der nordöstlichen Seite des Teiches im Wasser heute aufgebaut worden.

r. Leipzig, 26. Juni. Unterm 24. d. M. hat der Ausschuß-Geschäftsführer Dr. Ferd. Goetz in Lindenau einen Aufruf an die Turnvereine Gesamt-Deutschlands erlassen, worin dieselben bezüglich der am 1. August aufzunehmenden Statistik des Vereins- und Schulturnens dringend aufgefordert werden, nur treue und gewissenhafte Berichte einzusenden zu wollen. Die ursprünglich in Aussicht genommene Hauptleitung der Statistik durch Dr. Strub, den Bearbeiter der beiden früheren statistischen Jahrbücher, ist durch dessen Rücktritt auf eine Durchsicht des Planes beschränkt worden, und es wird nun die Zusammenstellung des Ganzen Herr A. F. Böhme in Lindenau in Verbindung mit Dr. Gß besorgen. — Während der am 26. und 27. Juli zu Meersane stattfindenden 14. sächsischen Lehrerversammlung wird eine Separat-Versammlung von sächsischen Turnlehrern abgehalten werden, in welcher dieselben namentlich über die Erfahrungen berathen wollen, welche man in Hinsicht der allzubereitwilligen Dispensirtheilung vom Turnen größerer Mädchen seitens gewisser Aerzte gemacht hat.

Leipzig, 26. Juni. Del Vecchio's Kunstausstellung birgt jetzt einen Kunstschatz, der die Blicke aller Kunst-



freunde auf sich lenken wird. Es ist ein Gemälde von Cajetan Schweizer (in Leipzig), welcher uns die letzte Scene der Schlacht bei Wimpfen vorführt. Es ist bekannt, daß der Markgraf Friedrich von Baden die Waffen ergriff für seinen Freund Friedrich V. und bei Wimpfen am Neckar am 8. Mai 1622 eine heisse Schlacht mit Tilly zu bestehen hatte. Sie begann von feindlicher Seite mit einer heftigen Kanonade, die dem Heere des Markgrafen viel Schaden zufügte. Der Kampf blieb zwar eine zeitlang unentschieden und wurde sogar abgebrochen. Bei einer Erneuerung desselben entsteht aber im Heere des Markgrafen durch 5 in die Luft fliegende Pulverwagen eine schreckliche Unordnung; die Wagenburg wird genommen und das eroberte Geschütz gegen die nach dem Dellingerbach drängenden Massen gerichtet. Am Bache kämpft zwar der Markgraf noch fort, entkommt aber nur dadurch, daß 400 Pforzheimer Bürger (unter ihnen der Bürgermeister) mit Aufopferung des Lebens ihm den Rückzug decken. Dieser blutige Augenblick ist durch das Gemälde wiedergegeben, und wir müssen gestehen, er ist in seiner ganzen, grausenerregenden Gestalt erfasst und mit Leben und Frische vor die Augen gezaubert. Im Vordergrund sehen wir außer den wilden Kämpfern einen leichenblauen verwundeten Krieger, in welchem wir den Herzog Magnus von Württemberg vermuten, welcher damals mit 12 Wunden bedeckt an der Spitze seines Regimentes starb; im Hintergrund gewahren wir ebenfalls heftige Kämpfe. Es ist das Ganze recht sorgfältig ausgeführt und wird trotz des Mangels einer so recht hervortretenden Hauptfigur sicherlich viel Anerkennung finden. Neben diesem interessanten Bilde zieren aber auch einige andere die Ausstellung. Wir nennen zuerst: Partie aus dem Dom zu Münster in Westphalen von Lorenz Ritter in Nürnberg (Preis 180 fl.). Die architektonischen Verhältnisse sind trefflich ausgeprägt und das Ganze ist in vieler Hinsicht (sehr effectvoll ist z. B. der Lichtschimmer, der in den Dom fällt) ein Meisterwerk zu nennen. In frischen Farben strahlt die „Thüringer Waldidylle“ von Kanoldt in Weimar (Preis 250 Thlr.), und man kann sich an den Baumgruppen, an dem offenen Blicke, der in den Wald hineingeht, an dem nahen und fernem im Dufte verschwimmenden Grün, welches sich trefflich von einander abhebt, nicht satt genug sehen. Ein höchst ergötliches Bild ist: Großvaters Unterricht von Seery in Düsseldorf (Preis 250 Thlr.). Ein kleines Mädchen steht andächtig und mit gefalteten Händen vor dem Großvater und sagt ihr Gesangbuchlied her, während der Knabe, dem die Sache langweilig ist, sich mit dem Kopfe auf den Tisch legt. Wer Kinder in solchen Situationen beobachtet hat, wird dem Künstler alle Anerkennung zu theil werden lassen; er hat die kleine Scene treu und lebenswahr hingestellt. Gesunder Humor ist in der „Wachtstube“ von v. d. Lancken in Düsseldorf. Die Wächter sind fast alle eingeschlafen, nur Einer weckt durch Ritzeln an der Nase seinen schlafenden Nachbar, und ein Gefangener macht der Wache verdächtige Zeichen. Nicht vergessen dürfen wir, auf eine Anzahl Aquarellen von Goebel in Wien und Dehne in Dresden hinzuweisen, die sich durch viele Vorzüge, die der Kenner herausfinden mag, auszeichnen. Und einen wahrhaft lieblichen Anblick gewährt noch das Genrebild von Otto Erdmann in Düsseldorf. Die zarte Mädchengestalt ist so reizvoll dargestellt und hat einen so edlen Anstrich, daß man unwillkürlich gefesselt wird. Zum Schluß betrachten wir noch das gefällige Landschaftsbild Partentirchen von Ott in München und ein Hundeporrait von E. Wille in Düsseldorf (Preis 100 Thlr.), welches sich gewiß von Denen einen Blick holen wird, die Freunde von Maulkorbträgern sind.

— In Bezug auf die in der 1. Beilage zur letzten Donnerstags-Nummer gegebene Nachricht, daß ein Zimmermann aus Gohlis in der Grimma'schen Straße in Folge eigenen Versehens überfahren worden sei, wird nachträglich mitgetheilt, daß dem Verunglückten ein Versehen oder eine Schuld überhaupt nicht beizumessen sei.

— So eben erscheint in der „Leipziger Zeitung“ eine amtliche Bekanntmachung des Gerichtsamtes Auerbach, laut welcher der als verschwunden angezeigte Advocat Stadtrath Julius Adler wieder dahin zurückgekehrt ist.

— Am 25. Juni wurde in Dresden im königl. Blindeninstitut die dreißigste v. Musfiesche Stiftungsfestfeier zu Ehren des im Jahre 1838 zu Dresden verstorbenen kaiserlich russischen Majors Alexis Adamowitsch von Musfiesch, welcher das Institut mit einem reichen Vermächtniß bedacht, durch Choralgesang mit Orgelbegleitung im Beisein des Hauses eröffnet. Die Mehrzahl der Blinden, Knaben und Mädchen in jugendlichem Alter, sangen mit solch frommer Nüchternheit, daß das Herz der Hörer von tiefer Empfindung ergriffen wurde, welche das Gemüth noch mehr erfasste. Director Reinhard hielt die Festrede. Ach! man muß sie sehen, diese Blinden. Das Auge ist geschlossen oder blickt glanzlos und erloschen in die Welt. . . Nach Ende der Rede erfolgte Gesang: Agnus Dei aus der A moll-Messe von Raumann. Eines der Mädchen sprach ein von der Blinden Louise Kreisshmar aus Raundorf bei Großenhain verfaßtes „Festgedicht an Musfiesch“ und nach dem Vortrag eines vierstimmigen Chors, componirt von Jos. Haydn, begann Lehrer Mitsche mit den Schülern eine

Katechisation, welche Zeugniß gab von Erlerntem und sofort nach dem. Die Feyer schloß mit einer Arie für Chor mit Soli und Quartett, Gedicht von Theodor Apel, Composition von Carl Räte. — In der Borschule zu Hubertusburg befinden sich ebenfalls jetzt 30 blinde Kinder im Alter von 5 bis 9 Jahren. Und welche Opfer erheischt die Dresdner Blindenanstalt! Nach der Entlassung aus derselben genießen die Blinden fortdauernd die Fürsorge der Anstaltsdirection und werden aus einer besonderen bei der Blindenanstalt bestehenden Stiftung, „Unterstützungsfonds für entlassene Blinde“ benannt, in angemessener und zweckmäßiger Weise unterstützt. Diese Unterstützungen sind namentlich dazu bestimmt, den Blinden, die bei Erwerbung ihres Lebensunterhaltes durch die in der Anstalt erlernten technischen Fertigkeiten immerhin mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen haben, das Fortkommen möglichst zu erleichtern. Im Jahre 1868 erhielten 178 Blinde wohnhaft in allen Theilen des Landes, an Unterstützungen die Summe von 2330 Thalern in verschiedener Weise, in Material, Kleidungsstücken, Wäsche, Schuhwerk, Lagerstätten, Beiträge zur Tilgung von Hauszins, Apotheker- und ärztlichen Rechnungen.

— Der frühere Kaufmann Friedrich Theodor Eduard Bouquet de Builfungen aus Liebstadt, ein Mann von 65 Jahren, welcher einen großen Theil seines Lebens in der Gefangenschaft zugebracht war neuerdings wieder zu mehrjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden, deren Verbüßung er sich jedoch durch die Flucht zu entziehen wußte. Er wurde von der Gendarmerie aufgegriffen und an die betreffende Behörde eingeliefert. Am Mittwoch sollte er nun in die Strafanstalt zu Waldheim transportirt werden, aber er entsprang seinem Transporteur und hat sich bis jetzt unsichtbar gemacht. Es scheint, als ob den Gefangenen jetzt recht häufig das Entspringen gelänge.

— Der Notiz, wornach es am 17. in Schöned geschnitten habe und das Korn theilweise erfroren sei, wird aus Schöned selbst entschieden widersprochen und mitgetheilt, daß es an dem gedachten Tage daselbst nicht geschnitten, sondern gerechnet habe, und das Korn nicht theilweise erfroren sei, im Gegentheil die sehr schön stehenden Früchte zu den besten Hoffnungen berechtigten. Wir geben diese erfreuliche Berichtigung mit Vergnügen.

— Die Wittwe Siegling in Plauen, welche am vorigen Montage beim Abziehen von Spiritus bei offenem Lichte so stark sich verbrannte, ist am 24. Juni an diesen Brandwunden verstorben.

## Verschiedenes.

— Daß die Herren Schulzen selbst einem König befehlen, davon ein Beispiel. In Neuendorf an der Havel war Einquartierung angefangen und der Ortsschulze stellte die Quartierliste aus. Da Babelsberg, das Lustschloß des Königs von Preußen zu dieser Gemartung gehört, so legte der Schulze 1 Unterofficier, 1 Trompeter und 7 Ulanen mit Pferden dahin. Der Zufall wollte, daß der Quartiermacher dem König selbst begegnete, ohne ihn zu kennen. Der König fragte ihn, wohin er wolle und der Ulan gibt Antwort. So, auch der König bekommt Einquartierung? Ja, entgegnet der Soldat, der Ortsschulze hat's so befohlen. Am folgenden Tag wurden die Ulanen wirklich in einem zum Schlosse gehörigen Hause und die Pferde im Marstalle des Königs untergebracht. Der König bekümmerte sich selbst um seine Gäste und diese versicherten, die 18 Tage, die sie dort zugebracht hätten, blieben ihnen unvergeßlich so gut wären sie noch nie einquartiert gewesen.

— Von München ergeht ein Aufruf zur Gründung eines deutschen Alpenvereins, welcher, ähnlich dem schweizerischen, sich in Sectionen mit wechselndem Borort gliedern soll; für das erste Vereinsjahr soll der Borort in München sein, wo sich bereits eine Section constituirt hat. Der Aufruf ist unterzeichnet vom prov. Ausschuss derselben, außerdem von einer Reihe von Männern aus allen Theilen Deutschlands und Deutsch-Oesterreichs (in Gera von Dr. Amthor und in Leipzig von Dr. Osterloh und Buchhändler Liebeskind), welche zu näherer Auskunft und zur Annahme von Anmeldungen bereit sind. Im Wege des Buchhandels sind Aufrufe und Statuten von der Lindauer'schen Buchhandlung in München zu beziehen.

— Vor Kurzem ging aus dem „Frankf. Journal“ auch in das hiesige Tageblatt (Nr. 145, 25. Mai 1869) die Nachricht über, es sei zu Gmünd in Württemberg eine junge barmherzige Schwester mit einem jungen Herrn, der eine Krankheit vorgeschützt habe und von ihr verpflegt worden sei, durchgegangen. Auf Anfragen wird geschrieen, daß die ganze Geschichte auf Lüge beruhe; ein solcher Fall sei weder in Gmünd im Mutterhause, noch auf den Filialen desselben vorgekommen. (Mainz. Abendbl.)

— Ein Begräbniß. Am 18. Juni Nachmittags gegen 6 Uhr konnte man in dem Dorfe M. . . . ., Amts Hochheim, ein seltenes Schauspiel wahrnehmen. Ein Bauernfarren, bespannt mit zwei Kühen, bewegt sich langsam aus dem Dorfe heraus auf dem Wege nach D. Den Karren begleitet unter großem Lärm und lautem Juchrufen ein ansehnlicher Haufe Schuljungen. Nur einen Erwachsenen gewahrt man darunter, den Fuhrmann. Das



Fuhrwerk kommt näher, die Ladung wird erkennbar, und worin besteht sie? Eben hält die Fuhr am Thore des Todtenhofes an, — sie trägt einen Sarg! Wie aus Einem Munde stimmen die anwesenden Schulungen einen Grabgesang an, der nicht sehr zart, aber mit vernehmlicher Stimme gefungen wird und seiner Seltenheit wegen verdient, hier aufgeführt zu werden. Er lautet:

Ho, ho ho! Hun mer dich amol,  
Mit deinen verrissenen Camisol!

(Da capo bis zum Verschwinden des Sarges im Erdbendunkel.) Dabei fliegen Steine, Erdschollen &c. in großer Menge auf den Sarg und ins Grab. Der Fuhrmann und ein etwas starker Junge schieben den Sarg ins Grab, schaufeln in Eile die Schollen darauf und in freudiger Stimmung und lärmend zieht der Haufe ab! Gedankenvoll und sehr ernst gestimmt ging ich in das Dorf, um über die Veranlassung dieser seltenen Todtenfeier nähere Erkundigung einzuziehen. Ich hörte, was ich vermuthete: Ein Armer war es (natürlich!), ein armer Schlucker, der sich dem Trunke ergeben und seinem elenden Dasein durch einen Schuß ein Ende gemacht hatte.

— Einen schnellen Tod hatte in diesen Tagen der Schiffszieher Balzer aus Trachau, der in Gemeinschaft mehrerer anderer Kameraden einen Kahn stromaufwärts ziehen half und dabei unweit Uebigau leblos zusammenbrach. Man brachte den Mann zwar sofort zum Gemeindevorstand in Uebigau, um die nöthigen Rettungsversuche anzustellen, doch bevor noch ärztlicher Beistand zu erlangen war, erfolgte der Tod vollständig.

— Allerhöchstes Leinenzeug. Bei Gelegenheit des Besuchs des Bicekönigs von Aegypten am Kaiserhofe zu Paris wurde viel geschwätzt über die Menge Leinenzeug, welches der Kaiserfamilie gehört. Indessen muß man wohl unterscheiden zwischen dem Leinenzeug der Krone (lignerie de la Couronne) und dem Leinenzeug des Kaisers und der Kaiserin (lignerie particulière). Das Leinenzeug der Krone hat den officiellen Dienst nur in den Schlössern und Residenzen Compiègne, Fontainebleau, Saint Cloud, in Châllet zu Vichy, Biarritz, Elysée und den Tuilerien. Unter König Ludwig XIII. wurde das Leinenzeug der Krone geschaffen, es ist also wahrscheinlich eine Schöpfung Richelieu's; am großartigsten war es unter Ludwig XIV., seitdem ist es etwas heruntergekommen; zur Zeit gestatten die Fonds nur das Nothwendige. Im Leinenzeug-Archiv findet man übrigens noch Servietten aus der Zeit Ludwigs XIV., das Damastgewebe stellt den großen König zu Pferd dar; in diesem Archiv werden auch die Betttücher verwahrt, in denen Ludwig XVIII. starb. Napoleon I. schlief in holländischem Linnen, Ludwig XVIII. und Carl X. zogen Batist vor, Napoleon III. braucht ganz gewöhnliches Linnen. Das Leinenzeug der Krone zählt über 30,000 Stück große Tücher; darunter 5000 Stück Bettwäsche. Das jährliche Waschgeld dafür beträgt

120,000 Francs. Das Schloß zu Fontainebleau braucht jährlich 800—1000 Betttücher, 1000 Duzend Servietten, 9000 Tischtücher, 300 Schürzen &c.; darunter sind Tischtücher zu 280 Couverts. Das Leinenzeug der Krone für den Palast der Tuilerien wird wöchentlich zwei Mal gesendet, jede Sendung beträgt über 1000 Stück Wäsche. Ist es nun des Gewäsche' genug?

— (Deutliche Rrrrr.) Bekanntlich stehen die Darmstädter in dem Rufe, den Buchstaben „R“ nicht oder doch wenigstens nicht deutlich aussprechen zu können, und müssen sich deshalb manches Spottwort gefallen lassen. So erzählt man sich neuerdings, es sei den Eisenbahn-Conducteuren von der einschlagigen Behörde vertraulich eingeschärft worden, die Stationsorte, in deren Namen ein „R“ vorkommt, doch ja recht deutlich auszurufen, da sie sonst den Durchreisenden Veranlassung zu Witzgeleien gäben. Die Herren Conducteurs nahmen sich dies zu Herzen. Anderen Tages hatte einer von ihnen die Tour von Frankfurt nach Darmstadt. Als der Zug an der Residenz anlangt, öffnet er die Wagenthüren und schreit mit einer Löwenstimme hinein: „St—arrivion Darmstadt!“

(Eingefandt.)

Alle Freunde angenehmer und billiger Sonntagsvergnügen werden gewiß mit Freude die Bekanntmachung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie in Nr. 168 des Leipz. Tageblattes gelesen haben, nach welcher das Directorium derselben auch in diesem Sommer die sonst üblichen Extrazüge Sonntags Nachmittags 2 Uhr nach Nachern und Wurzen abläßt. Wir empfehlen dieselben um so mehr einer recht zahlreichen Benutzung, als Nachern schon seit Jahren mit seinen Kirchsfeften, Concerten und seinem prächtigen Park ein beliebter Tummelplatz der Leipziger Sonntagsvergnüger ist, und die Coulanz des dasigen freundlichen Wirthes, Herrn Zaspel, Alles anbietet, um seinen Gästen den Aufenthalt in Nachern so angenehm als möglich zu machen.

(Eingefandt.)

Schon von mehreren unserer Freunde auf das in Connewitz so reizend gelegene neue Etablissement, genannt zum Waldschlößchen, aufmerksam gemacht, nahmen wir vergangenen Sonntag Gelegenheit, dasselbe zu besuchen, und in der That das Etablissement präsentirte sich schon von fern in wohlthuerndster Weise. Alle Erwartung aber wurde übertroffen, als wir uns in der reizend angebauten Veranda niederließen. Die freundlichste Bedienung brachte uns treffliche Speisen aller Art zu, und ein halbes Duzend Gläser frisches gutes Vereinsbier ließen Nichts zu wünschen übrig. Wir können mit Recht Jedermann dieses so reizend gelegene Waldschlößchen bestens empfehlen.

Einige Leipziger.

Leipziger Börsen-Course am 26. Juni 1869.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns containing financial data: Wechsel auf ausw. Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., Oberhessische, Thuring. I. Em., Bank- u. Credit-Actien, and Sorten. Includes various exchange rates and bond prices.



**Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse**  
vom 26. Juni 1869.

**RÄSSL**, 1 *Stk.*, loco: 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *sp* Bf. und bez., p. Sept.-Octbr. 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> *sp* bez.  
**Reinöl**, 1 *Stk.*, loco: 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> *sp* Bf.  
**Roßöl**, 1 *Stk.*, loco: 23 *sp* Bf.  
**Weizen**, 2040 *Stk.* Netto, loco: braun 70—72 *sp* Bf., 71<sup>1</sup>/<sub>4</sub> *sp* bez., 70 *sp* Bd., weiß 72 *sp* Bd.  
**Roggen**, 1920 *Stk.* Netto, loco: 61—62 *sp* Bf., ung. Waare 58—59 *sp* Bf., p. Juni-Juli 58 *sp* Bf.  
**Gerste**, 1680 *Stk.* Netto, loco: 49—50 *sp* Bf., ung. Waare 44—45 *sp* Bf.  
**Safer**, 1200 *Stk.* Netto, loco: 36 *sp* Bd.  
**Weiß**, 2000 *Stk.* Netto, loco: 45 *sp* Bf.  
**Spiritus**, 8000 *Stk.* Tr., loco: 18<sup>1</sup>/<sub>4</sub> *sp* Bf., 18 *sp* Geld.

Kretschmann, Secr

**Bericht der Productenhandels-Börse zu Dresden.**  
25. Juni. Weizen weiß 70—78 Tblr., braun 60—72 Tblr. Weizenmehl, Kaiserauszug pro Str. 6 Tblr. Griesler Auszug 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Tblr. Bäckermundmehl 4<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, Griesler Mundmehl 4, Pöhlmehl 3<sup>1</sup>/<sub>6</sub>, Nr. 0 5<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, Nr. 1 4<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, Nr. 2 4. Roggen loco 59—62. Roggenmehl pr. Str. Nr. 0 5, Nr. 1 4<sup>5</sup>/<sub>12</sub>, Nr. 0 und 1 4<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Tblr. Gerste loco 40—48. Safer loco 35—38. Widen 63—67. Kukuruz 44<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—45<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Delsaaten: Raps —. Kleesaat —. Del raffin. 13<sup>2</sup>/<sub>3</sub> G. Delluchen —. Spiritus nicht angeboten. Witterung: rauh.

**Dresdner Börse, 25. Juni.**

Societätsbr.-Actien 154 G.	Sächs. Champ.-Actien — G.
Felsenkeller do. 157 B.	Ehobe'sche Papiers.-A. 166 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Feldschlößchen do. 169 G.	Dresdn. Papiers.-A. 130 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Medinger 73 G.	Felsenkeller Prioritäten 5 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> — G.
S. Dampfsch.-A. 153 B.	Feldschlößchen do. 5 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> — G.
Elb-Dampfsch.-A. — G.	Ehobe'sche Papiers. do 5 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> — G.
Niederl. Champ.-A. — G.	Dresdn. Papiers. Prior. 5 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> — G.
Dresdner Feuerversch.-Actien pr. Stück Tblr. 29 G.	S. Champ.-Prior. 5 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> — G.

**Tageskalender.**

**Neues Theater.** (119. Abonnements-Vorstellung.)

Zum ersten Male:

**Ein Ständchen.**

Dramatischer Scherz in 1 Act von G. zu Putlitz.

Personen:

Herr von Stahl	Herr Ritterwürger.
Gveline, seine Frau	Frau Ritterwürger.
Amsträthin Zwiebel	Frau Bachmann.
Katbi, Stubenmädchen	Fräul. Buse.

Ort der Handlung: Ein böhmischer Badeort. Zeit: Gegenwart.

Zum ersten Male:

**Das erste Rosenfest.**

Tanz-Divertissement, arrangirt vom Herrn Balletmeister Reisinger, ausgeführt von Fräul. Keppler und dem Corps de Ballet.

Zum zweiten Male:

**Schwager Spürnas.**

Schwan in 1 Act nach dem Französischen von Förster.

Personen:

Spürnas, Rentier	Herr Krause.
Körbel, sein Schwager	Herr Grand.
Jenny, dessen Frau	Fräul. Lint.
Gottlieb Stippe	Herr Claar.
Ein Klavierstimmer	Herr Engelhardt.
Guste, Mädchen bei Körbel	Fräul. Buse.

Die Handlung spielt bei Körbel.

**Steyrischer National-Tanz.** ausgeführt von Fräul. Keppler und Herrn Balletmeister Reisinger.

Zum ersten Male:

**Durch's Schlüßelloch.**

Posse mit Gesang in 1 Act, mit theilweiser Benutzung eines älteren Stoffes von H. Salinger. Musik von R. Bial.

Personen:

Dr. Horn	Herr Herzfeld.
Amalie, dessen Frau	Fräul. Buse.
Düringsfeld	Herr Lint.
Elise	Fräul. Roth.
Krämel, des Doctors Factotum	Herr Engelhardt.
Ein Dienstmann	Herr Neumann.

Spielt im Hause des Doctors.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**

Einlaß <sup>1</sup>/<sub>6</sub> Uhr. Anfang <sup>1</sup>/<sub>7</sub> Uhr. Ende 9 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**

Montag, den 28. Juni: Fabelio.

Dienstag, den 29. Juni: Eine leichte Person.

Die Direction des Stadttheaters.

**Siebenundvierzigste Aufführung**

des

**Dilettanten-Orchester-Vereins.**

heute Sonntag den 27. Juni  
im großen Saale des Schützenhauses.

**Programm.**

- I. Theil. Symphonie (Es dur Op. 58) von W. A. Mozart.
- II. Theil. Romanze für Cornet à piston, vorgetragen vom Componisten Herrn J. Kosled, erstem Cornetisten der königlichen Hofcapelle zu Berlin.
- Sonate für Pianoforte (Cismoll Op. 27 No. 2) von L. v. Beethoven.
- Serenade von J. Haydn (für Streich-Chor arrangirt, auf Verlangen wiederholt).
- Fantasia über Alpenthemen für Cornet à piston, componirt und vorgetragen von Herrn J. Kosled.
- Solostücke für Pianoforte.
  - a) Aufschwung von Rob. Schumann.
  - b) Nocturne von F. Chopin.
  - c) Faust-Walzer von Franz Liszt.
- Ouverture zur Felsenmühle von E. Reiffiger.

Anfang 11 Uhr. Ende gegen 1 Uhr.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der**

**Berlin-Anhalter Bahn:** \*4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — \*5. 32. — 10. 15. Abds. (bis Bitterfeld).  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 5. 15. — \*9. (Wien, Berlin) — 12. 15. — 2. 45. (Berlin) — 7. 25. — \*10. Nachts (Wien).  
 do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — \*6. 50. — 7. 5. — 10. 30. Nachts.  
**Thüringer Bahn:** 5. 55. (Düsseldorf, Frankfurt a/M.) — 10. 5. und \*11. (Frankfurt a/M., Werrabahn-Stationen) — 1. 30. (Cassel, Fulda) — 7. 40. und 10. 50. (Eisenach) — \*11. 30. (Frankfurt a/M., Düsseldorf).  
**Westliche Staatsbahn:** \*12. 30. Nachts. (Schweinfurt, Heidelberg, Paris, Frankfurt a/M., Mainz) — 4. 40. (Nürnberg) — 5. 55. (Chemnitz) — \*6. 30. (Heidelberg, Frankfurt a/M., Mainz, Stuttgart, München, Verona, Lindau, Salzburg) — 7. 40. (Borna) — 9. 10. (Wien) — 12. 20. (Bamberg) — 3. 15. — \*6. (Heidelberg, Paris, Frankfurt a/M., Mainz, Stuttgart, Lindau, München, Verona, Salzburg) — 6. 20. (Wien, München, Verona) — 6. 30. (Altenburg) — 10. 15. Abds. (Chemnitz).

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der**

**Berlin-Anhalter Bahn:** 3. 55. — 9. 35. (von Dessau, Zerbst) — \*11. 20 — 5. 20. — \*12. Nachts.  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 1. 15. — \*6. 45. (Wien) — 9. 20. — 12. 30. — 5. 50. (Wien) — 9. 45. Abds.  
 do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 30. Abds.  
**Thüringer Bahn:** \*4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 30. — \*5. 50. — 10. 50. Nachts.  
**Westliche Staatsbahn:** \*3. 40. (Mainz, Frankfurt a/M., Paris, Heidelberg, Schweinfurt) — 7. (Borna) — \*8. 10. (Wien, Salzburg, München, Verona, Lindau, Stuttgart, Mainz, Frankfurt a/M., Heidelberg) — 8. 30. (München) — 10. (Annaberg, Hainichen, Chemnitz) — 11. 35. — 4. 20. (Bamberg, Wien) — 8. 5. (Annaberg, Hainichen, Chemnitz) — \*9. 30. (Salzburg, Lindau, Verona, München, Stuttgart, Mainz, Frankfurt a/M., Heidelberg) — 10. 50. Abds. (Nürnberg).  
 (Die mit \* bezeichneten sind Eilzüge.)

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

Zu dieser Woche verfallen die vom 28. September bis 3. October 1868 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September, Vormittags 7—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

**Stationen der Feueranmeldestellen.**

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürger-schule), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

**Archäologisches Museum** (im Fridericianum an der ersten Bürger-schule) von 10—12 Uhr.

**Neues Theater.** Besichtigung desselben früh von 7 bis <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 11—4 Uhr, unentgeltlich.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

**Vorbildersammlung für Kunstgewerbe,** Universitätsstr. Nr. 15, 1. St. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags von 10—12 Uhr.

**Schillerhaus** in Göhlis täglich geöffnet.



**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung.  
Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager  
sämtl. „**Classiker-Ausgaben**.“ Neumarkt 14, Hohe Lillie

**E. W. Fritsch**, Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihan-  
stalt für Musik. Vollständiges Lager der „**Edition Peters**“.

**Annoncen - Bureau von Bernhard Freyer**,  
Neumarkt Nr. 11.

**Haasenstein & Vogler**, Annoncen-Expedition Markt 17 Königshaus,  
Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.

**Aug. Brasch**, Photographisches Atelier Linden-  
strasse Nr. 7. Karten & Dtzd. 3 Thlr.

**Theodor Pätzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse,  
Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten  
in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt  
Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und Röcke für Herren  
und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller  
Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Plättiger Waffen.

**Ein- und Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Pretiosen, An-  
tiquitäten bei F. F. Jost**, Grimma'scher Steinweg 4, 1. Tr.  
nahe der Post.

**August Heinrich Becker**, Hainstrasse 18. Fabrikation  
moderner Herrenwäsche. Lager englischer u. französischer Nou-  
veautés in Halskragen, Manschetten, Hemden-Einsätzen etc.

**Antiquitäten, Münzen, Juwelen etc. Ein- und Ver-  
kauf bei Zschiesche & Köder**, Königsstrasse 25.

**Carl Schindler**, Spirituosen-Fabrik und Handlung.  
Grimma'scher Steinweg und Duerstrassen-Eckhaus, hält Lager von 90 und  
96° Spiritus, gelagerte Rum's, Arac und Cognac, Frucht säfte, Couleuren,  
des beliebten desillirten Getreidekummelaquavits, vorzügliche Liqueure,  
sowie verschiedene vorzügliche Magenheilmittel, alten Nordhäuser Korn etc. etc.,  
verkauft in Gebinden, Originalflaschen, so wie ausgemessen billigt.

**J. A. Hietel**, Mauricianum. Gestickter Kirchensehmelk in Gold,  
Silber und Beide für religiöse Zwecke aller Confessionen.

**Sophien-Bad**, Dorotheenstrasse 1. Römisch-irische und russische Bäder  
für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nach-  
mittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimm-  
bassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

### Bekanntmachung.

Der wegen Bettelns vielfach bestrafte Maurer  
**Carl Heinrich Kögel** aus Tiefensee bei Düben  
wurde hier am 31. vor. Mon. unter Rückkehrverbot mittels Warsch-  
route in seine Heimath gewiesen, ist aber dort nicht eingetroffen  
und treibt sich wahrscheinlich wieder bettelnd herum.

Man giebt anheim, ihn im Betretungsfalle anzuhalten und sich  
wegen des weiteren Verfahrens mit der Polizeiverwaltung des  
Dominiums Tiefensee in Vernehmung zu setzen.

Kögel ist 63 Jahre alt, von mittlerer Statur, hat braunes Haar,  
braune Augen und eine Warze zwischen den Augenbrauen.

Leipzig, am 26. Juni 1869.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Küder. Dausch.

### Freiwillige Versteigerung.

Der Erbtheilung wegen sollen die von Herrn **Heinrich  
Wilhelm Schwarze** in Eutritzsch nachgelassenen dasigen  
Grundstücke

A. das Gut Fol. 13 des Grund- und Hypothekenbuchs,  
Nr. 14 des Brandversicherungs-Catasters, an 39 Acker  
138 □ Ruthen mit 1250,78 Steuer-Einheiten und 3700 Thlr.  
Gebäude-Vericherungssumme,

B. das Haus- und Gartengrundstück Fol. 55 des Grund-  
und Hypothekenbuchs Nr. 63 des Brandversicherungs-Catasters  
an 1 Acker 25 □ Ruthen mit 260,31 Steuer-Einheiten und  
2430 Thlr. Gebäude-Vericherungssumme

beide Grundstücke Hypotheken- und auszugsfrei, das Gut unter  
A., nach Befinden mit Inventar im Werthe von circa 1000 Thlr.,  
und Vorräthen und jedes Grundstück für sich durch unterzeichnetes  
Vormundschaftsgericht im Erbegute unter A.,

den **1. Juli 1869 12 Uhr Mittags**  
freiwillig versteigert werden.

Indem man im Allgemeinen auf die im Gasthof zum Helm, im  
Schwarzeschen Gute zu Eutritzsch, sowie an Amtsstelle aushängen-  
den Anschläge Bezug nimmt, wird hier nur bemerkt, daß die  
Käufer beider Grundstücke jeder 500 Thlr. nach Kaufabschluß im  
Termin selbst und bei der Uebergabe der Käufer des Gutes  $\frac{1}{3}$  der  
Kaufsumme einschließlich der 500 Thlr., sowie 5000 Thlr. Ende  
des Jahres 1869 — der Käufer des Hauses 1500 Thlr. bei der  
Uebergabe zu berücksichtigen hat; wogegen der Rest beider Kauf-  
summen sammt Zinsen zu 5% und Kosten auf dem betreffenden  
Grundstück hypothekarisch stehen bleiben könnten, ingleichen, daß  
die Entschliegung über Annahme der Gebote im Termin selbst  
erfolgt, und daß Dieter Vormittags 11 Uhr vor Zulassung als  
solche über Erwerbs- und Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen haben.

Leipzig, am 31. Mai 1869.

Königliches Gerichts-Amt II.  
Dahrdt, Assessor.

### Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen  
den **28. Juni 1869** und an den folgenden Tagen  
Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an in dem  
Hause **Goethestrasse Nr. 2** (Durchgang vom Theater nach der Ritter-  
strasse) **Ritterstrasse Nr. 4** (in der 2. Etage verschiedene Cigarren, Tabake, Schnupf-  
tabake, Cigarrenspitzen, Salonhölzer und Wachszünder, sowie  
Weine in Flaschen öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 25. Juni 1869.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht.  
Abtheilung III.  
Pomjel.

### Bekanntmachung.

Die zur Concursmasse des Buchdruckereibesizers **Alexander  
Magnus Goldig** alhier gehörigen, in gutem Zustande be-  
findlichen Schriften, als Fractura und Antiqua von Nonpareille  
bis Doppelmittel, ferner eine neue Druckpresse sammt Zubehör,  
eine neue Satinixpresse, verschiedene Schriftregale mit Segelstern  
und dergleichen mehr sollen

den **29. Juni d. J.**

von Vormittags 9 Uhr an in der von Goldig inne gehaltenen  
Wohnung, Zwickauer Gasse Nr. 61 im Hause des Tischlers Jung-  
hänel gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden,  
was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schneeberg, am 12. Juni 1869.

Das Königliche Gerichtsamt.  
Dresdler. Dresf.

### Nussbaum-Möbels-Auction.

Fortzugs halber sollen eine Anzahl gute **Nussbaum-  
Möbels** (2 vollständige Zimmer), so wie auch „wenige  
**Wahagou-Möbels**“ am Dienstag den 29. Juni — von  
Nachmittags 3 Uhr ab, — Frankfurter Straße 41, 2. Etage,  
notariell versteigert werden und stehen die zu versteigernden  
Gegenstände **Tags vorher**, als am Montag den 28. d. Mts.  
„Nachmittags von 3—5 Uhr“ (aber nur um diese  
Zeit) daselbst zur gefälligen Ansicht.

### Cigarren-Auction.

Auf die in diesem Blatte angezeigte, Montag den 28. Juni  
und folgende Tage Goethestrasse Nr. 2, Durchgang vom Theater  
nach der Ritterstrasse, stattfindende gerichtliche Versteigerung einer  
großen Partie diverser gutgelagerter Cigarren und Weine in  
Flaschen, welche Objecte aus H. G. Müllers Creditwesen her-  
rühren, werden Consumenten und Wiederverkäufer hiermit noch  
besonders aufmerksam gemacht.

Adv. Zinkeisen.

Auf den Garten Nr. 59 der 2. Abtheilung des Johannisbals,  
welcher wegen Wegzugs veräußert werden soll, werden bis zum  
28. d. M. Gebote angenommen in der Hohen Straße Nr. 13,  
1 Tr., mündlich oder unter der Aufschrift „Gebot auf Garten II. 59“.

### Die Zufüllung des Diebesgraben

von der Pleisse ab bis zu der das Lurgenstein'sche Grundstück  
und Reichels Garten verbindenden kleinen Brücke soll mit Vor-  
behalt der Auswahl unter den Licitanten an den **Mindest-  
bietenden** verdungen werden.

Erhaltenem Auftrage gemäss ersuche ich die Herren Re-  
flectanten, den **3. Juli a. e. Vorm. punct  $\frac{1}{2}$  12 Uhr**  
auf meiner Expedition, Neumarkt 20, 1. Etage, allwo von heute  
ab die Bedingungen zur gefälligen Einsicht ausliegen, sich ein-  
zufinden und ihre Gebote zu thun.

Leipzig, am 25. Juni 1869.

Dr. Roux.

### Die sehr bedeutenden Glaserarbeiten

meines Neubaus hier selbst (ca. 150 größere Fenster etc.) sind zu  
vergeben u. bin ich bereit, bei **Annahme eines kl. Bauplages**  
etwas bessere Preise zu zahlen. Für entfernter Wohnende wäre  
dies eine günstige Gelegenheit, sich in nächster Nähe Leipzigs, resp.  
im neuen Anbau niederzulassen.

**Volkmarzdorf, neuer Anbau. Karl Grubbe.**

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig ist  
erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Will, Dr. H.**, Professor in Giessen, Anleitung zur  
chemischen Analyse zum Gebrauche im chemischen La-  
boratorium zu Giessen. Achte Auflage. 8. geh.  
1 Thlr. 12 Ngr.

Tafeln zur qualitativen chemischen Analyse. Achte  
Auflage. 8. cartonnirt 16 Ngr.





# Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat Mai 1869.



Für 226,627 Personen	:	:	:	:	95,808 <i>apf</i> 6 <i>nl</i> — <i>g</i>
Für 1,681,316 Centner Güter	:	:	:	:	143,470 <i>apf</i> 26 <i>nl</i> 6 <i>g</i>
					239,279 <i>apf</i> 2 <i>nl</i> 6 <i>g</i>
Hierzu vom 1. Januar bis ult. April 1869	:	:	:	:	841,495 <i>apf</i> 26 <i>nl</i> 8 <i>g</i>
					Sa. 1,080,774 <i>apf</i> 29 <i>nl</i> 4 <i>g</i>
Vom 1. Januar bis ult. Mai 1868	:	:	:	:	1,193,529 <i>apf</i> — <i>nl</i> 5 <i>g</i>
Minder-Einnahme bis ult. Mai 1869 gegen 1868	:	:	:	:	112,754 <i>apf</i> 1 <i>nl</i> 1 <i>g</i>

vorbehältlich späterer Feststellung.

Leipzig, den 25. Juni 1869.

**Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

## Thüringer Gasgesellschaft.

Die **Thüringer Gasgesellschaft** beabsichtigt, behufs Erweiterung des Geschäftsumfanges ihr bisheriges Grundcapital von 1500 Stück Actien durch Emittirung weiterer 2500 Actien à 100 *apf* zu erhöhen. Indem man zur Beurtheilung des Unternehmens auf den Geschäftsbericht des Jahres 1868, der bei sämtlichen nachgenannten Zeichnungsstellen zu erhalten ist, verweist und bemerkt, daß den neuen Actien für das laufende Jahr vom 1. Juli d. J. ab eine 5% ige Minimal-Dividende garantirt wird, auch die Auszahlung der Jahres-Dividende in Leipzig und Berlin kostenfrei geschieht, ersucht man, Zeichnungen bei

- Herren **Becker & Co.** in Leipzig,
- = **Hammer & Schmidt** in Leipzig,
- = **Lingke & Co.** in Altenburg,
- Herrn **Otto Lingke** in Altenburg,
- = **Reinhold Steckner** in Halle a/S.,
- = **H. F. Lehmann** in Halle a/S.,
- = **Wilh. Schless** in Magdeburg,
- Herren **Moritz Loewe & Co.** in Berlin,
- = **Gehr. Oberländer** in Sera,
- Herrn **Carl Steber** in Ronneburg,
- = **Carl Flemming** in Schmölla,
- = **Adolph Stürcke** in Erfurt,
- = **J. F. A. Zürn** in Zeitz

in der Zeit vom 1. bis 10. Juli d. J. zu bewirken.

Die Zahlung ist bei der Zeichnung gegen Ausantwortung von Quittungsbogen mit 100 *apf* per Actie zu leisten.  
Gotha, den 24. Juni 1869.

Der Verwaltungsrath der Thüringer Gasgesellschaft.

## Sächsische Hypothekenbank zu Leipzig.

Der Geschäftsbericht über das Verwaltungsjahr 1868, welcher den ersten Gegenstand der Tagesordnung für die auf den 30. d. M. anberaumte Generalversammlung bildet, liegt schon vom 27. d. M. ab im Banklocale zur Abholung für die Actionaire bereit, und wird am 27. in den Stunden von 10 bis 12 Uhr Vormittags, an den ferneren Tagen in der gewöhnlichen Geschäftszeit ausgegeben.  
Leipzig, 26. Juni 1869.

Sächsische Hypothekenbank zu Leipzig.

Lorenz.

An unserer Casse werden ohne Abzug eingelöst

**von heute ab bis 4. Juli a. o.**

die am 1. Juli a. o. fälligen Dividendenscheine von

**Cöln-Mindner Eisenbahn-Actien,**

**von heute ab bis 24. Juli a. o.**

die Zinscoupons pr. 1. Juli a. o. von Cöln-Mindner und von Berg.-Märkischen Eisenbahn-Prioritäts-Actien, so wie die am 1. Juli a. o. fälligen Zinscoupons und Dividendenscheine von Rheinischen Eisenbahn-Actien.

Leipzig, den 24. Juni 1869.

**Vetter & Co.**

An den Privatcurfen des Unterzeichneten,

**welcher längere Jahre als Kaufmann und später als Lehrer  
an der hiesigen Handelsschule thätig war,**

können sich vom 5. Juli a. o. ab noch einige junge Leute betheiligen. — **Sonorar mäßig.**

Unterrichtsfächer: Kaufm. Rechnen, Contorarbeiten, Wechselkunde, Correspondenz und Buchführung.

Unterrichtszeit: Morgens von 6—7 oder Abends nach 7 Uhr.

In einzelnen Fächern auch zu einer beliebigen Tageszeit Unterricht.

Anmeldungen Markt Nr. 6, IV. Etage, 12—2 Uhr.

**G. Doenges,**

Lehrer des kaufm. Rechnens und der Handelswissenschaft an der Kaufm. Fortbildungsschule.

Hierzu vier Beilagen,



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 178.]

27. Juni 1869.

## Internationale Ausstellung

von Maschinen, Producten und Specialitäten der  
Müllerei, Bäckerei und Landwirtschaft.

(Nachtrag.)

Leipzig, 26. Juni. Wie bereits bekannt, erreicht mit Sonntag den 27. Juni Abends 7 Uhr die Ausstellung auf dem Marienplatz, welche am 30. Mai dort eröffnet worden, ihr Ende. Wir sind nun heute in der Lage, das Resultat mittheilen zu können, welches das Verkaufs- und Bestelungsgeschäft hinsichtlich der Ausstellungsgegenstände geliefert hat. Es ist im hohen Grade erfreulich, berichten zu können, daß auch bei dieser Ausstellung wiederum die sächsische Industrie eine hervorragende Stellung eingenommen hat, denn nicht nur, daß die verschiedenen Fabrikate durch Medaillen oder ehrende Anerkennungen Seiten der Preisrichter ausgezeichnet wurden, so war es auch das Publicum selbst, das die gewichtigste Auszeichnung ertheilte, indem es die Aussteller durch theilweise sehr reiche Aufträge erfreute. Unser gegenwärtiger Bericht hat den Zweck, des Umsatzes und Geschäftsverkehrs zu gedenken, insoweit solcher die Aussteller Sachsens betrifft.

Es gebührt auch hierin wieder der Firma Goetjes, Bergmann & Co. in Reudnitz-Leipzig ein gewisser Vorzug. Außer den anerkannt vortrefflichen Nähmaschinen und andern landwirtschaftlichen Maschinen, welche nach den weitesten Gegenden Deutschlands und bez. Europas bestellt wurden, sind besonders die fahrbare Mahlmühle und das große Sägewerk in vielen Exemplaren für Ungarn und Galizien bestellt worden, selbstverständlich die Locomobilen mit inbegriffen. Ebenso sind die landwirtschaftlichen Maschinen und Gerätschaften aus den Fabriken von Rud. Sad in Plagwitz, Magnus in Eutritzsch, Senf in Lindenau und Haubold in Freiberg flott verkauft und in vielen Exemplaren ebenfalls nach den verschiedensten Gegenden verschrieben worden. Auch auf die eisernen Bettstellen von Grünler & Friedrich in Leipzig sind zahlreiche Bestellungen eingegangen, während die an der rechten Außenseite der Halle stehende Dampfmaschine von Deser in Penig, ebenso die daneben stehende von Müller & Walter in Leipzig verkauft worden sind. Vielfache Bestellungen haben sich weiter erfreut die Säde-Nähmaschinen der Firmen Th. Orth & Co. und Rob. Riehle in Leipzig, welche außerordentlich angesprochen haben. Die Getreideschäl-Maschine von Röhrhorn in Dresden ist verkauft, auf die Spritzen aus der Jaud'schen Fabrik in Leipzig sind äußerst starke Bestellungen eingelaufen, während Reinschagen & Krieg in Leipzig ihr Lager von Gummi-Fabrikaten fast vollständig ausverkauft haben.

Die so ansprechenden Gußstahl-Fabrikate aus der sächsischen Gußstahl-Fabrik Döhlen bei Dresden haben zu mehrfachen Bestellungen Anlaß gegeben; die Gummi-Regenschirme von Gerber in Leipzig haben starken Absatz gefunden. Unter den von Louis Kluge in Chemnitz ausgestellten Fabrikaten gingen besonders die Treibriemen sehr gut, hingegen unter den von Wilmersdorf in Leipzig ausgestellten Artikeln die Dichtsilze, auf welche außerdem noch zahlreiche Bestellungen gemacht wurden. Starren Absatz und weitere Bestellungen erfahren ferner die Maschinengurt-Fabrikate und Treibriemen von J. G. Seyffert in Würzen, ebenso die verschiedenen Feuerlösch- und anderen Utensilien und Apparate aus der Fabrik und Baumaterialien-Handlung von Theod. Voigt in Chemnitz. Friedrich & Linke in Leipzig sind gleich der Firma Anton Kurth in Gößnitz, und zwar erstere hinsichtlich ihrer Leinenwaaren und Säde, letzterer bezüglich der Fahrstuhl-Gurte mit vielen Aufträgen versehen worden, während der Wagnbauere Trebb in Leipzig außer dem Verkaufe einiger Wagen und Geschirre nach auswärts die Mechanik des prächtigen Landboulets nach Warschau liefern mußte. Von der von der Firma Beher & Bessche in Plauen im Voigtlande ausgestellten Zahnstange für Mählsägen u. haben die Aussteller fast nicht genug zu schaffen vermocht. Daß hinsichtlich der Mahlproducte aus den Etablissements von Eisenreich in Reuschönfeld, Rittler in Dresden u., ebenso wie bezüglich der Düngemittel aus den Reinert'schen und Gebhardt'schen Fabriken in Leipzig und bez. Eutritzsch vielfache Ge-

schäftsverbindungen angeknüpft worden sind, dürfte selbstverständlich sein; ein Gleiches gilt von den Gummi-Surrogaten der Pommer'schen Fabrik in Reuschönfeld. Gerade in diesen Gegenständen lassen sich speciellere Angaben nicht so leicht machen, da in diesen Mahlproducten in der Regel erst nach einer vorhergehenden Probe bestellt zu werden pflegt. So sind weiter viele der Brüden- und Tafelwaagen von J. W. Jenzsch und Ruf in Leipzig, auch von L. Voigt daselbst einige der großen befahrbaren 150-Centner-Waagen verkauft worden. Die große Dampfessel-Maschine von Ludwig Kornmann in Chemnitz wurde ebenfalls verkauft und von den berühmten Kästner'schen Geldschranken (Leipzig) und den Kretschmann'schen Defen (Leipzig) ist ein totaler Ausverkauf der ausgestellten sowie weitere Bestellung auf neue derartige Artikel zu berichten. Ein Gleiches gilt hinsichtlich der Leinenwaaren und Säde, welche Ferd. Schulze in Leipzig, E. R. Tränkner daselbst, Bille & Federlin daselbst und Oskar Reichenbach daselbst, theils in Mustern, theils in Lager dort ausgestellt hatten. Der Umsatz in diesen Artikeln ist ein theilweise geradezu bedeutender gewesen.

Besonders günstig hat sich der Verkauf und die Bestellung in Mählsägen gestaltet und auch bezüglich dieser (im Großen und Ganzen eigentlich nur ausländische Fabriken betreffenden) Artikel können wir doch eine sächsische Fabrik, die der Gebr. Israel in Dresden, nennen, welche ausverkauft ist. Namhafte Bestellungen haben ferner noch erhalten Carl Schmidt aus Leipzig auf eiserne Gartenbänke mit Zeltüberdachung, und S. Ungler in Reudnitz-Leipzig auf Backofen-Bestandtheile und Küchen-Defen, Ferdinand Walter in Leipzig auf die von ihm ausgestellten und beziehentlich auch von ihm vertretenen verschiedenartigen Artikel. Ebenso hören wir noch von dem Verkauf des Petroleum-Apparates des Professor Pirzel in Leipzig.

Es ist dies in der That ein glänzendes Verzeichniß, das der Industrie Sachsens alle Ehre macht.

## Die allgemeine deutsche Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Wittenberg.

III.

Die sächsische Industrie hat bei der vor Kurzem stattgehabten Spritzenprobe in Wittenberg abermals einen glänzenden Triumph gefeiert. Vor der Jury (Prof. Reuleaux, Ingenieur Scheer aus Berlin, Gasinspector Elzig) arbeiteten die Spitzen von Luge in Berlin, Spilker in Altleben, Händel in Dresden, Baldauf in Chemnitz und Voigt daselbst. Die beiden ersten blieben bald zurück; die drei letzteren wetteiferten um den Preis der höchsten Leistungsfähigkeit. Während hierbei die Spritzen von Händel und Baldauf derjenigen von Voigt noch den Rang abließen, errang die erstgenannte durch ihren continuirlich in die Höhe gehenden Strahl den Sieg vor der Baldauf'schen Spritze. Selbstverständlich wird das Endurtheil der Jury noch verschiedene andere hierbei ins Gewicht fallende Umstände berücksichtigen, vielleicht auch dadurch modificirt werden. Erfreulich bleibt aber für uns immer der entschiedene Vorrang unserer sächsischen Fabrikate vor den übrigen. — Bei dieser Gelegenheit machen wir übrigens noch auf die Karrenspritzen von Händel in Dresden, wie auf die transportable doppelwirkende Wasserpumpe von F. G. Voigt in Chemnitz (eingesetzt, sämmtliche Ventile in einer Minute trocken zu legen) aufmerksam.

Die Fabrication von Nähmaschinen, diese noch junge Erfindung, beschäftigt heutzutage Tausende von Arbeitern; täglich tauchen neue Fabriken auf, täglich neue Systeme, wenigstens Veränderungen und Verbesserungen an bekannten Constructionen. Bietet Wittenberg in dieser Beziehung auch kein vollständiges Bild der deutschen Fabrication, so kann man sich doch an gelegenen Leistungen einzelner Firmen von Berlin, Bielefeld, Hamburg, Leipzig, Karlsruhe, Magdeburg, Merseburg, Dresden, Rudolstadt erfreuen. Von Leipzig finden wir R. Riehle und Th. Orth & Co., von Hamburg Pollack, Schmidt & Co., von Bielefeld Bär & Kempel. Die Maschinen letztgenannter Fabrik, auf der Pariser Ausstellung mit der bronzenen Medaille



gekront, sahen wir in Thätigkeit. Es waren Wheeler & Wilson nach der neuesten Original-Construction, mit einer eigenthümlichen Verbesserung, einer neuen geräuschlosen Verschiebung, von den Erfindern Sabeltransportation genannt. Die Maschinen, von denen die Fabrik im letzten Jahre 4000 hergestellt hat, zeichnen sich durch Solidität, praktische Brauchbarkeit und Eleganz aus. — Von Lange in Dresden bemerken wir zwei Strickmaschinen, nicht allein zur Herstellung von Strümpfen, sondern auch von Herrenbeinkleidern, Kinderjäckchen, Seelenwärmern u. s. w. zu gebrauchen. An der Maschine befindet sich ein selbstthätiges Zählwerk, welches die Umdrehungen feststellt. Diese Maschinen haben vor den amerikanischen den Vorzug, daß sie die Patent- oder Fangwaaren mit derselben Leichtigkeit, nur noch gleichmäßiger herstellen, als wären sie mit der Hand gestrickt. — Unter den Winden erwähnen wir mit Auszeichnung eine Fußwinde von Pippig in Leipzig mit doppelter Ueberlegung zu 300 Centner Tragkraft. — Die Maschinenfabrik und Eisengießerei von A. Kühn in Sera stellte verschiedene Drehbänke, u. A. eine Leitspindelrehbank mit Support aus, auf deren vortreffliches Material, solide, durchaus gediegene Arbeit wir aufmerksam machen müssen. Mit diesen Erzeugnissen stellt sich die Fabrik den besten Fabriken in dieser Branche rühmlich an die Seite und kann siegreich der stärksten Concurrenz trohen. Wir haben (und das muß jedem die Ausstellung besuchenden Interessenten gestattet sein) den Preiscurant annectirt, ihn genau geprüft und gefunden, daß die Preisstellung für die verschiedensten Werkzeugmaschinen, solid und zweckentsprechend erbaut, eine durchaus verhältnismäßige ist.

Zum Schluß unseres heutigen Artikels weichen wir einmal von der gewohnten Ordnung ab und berühren eine Auswahl verschiedener Fabrikate. Dresden glänzt in Wittenberg nach verschiedenen Richtungen hin; die Korlaufstellung von R. Lindemann erwähnen wir unter diesen Herden der Ausstellung mit in erster Reihe, wenn ihren Werth auch nur der Kenner ganz zu beurtheilen vermag. Wir finden aus dieser Fabrik alle Sorten sehr fein und gleichmäßig gearbeitete Flaschen- und Faßtorke, Riesen und Zwerglein, dazu Korturnmatrasen und allerliebste Korckigarrenspitzen.

Es ist uns bekannt, daß die Korckwaaren der genannten Fabrik über ganz Deutschland und Oesterreich ausgebreitet sind, ja sogar im Auslande sich verdiente Anerkennung errungen haben, so z. B. in Amerika die extrasuperfeinen „hombopathischen Korke“, welche in großen Partien dorthin exportirt werden. Als Notiz wird noch interessiren, daß die von R. Lindemann gegründeten Korckschneidereien größeren Umfangs die ersten im Innern Deutschlands waren. — Aus Dresden erwähnen wir gleich noch rühmlich die ausgezeichnet gearbeiteten Gegenstände der Blech-, Lampen- und Metallwaaren-Fabrik von Giese (Firma Ferd. Blinds Nachfolger). Die Wannen und Ständer von Zink, die Kaffeemaschinen, der Papageitrag (der Katalog heißt: Papierlästg!), letzterer eine Handarbeit (60 Thlr.), die Waschtüchlein zc. machen auf den Kenner einen erfreulichen Eindruck. Die bekannte Fabrik stellt vorzugsweise Zinkarbeiten, unter ihnen besonders Badeapparate, sodann auch sämmtliche Geräte für Haus- und Wirtschaft gut und nach dem eingesehenen Preiscurant auch verhältnismäßig billig her. Sie fertigt, weil für gewöhnliche Blecharbeiten das Voigtland und Erzgebirge zu einflussreiche Concurrenz machen, feinere Blech- und besonders lackirte Waaren, außerdem in der Drucker- und Dreherei die verschiedensten Messing- und sonstigen Metallarbeiten. Der zweite Theil des Establishments besteht im Anfertigen und Zusammensetzen von Lampen und Lampenthellen, wozu Böhmen die nöthigen Glaswaaren, besonders die feinen geschliffenen und gemalten Füge zc., Thüringer Fabriken die Porzellanlampenthelle liefern. Das Absatzgebiet der Fabrik ist größtentheils Böhmen und die Lausitz neben starkem Ploggeschäft.

Zu guter Letzt nach der Anstrengung ein Glas deutschen Champagners! Psui! rufen die Freude der veuve Cliquot. Ihr guten Freunde, wie oft habt Ihr schon deutsches Fabrikat für französisches getrunken und — bezahlt! In der That ist die deutsche Champagnerfabrikation auf eine Höhe gelangt, daß z. B. das Fabrikat von Kloss & Förster in Freiburg a/M. auf dem Weltmarkte mancher französischen Marke den Rang abläuft. Genannte Firma hat in Wittenberg in einem saubern Korbe Flaschen des edeln Trankes in verschiedener Ausstattung, mit feinen Etiquettes und diversen ersten Preismedaillen ausgestellt, nicht in so glänzender Form als in Reimsburg, trotzdem ihr Geschäft seit damals sich bedeutend vergrößert hat, denn ihre Anzeigengelüste haben sich nicht nur auf die Kundschaft im erweiterten Zollverein, sondern auch auf den Zulauf der früheren Concurrenz, der Actien-Champagnerfabrik in Freiburg, ausgedehnt. Die Fabrik laßt seit Aufhebung der Weinsteuer nur bestimmte, auf Kalkfelsen erbaute Traubensorten, welche sie selbst lektert und den gewonnenen Wein sachgemäß pflügen läßt. Sie exportirt u. A. auch nach Amerika, China, Schweden und Norwegen, und zwar nur erste Qualität, der Ehre der deutschen Marke wegen. Unsere freundlichen Leser mögen uns verzeihen, daß wir dem deutschen Fabrikate gegenüber dem noch einmal so theuern, französischen so warm das Wort reden; seit Jahren führen wir das Erstere im Keller und mancher

Feinschmecker hat es für „echt gewachsen“ getrunken und im Genuße behaglich geschmunzelt.

### Ein Volksfest

im edleren Sinne ist das Wahrener Sommerturnfest, welches die Leipziger Turnerschaft (in den letzten Jahren der Leipziger Turnverein) alljährlich auf der großen Waldwiese bei dem Dorfe Wahren veranstaltet.

Den Schwerpunkt des Festes bilden Wittkämpfe und Wettübungen (ohne Geräthschaften in der Regel) zu welchen besondere technische Fertigkeit nicht erforderlich — wohl aber sehr erprießlich — ist. An diesen Uebungen und Kämpfen nehmen nicht nur Turner aus Leipzig und umliegenden Ortschaften, sondern auch Nichtturner Theil. Jedermann ist zur Theilnahme eingeladen. Die Sieger werden durch einfache Ehrenpreise (ernste und komische) ausgezeichnet. Der Verlauf dieses Festes ist von jeher für Turner und schauendes Publicum ein so genussreicher und in jeder Beziehung erfreulicher gewesen, daß sich dasselbe immer steigenden Beifalles in allen Kreisen der Bevölkerung (und nicht des geringsten bei der hoffnungsvollen Jugend) zu erfreuen hatte. (Gegen 5000 Menschen.) — Auch dem schönen Geschlechte gegenüber hat man bisher die schuldigen Rücksichten nicht vergessen. Ein Tanz auf der ländlichen Wiese, ein solenner Ball im Wahrener Gasthose gehört u. A. zu den Arrangements.

In diesem Jahre wird das Fest Sonntag den 4. Juli abgehalten werden. Programm der Uebungen ist: Wettlauf ohne Hindernisse, Hochweitsprung, Hinkampf, Ringen und daneben ein ominöses Velocipedwettfahren, dessen Wesen noch tiefes Geheimniß ist. Der gemeinschaftliche Zug (durch den Wald über die große Eiche, circa 1 Stunde) geht Mittag 1 Uhr von dem Turnplatz des L. T. V., gegenüber der neuen Schwimmanstalt, ab.

Jedermann, also Alt und Jung, Mann und Weib ist mit Kind und Regel willkommen.

### Der Sommer 1869.

(Stoßseufzer von einem schwer betroffenen Naturfreunde.)

Ach, was ist das für ein Lenze  
Achtzehnhundert sechzig neun!  
Eisegapf statt Blüthenkränze,  
Regen und kein Sonnenschein.

Kukuk ruft durch grüne Reiser  
Nicht mehr so wie sonst sein Brauch,  
Katarthaltig ganz und heiser  
Frisht er am Kamillenstrauch.

Auf die Heilkraft der Kamille  
Baut der alte Ggöist;  
Während dort im Gras die Grille  
Krank am Rheumatismus ist.

Auch der Nachtigall'n Getändel  
Schallt uns nicht mehr liebend zu;  
Lerchen tragen Regenmäntel  
Und die Frösche Gummischuh.

Und ein Raikäfer im Flieder —  
Wer möcht' jezt Raikäfer sein! —  
Nieb sich die erstornen Glieder  
Jüngst mit Opobelboe ein.

Ja, als man am Lurleyfelsen  
Gestern warf der Nege Flachs,  
Sah man schwer in Winterpelzen  
Schwimmen einen alten Lachs.

Bäche, die sonst lustig hupfen,  
Schleichen frierend, kümmerlich,  
Bienen laborir'n am Schnupfen,  
Schneuzen in die Blüthe sich.

Welch' ein Sommer! Wer im Rheine  
Jezt zu baden sich vermifst,  
Rehm als Schwimmbos' ja doch keine,  
Die nicht warm gefüttert ist.

(„Rhein. R.“)

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Ort	am 23. Juni	am 24. Juni	Ort	am 23. Juni	am 24. Juni
	R°	R°		R°	R°
Arles	+ 9,3	+ 10,7	Alente	—	—
Brüssel	+ 8,6	+ 8,4	Palermo	+ 17,0	+ 15,4
Greenwich	+ 12,8	—	Neapel	+ 14,1	+ 14,4
Valentia (Griech.)	+ 9,8	—	Rom	+ 15,0	+ 14,8
Havre	+ 12,0	+ 12,0	Florenz	—	—
Brest	+ 13,0	+ 12,3	Bern	+ 8,3	+ 9,7
Paris	+ 11,0	+ 11,6	Triest	+ 14,3	+ 15,4
Strasbourg	+ 12,0	+ 10,3	Wien	+ 9,4	+ 11,2
Lyon	+ 12,0	+ 12,0	Constantinopel	—	+ 21,4
Bordeaux	+ 12,2	+ 12,8	Odesa	—	—
Bayonne	—	—	Moskau	—	—
Marseille	+ 14,2	+ 15,0	Riga	+ 10,6	+ 10,6
Foulon	—	+ 15,2	Petersburg	—	—
Barcelona	+ 16,5	+ 17,4	Helisingsfors	—	—
Silbao	—	+ 13,6	Haparanda	+ 8,8	+ 9,9
Lissabon	—	—	Stockholm	+ 9,4	+ 9,1
Madrid	+ 14,1	+ 12,4	Leipzig	+ 9,0	+ 7,7

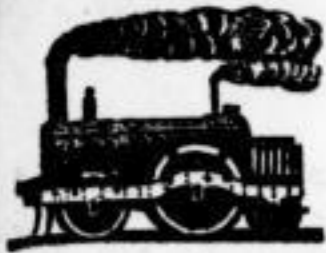
Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Ort	am 23. Juni	am 24. Juni	Ort	am 23. Juni	am 24. Juni
	R°	R°		R°	R°
Komel	+ 9,3	+ 9,3	Breslau	+ 10,0	+ 9,6
Königsberg	+ 9,4	+ 9,3	Dresden	+ 9,0	+ 9,0
Danzig	+ 10,3	+ 9,7	Bautzen	+ 7,6	+ 7,6
Posen	+ 10,5	+ 9,0	Zwickau	—	—
Putbus	+ 8,4	+ 9,8	Köln	+ 7,8	+ 8,3
Stettin	+ 9,5	+ 8,4	Triar	+ 9,6	+ 9,5
Berlin	+ 9,3	+ 8,6	Münster	+ 8,2	+ 8,0



# Extrafahrt

von Leipzig nach den Stationen und Haltestellen Rannhof, Grimma, Großbothen, Reudnitz und Döbeln.



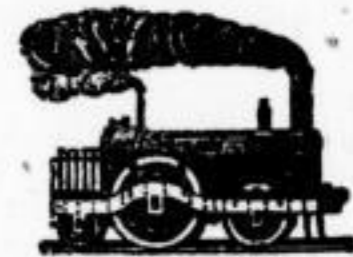
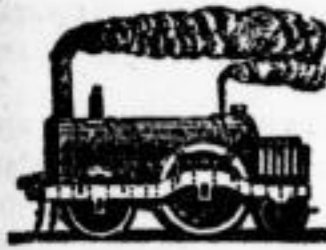
Abfahrt von Leipzig: Sonntag den 27. Juni o. Nachmittags 1 Uhr,  
Rückfahrt von Döbeln: " " " " Abends 7 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 31. Mai o.  
Leipzig, den 21. Juni 1869.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

# Extrafahrt

nach Engelsdorf, Borsdorf, Wackeren und Wurzen  
Sonntag den 27. Juni 1869.



Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,  
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.  
Die Preise der Extrabiletts, für Hin- und Rückfahrt gültig, betragen:

	für II. Classe	III. Classe
nach Engelsdorf . . . . .	5 Ngr.	3 Ngr.
" Borsdorf . . . . .	6 "	4 "
" Wackeren . . . . .	11 "	7 "
" Wurzen . . . . .	16 "	10 "

Leipzig, den 22. Juni 1869.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

Vom 1. Juli 1869 ab werden an unserer Casse speisenfrei eingelöst die Coupons von  
Oberschlesischen Eisenbahn-Actien und Prioritäten,  
Stargard-Posener Eisenbahn-Actien,  
Schweiz-Nordostbahn-Actien,  
5 x Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn-Prioritäten,  
Schleswigsche Eisenbahn-Prioritäten,  
Graz-Köflacher Eisenbahn-Prioritäten,  
Thüringer Eisenbahn-Prioritäten,  
Darmstädter Bank-Actien und Dividenden-Scheine,  
Hannoversche Bank-Actien und Dividenden-Scheine,  
Württemberg-Creditvereins-Pfandbriefen,  
do. Hypotheken-Pfandbriefen,  
Mecklenburg-Creditvereins-Pfandbriefen,  
Leudiz-Rögschauer-Salzgewerkschafts-Obligationen,  
Coburger Staats-Schuld-Schemen,  
Königl. Preuss. 4 x Schaß-Obligationen der Provinz Hannover,  
Neus ältere Linie 5 x Anleihe,  
ferner die zahlbaren Obligationen der:  
Oberschlesischen Eisenbahn bis 15. August a. c.,  
Leudiz-Rögschauer-Salzgewerkschaft,  
Coburger Staats-Anleihe,  
so wie vom 15. Juli ab 4 x Rest-Dividende der:  
Schlesischen Bank-Vereins-Anteile.

**Frege & Co.**

Die in Hannover erscheinende, billigste und weit verbreitetste Zeitung:

## Hannoversches Tageblatt,

beginnt mit dem 1. Juli 1869 das III. Quartal ihres XVIII. Jahrgangs. Das „Hannoversche Tageblatt“ erscheint außer  
Montags täglich mit den nöthigen Beilagen und wird nach auswärts mit den Frühposten versandt.  
Das allwöchentlich Sonntags und Mittwoch erscheinende

### Hannoversche Unterhaltungsblatt,

welches außer guten Original-Novellen interessante culturhistorische und volkswirtschaftliche Beiträge, sowie Mittheilungen  
aus dem Gebiete der Kunst und des öffentlichen Lebens enthält, wird den Abonnenten des „Tageblatts“ gratis geliefert.  
Der Pränumerationspreis beträgt vierteljährlich für die Stadt Hannover 25 Gr., für das ganze König-  
reich Preis 1 Thlr. 7 1/2 Sgr. einschließlich des Postaufschlags und Zeitungstempels, für die zum deutschen Postverein  
gehörenden Staaten 1 Thlr. 5 Gr., für Bückeburg, Braunschweig, Bremen, Hamburg, Oldenburg, Detmold 1 Thlr.

### Inserate

finden eine Verbreitung, wie sie kein in Hannover erscheinendes Blatt auch  
nur annähernd zu ermdglichen vermag und werden mit 1 1/2 Gr. für die Petitzeile oder  
deren Raum berechnet.

Zu recht zahlreichem Abonnement und zur Aufgabe von Inseraten ladet ergebenst ein  
die Expedition des Hannoverschen Tageblatts.

Den Verkauf von

## Salzunger Mutterlaugen-(Bade) Salz

haben wir in Leipzig lediglich den Herren Gebr. Spillner übertragen, von welchen dasselbe stets in vorzüglicher Qualität zu  
beziehen ist.  
Salzungen, den 24. April 1869.

Die Bade-Direction.  
Kommel.



# Kosmos.

## Lebens-Versicherungs-Bank.

Die Gesellschaft empfiehlt sich zum Abschluß von Lebens-, Renten-, Alters-Versorgungs-, Aussteuer- und Begräbnisgeld-Versicherungen aller Art, unter Gewährung vollständiger Sicherheit und günstiger Bedingungen gegen feste, billige Prämien.

Prospecte, Formulare, so wie jede wünschenswerthe Auskunft sind bei Unterzeichnetem, so wie bei sämmtlichen General-, Haupt- und Specialagenten der Bank unentgeltlich zu haben.

Für hiesige Stadt und Umgegend werden noch einige Special-Agenten bei Gewähr guter Provision gesucht.

Der Generalbevollmächtigte für Sachsen.

**Gustav Hartmann,**

Markt Nr. 12, Engel-Apotheke.

## Deutsche Schuhmacher-Zeitung.

Haasenstein & Vogler und deren Commanditen in allen größeren Städten des Continents. Für Annoucen der Fabrikanten Postanstalten des In- und Auslandes abonniren.

Die Aussteuer- und Versorgungskasse für Kinder

### Le Conservateur in Paris

gegründet auf Gegenseitigkeit im Jahre 1844 und in Sachsen concessionirt im Juli 1868, empfiehlt hiermit allen Aeltern und Vormündern die Benutzung dieses ausgezeichneten Instituts.

Der „Conservateur“ vervierfacht das bis zum zwanzigsten Jahre eines Kindes successive eingezahlte Capital, wenn damit in den ersten Lebensmonaten begonnen wurde, er verdoppelt es mindestens, wenn die jährlichen Einzahlungen noch vom zehnten Lebensjahre des Kindes an erfolgen. Dazwischenliegende Altersklassen nach Verhältnis. Durch die Gegenversicherung kann sich jeder Subscriber mittelst einer ganz unbedeutenden Prämie bei etwaigem Todesfalle die Rückzahlung mindestens der eingelegten Gelder sichern.

Der „Conservateur“, in Paris Rue Richelieu 102, und in Leipzig Rosenthalgasse 6, hat laut offiellem Moniteur vom 7. April in den ersten drei Monaten dieses Jahres neue Subscriptionen mit einem Prämienbetrage von 5,096,750 Frs. aufgenommen.

Prospecte sowie jede gewünschte Auskunft ertheilt  
die Generalagentur

**S. Bleesfeld & Jacobi, Rosenthalgasse 6.**

Unterricht im Lat., Griech., Franz., Ital., Span.,  
Kurse Straße Nr. 3, IV. R. Schmidt.

### Nur 4 Thlr. für 15 Stunden

Schreibunterricht, in welcher Zeit die schlechteste Handschrift in eine geläufige und dauernde umgewandelt wird, Halle'sches Gäßchen 11.

Gründlich prakt. Unterricht: Rfm. Rechnen, einf. u. dopp. ital. Buchf. bei Aug. Zeidler, Rfm, Theaterpl. 6, I. z. spr. v. 2-5 R.

### Privat-Tanz-Cursus.

Zu obigem Tanz-Cursus suche ich sofort noch zwei Damen, so wie zwei Herren gebildeten Standes.

**Hermann Rech,**

Reichsstrasse 4, Eingang: Schuhmachergässchen 10.

### Local-Veränderung.

Wein Geschäft befindet sich jetzt Magazingasse Nr. 7 part.  
G. Friede, Uhrmacher.

### Tafellieder, Hochzeitsgedichte,

Polterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe etc., werden stets gefertigt Halle'sches Gäßchen 11 (Bäckerhaus) 2 Tr.

### Visitenkarten

100 Stück für 15  $\frac{1}{2}$ , sauber und elegant lithographirt empfohlen  
Fr. Kühn, Markt, Kaufhalle.

### Photographie.

J. Böckers Photographisches Atelier, Promenade 15, am Barfußberg, hält sich geehrten Aufträgen bestens empfohlen.  
Das Duzend Visitenkarten von 1  $\frac{1}{2}$  an.

### Billigste Moden-Zeitung Europas, mit vielen Abbildungen und Schnittmustern,

erscheint in Berlin, ist über alle Länder der Erde in außerordentlich großer Auflage verbreitet und kostet pro Quartal 17 Sgr. = 1 Gulden rhein. = 85 Kreuzer österr. — Annoucen pro Petitzeile 2 Sgr. werden angenommen bei Rudolf Wisse, für Annoucen der Fabrikanten der „Deutsche Schuhmacher-Zeitung“ auf allen

## Annoucen-Annahme für alle hiesigen

so wie für

sämmtliche Blätter und Zeitungen

des

In- und Auslandes

zu Originalpreisen ohne Anrechnung von Porto oder sonstigen Spesen.

**Annoucen Bureau** von Bernhard Freyer  
Markt Nr. 11.

### Zur Anfertigung künstlicher Gebisse,



nach der besten (amerikanischen) Methode, bei welcher Schmerzen und Anschwellungen des Zahnfleisches gänzl. vermieden werden, empfiehlt sich unter Zusicherung vollst. Garantie wie solid. Preise

B. Schwarze, Zahnarzt in Leipzig, Zeitzer Strasse 14, I.

### Haarschneide-, Rasir- und Frisir-Cabinetts

von C. V. Bausse,

Blauenscher Platz Nr. 6 und Tauchaer Straße Nr. 8, empfiehlt sich einem hochgeehrten Publicum bei vorkommendem Bedarf. Parfümerien und Toiletteisen, künstliche Haararbeiten.

Alle Sorten Wand- u. Taschenuhren reparirt  
C. H. Hartmann, Ruppertschhof,  
Königsplatz Nr. 9, früher im Hirsch.

### Damengarderobe

wird nach den neuesten Pariser Modells geschmackvoll und schnell gefertigt, sowie auch

Volants bis  $\frac{1}{2}$ , Elle breit schön gepreßt  
Nicolaisstraße Nr. 41, II, im Kaiser von Oesterreich.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Voranschuss arab. Gall. Str. 3. 4 Tr.



### Lillionese,

entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, garantiert. Allein echt bei  
Louis Lauterbach,  
Petersstraße 4.



**Local-Veränderung.**

Von heute an befindet sich das

**Weisswaaren-, Stickereien-, Spitzen- und Confections-Lager**von  
**Gustav Kreutzer**

in dem nebenan gelegenen, bisher von Herrn Pietro S. Sala innegehabten Locale:

**Gasse der Grimma'schen Straße und des Neumarktes.****Während des Baues**befindet sich der **Detail-Verkauf** der**Spielwaaren-Handlung**

von

**Adalbert Hawsky,**

Universitätsstrasse No. 1.

**Wohnungs-Veränderung.**

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich meine Wohnung von jetzt ab Halle'sche Straße Nr. 12 (goldenes Stieb), 3. Etage befindet.

**G. A. Dorsch, Schneidermeister.****Die Niederlage der Lackfabrik von Heinrich Dietz**

befindet sich Burgstraße Nr. 11, welcher Adler im Hofe.

**Visit- u. Adresskarten** 100 Stück für **10** und **15** Ngr., **E. Hauptmann,**  
**500 Rechnungen** mit Firma von **1** Thlr. **5** Ngr. an. **Markt, Durchgang d. Kaufh.**

Auf Grund persönlich gewonnener Ueberzeugung.

**Unzweifelhaft das, wofür es ausgegeben wird.**Der in der Fabrik von **W. H. Ziekenheimer** in **Neuwied a/Rhein** bereitet**rheinische Trauben-Brust-Honig\*)**

enthält einen großen Theil aus frischen Weintrauben gewonnenen Traubenhonig nebst vegetabilischen Stoffen, welche insgesammt durch ihre heilkräftigen Eigenschaften gegen Reizzustände der Respirationsorgane, veralteten Husten, Heiserkeit, catharrhalische Leiden und ähnliche Uebel mit gutem Erfolge angewendet werden. Von lieblich-angenehmem Geschmack ist dieser Trauben-Brust-Honig mit großer Sorgfalt bereitet und unzweifelhaft das, wofür er ausgegeben wird. Dieses attestirt auf Grund persönlich gewonnener Ueberzeugung

Chemnitz, 20. Mai 1869.

Dr. G. A. Graefe.

\*) Zu haben in Flaschen à Thlr. 1. und in Flaschen à 15 Sgr. in **Leipzig**  
bei **Joh. Fr. Oelschläger Nachf.**, Blauscher Platz 4,  
bei **Gust. Ullrich**, Peterssteinweg 49.**Warnecke & Nienstedt,****Grimma'sche Straße Nr. 27, Fleischer's Haus,**empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Regenmänteln in allen Façons, so wie **Alpacas, Lüstres, Barèges, französische Organdys und Jaconets, Biqués, Kattune, Spitzentücher, weiße Beduinen** &c. zu den billigsten Preisen.**S. Buchhold's Wwe.,****Selliers Hof 1. Etage, gegenüber dem Neumarkt,**

Eingang parterre durch das Gewölbe Grimma'sche Straße.

**Wollene Jaquets**, reich besetzt in neuen und modernen Farben, von 2—5 Thlr.**Seidene Jaquets** schöne Auswahl.**Wollene Talmas** sehr billig, neue Façons.**Cachemire-Talmas** in schwarz und weiß u. s. w.

Große Auswahl, solide Arbeit, billige Preise.



Schwann-Apothete, Neu-Renditz.  
Griebner, Bergner, Neu-Schönefeld.

Stadtwärter:  
H. Gausse, Eilenburg, am Berg.  
Eustach Hempel, Gonnitz.

H. E. Radtich, Eutritzsch.  
Germanns Gänge, Eimernau b. Plagwitz.

**Chemisch** **ärztlich**  
**C.A. Schoebels** **Magenbitter**  
prüft

**Dresden.**

Das sicherste Hausmittel gegen Magenübel, Magensäure, Magenschwäche, Leibschneiden, Diarrhoe, bei Ueberfüllung des Magens etc. Lager in Flaschen à 4 und 7½ Sgr. halten die Herren:

**Für Leipzig:**  
Moriz Kmann, Hohe Straße 26.  
Oscar Bauer, Peterssteinweg 50.  
Robert Böhme, Ritterstraße 11.  
Otto Eckardt, Schützenstraße 8.  
Eduard Fahlberg, Brühl 50.  
Anton Fischer jr., Hainstraße 7.  
Gustav Günther, Universitätsstr. 1.  
Alwin Haase, Gerberstraße 3.  
Emil Hohlfeld, Kanst. Steinw. 11.  
C. F. Hommel, Windmühlenstr. 46.  
Aug. Kühn, Dorotheenstraße 6/8.  
Julius Kiepling, Grimm. Str. 54.  
C. N. Luther, Nicolaistraße 30.  
Fr. Th. Müller, Petersstraße 27.  
Moriz Oberländer.  
Friedr. Peter, Neumarkt 9.  
Carl Schönburg, Sternwartenstr. 30.  
J. C. Schönburg, Gall. Gäßchen 8.  
Friedr. Sennwald, Frankf. Str. 33.  
Aug. Schwesler, Hospitalstraße 38.  
Albert Zander, Klostergasse 11.

Auswärtige:  
H. Ullrich, Eilenburg, Zörgauer Str.  
Adolph Zeltbig, Plagwitz.

Auswärtige:  
Aug. Schube, Gohlis.  
Robert Stiebler, Altenburg.  
Wilh. Lindner, Bürgerstr., Lancha.  
J. N. Nicolai, Renditz b. Leipzig.

**Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta,**  
weltbekannt und allgemein beliebt, empfehlen à Stück 3  $\pi$  und 4  $\pi$  die Hofapothete zum weißen Adler, die Albertapothete und die Apotheke zu Renditz.

**Löflund's Präparate**  
(Preismedaille der Pariser Ausstellung von 1867)  
**Löflund's Kinder-Nahrung.**  
Ein Extract zur Schnellbereitung der bewährten **Liebig'schen Suppe für Säuglinge** durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei etc. etc.

**Löflund's Malz-Extract,**  
enthaltend 75% Liebig'schen Malz-Zucker.  
Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Diese nach mehrjähriger Erfahrung von den renommirtesten Aerzten und Anstalten in erster Linie empfohlenen Präparate vom Chemiker und Apotheker

**Ed. Löflund in Stuttgart**  
sind in Flacons zu 12  $\pi$  vorräthig in der Löwenapothete in Leipzig, Johannisapothete, Apotheke in Lindenau, in der Mohrenapothete, Ecke der Gerberstraße und des Bachhofplatzes, in der Schwannapothete zu Thonberg, Neu-Renditz, in der Engelapothete am Markt und in der Lindenapothete (Weststraße).

**Sarg-Magazin,**  
Reichels Garten, Alter Amtshof Nr. 2.  
C. Lorenz, Tischlermeister.

**Ausverkauf**  
**VON Canovas-Stickerolen**  
vorjähriger Dessins in den frischesten Farben zum und unterm Kostepreise bei  
**Clemens Jäckel,**  
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

**Haupt-Dépôt**  
der echten patentirten kurzen und langen  
**Talmigold-Uhrketten**  
von „Tallois“ in Paris in den neuesten, geschmackvollsten Mustern für Herren und Damen zu den billigsten Preisen bei  
**Clemens Jäckel,**  
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

**L. A. Gündel,**  
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,  
empfehlen sein Lager bei vorkommendem Bedarf zur geneigten Beachtung. **Bestellung** sowie Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

**J. O. Schwartz,**  
Nr. 26 Brühl, neben Stadt Cöln,  
Grösstes  
**Lager neuer Bettfedern,**  
Federbetten und Matratzen,  
Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Das  
**Möbles-Magazin**  
Universitätsstraße Nr. 16  
(goldner Bär)

empfehlen sein assortirtes Lager in Meubles, Spiegel und Polsterwaaren bei reeller Bedienung zu den solidesten Preisen. **F. Bonndorf Jun.**

**Ausverkauf.**  
Eine Partie neuer Schreibpuppen, einige Groß Puppenporzellanglieder sind Auszugs halber um jeden Preis abzugeben. Auch sind daselbst 1 Ledertafel, 1 Waarenregal, und 1 Ofenrohr sehr billig zu verkaufen.  
**O. Cowall, Seitenstraße 25, Renditz.**

Die  
na  
sind nu  
Rine  
W  
G  
W  
des  
seit  
Hor  
Erf  
baden  
Darg  
Control  
Vorr  
General  
von we  
10  
sehr hal  
10  
10  
4  
b  
10  
4  
b  
in der  
(S  
solid  
dauerhaf  
arbeit  
à Stück  
3 Th  
an.  
Grü  
6  
Pap  
Die  
Frau



Die neuen Füllungen der  
**natürlichen Mineralbrunnen**  
 sind nunmehr eingetroffen in der  
 Mineralwasser-Niederlage der **Johannis-Apothek.**

**H. F. Daubig'scher Kräuter-**  
**Liqueur,** fabricirt vom **Apotheker**  
**H. F. Daubig in Berlin,**  
 dessen Gebrauch sich das Publicum selbst gegen-  
 seitig so vielfach empfiehlt, ist allein zu haben bei:  
**Jul. Kratze Nachfolger, Petersstraße 2.**

**Horsford-Liebig's Backpulver.**  
 Ersatz der Hefe und des Sauerteigs beim Brod- und Kuchen-  
 backen und zur Vermehrung des Nährwerthes des Brodes dienend.  
 Dargestellt unter Baron von Liebig's specieller Anleitung und  
 Controlle, von den hierzu allein berechtigten Fabrikanten:  
**Georg Carl Zimmer** in Mannheim und  
**Dr. L. C. Marquart** in Bonn.  
 Borrätzig zu Fabrikspreisen nebst Gebrauchsanweisung im  
 Generaldepot für das Königreich Sachsen bei  
**J. Paul Liebe in Dresden,**  
 von welchem Agenten gesucht und Referenzen erbeten werden.

**Küchen- und Hausgeräthe**  
 jeder Art  
 zu Hochzeits-,  
**Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken**  
 empfiehlt billigst  
**Richard Schnabel,**  
 Wintergartenstraße 7, neben dem Schützenhause.

<sup>10</sup>/<sub>4</sub> br. Sommerstoffe  
 à Elle 17½ Ngr.,  
 sehr haltbar, waschecht, schöne Farben, vortreflich zur Kinder-  
 Garderobe u.  
<sup>10</sup>/<sub>4</sub> br. gewirnte Stoffe  
 à Elle 22½ Ngr.,  
<sup>10</sup>/<sub>4</sub> br. echt engl. Regenmäntel-Stoffe  
 à Elle 20 Ngr.,  
<sup>10</sup>/<sub>4</sub> br. Buckskins à Elle 1 Thlr. 5 Ngr.  
 in der Lützenwalder Tuch-Niederlage von **B. Kuhnerdt,**  
**Grimma'sche Straße 23, I.**  
 Ecke der Ritterstraße.

**Eiserner Klappbettstollen,**  
 eignes Fabrikat,  
 solid und  
 dauerhaft ge-  
 arbeitet,  
 à Stück von  
**3 Thlr.**  
 an.  
 vergl. mit  
 Spiralfeder-  
 Matratzen,  
 à Stück von  
**4 1/3 Thlr.**  
 an.  
**Grünler & Friedrich, Schützenstraße 4.**

**64. Muerbachs Hof 64.**  
**Puppenfabrik und Spielwaarenlager**  
 von **J. Bernert,**  
 empfiehlt zu billigsten Preisen seine  
 und ordin. geschmackvoll gekleidete und un-  
 gekleidete Puppen, sowie ein großes Sor-  
 timent Spielwaaren.

# Besätze und Knöpfe

in reicher Auswahl, Sammetband, schwarz echt und festkantiq,  
 offerirt ebenfalls mit Abschlag

**O. A. Tittel, Barfußgäßchen.**

## The Electro Magneto & Electro Plate Co.

**Birmingham,** Fabriken  
**Frankfurt a/M.,** versilberter  
**Leipzig.** Tafelgeräthe.



Größtes Fabrik-Lager nach neuem patentirten  
 Verfahren dauerhaft versilberter Tafelgeräthe und  
 Luxus-Gegenstände u. u.  
 Verkauf zu Original-Fabrikpreisen bei  
**Eduard Ludwig in Leipzig, Petersstraße 11.**  
 Feine Portefeuilles und Lederwaaren reich assortirt.  
 Eine Partie angefangener und fertiger

## Canevas - Stickerolen,

vorjährige Dessins, noch brillant in Farbe, verkauft unter Fabrik-  
 preisen (Schuhe à Paar 10-15 Ngr. u.)  
**C. A. Tittel, Barfußgäßchen.**

## Wichtig für Schweißfuß-Leidende!

Von meinen so rühmlichst bekannten **Schweißsohlen**, in  
 dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten,  
 daher besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus  
 Leidenden zu empfehlen sind, hat Lager, und verkauft zu Fabrik-  
 preisen das Paar 6 Ngr. 3 S. — 3 Paar 18 Ngr. — und giebt  
 Wiederverkäufern angemessenen Rabatt:

**Herr Franz Mauer,**  
 Markt Nr. 17, in Leipzig.

Frankfurt a/D., im Juni 1869. **Rob. von Stephanl.**

## Aromatische Kleinsöl - Pomade,

das Ausfallen der Haare zu verhindern und das Wachsthum der-  
 selben zu befördern à Pot 5 Ngr.  
**Friedrich Pfug, Theaterfriseur,**  
 Schützenstraße Nr. 1.

## Butter-, Fleisch-, Wasser- und Wein-Kühlapparate

von porzellanem Thon (besten Fabrikats) empfiehlt in mannichf. Auswahl  
**F. B. Selle, Petersstraße Nr. 8.**

## Illuminations-Laternen.

Laternen, Zug-, Ballon- und Façon-Laternen,  
 das Neueste dieser Saison, das Duzend von 5 Ngr. an  
 bis zu den feinsten, Luftballons in großer Auswahl  
 zu den bekannt billigsten Fabrikpreisen empfiehlt  
**F. Otto Reichert, 42 Neumarkt 42.**

## Strickwollen,

englische und deutsche, gegen vorjährige Preise 2 und 3 Ngr  
 billiger per Zollfund bei  
**C. A. Tittel, Barfußgäßchen.**



# Confection pour Dames.

Um mit den Restbeständen unseres hiesigen Lagers zu räumen, verkaufen wir von jetzt ab  
**Promenadenanzüge, Paletots, Beduinen** &c.  
zu **unvergleichlich** billigen Preisen.

## Hermann Frank & Co.

aus Berlin, Markt Nr. 2.

# Regen- und Reiseummäntel

von echt englischem Waterproof-Tweed, doppelt decatirt, wasserdicht,  
in den solidesten und elegantesten Façons

## für Damen und Kinder.

Große Auswahl und billige Preise.

# Roben für Promenade u. Haus,

um damit zu räumen, für diese Saison bedeutend  
in den Preisen heruntergesetzt,  
anstatt 8 — 20 Thlr., nur 4½ bis 10 Thlr.

## S. Buchhold's Wwe.,

Selliers Hof 1. Etage, gegenüber dem Neumarkt,  
Eingang durch das Parterre-Gewölbe Grimma'sche Straße.

## J. Valentin, Neumarkt Nr. 20.

Herren-Senden nach Maß, Einsätze, Kragen und Manschetten.  
Gardinen weiß und bunt in Mull, Sieb, Callico und Köper.  
Steppdecken, wollene Schlaf- und Reisedecken.

## F. A. Bergers Meubles-Halle, Petersstrasse 42,

empfiehlt Meubles, Spieg u. Holzwaaren wegen Mangel an Raum zu den billigsten Preisen.

## Gummi-Schläuche zu Wasserleitungen

bei **Julius Marx** im Mauclanum. 1. Etage.

## Prämien

zu Schulfesten, Bogelschießen, Verloosungen &c. in großer Auswahl zu  
billigsten Preisen

F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 178.]

27. Juni 1869.

## Clavier-Unterricht

ertheilt für junge Damen und Kinder eine anständige Dame pro Monat 1  $\text{fl}$  im und außer dem Hause zu ermäßigtem Preis.  
Petersteinweg Nr. 55, 2 Treppen links.

Clavierunterricht wird gründlich ertheilt von einer auf hiesigem Conservatorium gebildeten jungen Dame. Näh. Lessingstr. 8, IV.

## Unterricht im Maschinennähen

auf Maschinen jeder Construction wird gründlich ertheilt im Maschinen- und Weißnähgeschäft von  
C. Hammer, Kossstraße Nr. 9 parterre.

Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten wird Kindern gründlich ertheilt Reudniger Straße 14 im Hofe parterre links.

Die Expedition

des Advocat A. W. Volkmann

befindet sich jetzt

Katharinenstraße Nr. 16, 3 Treppen.

## Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Polterabendscherzen, Hochzeits- und Tafel-  
lieber etc. jeder Zeit beliebt gefertigt Elisenstraße 19 part.

Frau Pauline Hesselbarth, Querstraße 6, I.

empfehlen ihre gänzlich schmerzlos, sichern Operationen gegen Hühner-  
augen, franke Ballen, Nägel und Warzen.

## Chemische Flecken- und Kleiderreinigung

Sternwartenstraße 36 und Kleine Fleischergasse 20, II.  
werden alle Arten Herren- u. Kinder-Garderobe, Damen-Jaquets etc.,  
wollene oder halbwollene Stoffe u. s. w., auf das Sauberste gereinigt  
und gewaschen. Auch Reparaturen werden schnell u. gut ausgeführt.



## Photographien,

Kupferstiche, Oelbilder

und dergleichen werden bei großer Mahmen-  
Auswahl in einfachster und eleganter-  
ster Ausführung prompt und billigst einge-  
rahmt. Vergoldungen alter Spiegel und  
Bilderrahmen werden sauber ausgeführt im  
Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft von  
F. A. Wedel, Peterstr. 41, Hohmanns Hof

Alte Vogelbauer werden reparirt und in jeder beliebigen  
Farbe gestrichen; auch stehen einige zu verkaufen.  
Annahme: Sidonienstraße Nr. 16, Gewölbe.

## Photographie

von G. Zwarg, Kleine Fleischergasse und Böttcherplatz 13,  
empfiehlt sich dem geehrten Publicum zu geneigten Aufträgen.  
Bisitenkarten 12 Stück 1  $\text{fl}$ , Brustbilder 12 Stück 1  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$ .

Herrenkleider werden nach neuester Façon gefertigt,  
modernisirt, ger. u. rep. Erdmannstr. 8, Hof prt.

Wachs-Läuslinge und Köpfe werden sauber und dauerhaft  
reparirt, sowie alle Puppen-Reparaturen schnell und billig gefertigt  
Grimma'sche Straße, Mauricianum, neben dem Fürstenhause.

## Zum Wasche-Bleichen und Betten-Sömmern

ist der Platz jetzt auf der Großen Funkenburg sehr schön und so  
groß, daß Niemand wegen Platz in Verlegenheit kommt; darum  
sei er allen geehrten Hausfrauen bestens empfohlen.

A. Müller.

## Flügel, Pianinos und Tafelform

aus den berühmten Fabriken von Bechstein in Berlin,  
Bösendorfer in Wien, Breitkopf & Härtel in  
Leipzig, Erard in Paris, Hüni & Hübert in Zürich,  
Hönisch in Dresden, Schwechten in Berlin etc. stehen  
im unterzeichneten Magazin zu Fabrikpreisen zum Verkauf unter  
Garantie. Immerwährendes Lager: circa 20 bis  
25 Pianos.

Preise 140 Thlr. bis 1200 Thlr.

Alte Pianos werden beim Ankauf eines neuen zum höchsten  
Preise mit angenommen.

Robert Seitz,

14 Peterstraße 14, 2 Tr.

## Erdbeer-Seife

aus frischen Beeren, à Stück 6  $\text{kr}$ .

Beilchen-Seife mit Beilchengeruch à Stück 6  $\text{kr}$  empfiehlt  
Heinrich Müller,  
Grimma'scher Steinweg Nr. 51.

## Theer-Seife,

bestes Mittel den Theer auf Flechten und Hautausschläge heilend  
einwirken zu lassen, à Stück 2  $\frac{1}{2}$   $\text{kr}$ .

Friedrich Pflug, Theaterfriseur, Schützenstraße 1.

## Glycerine-Seife,

zur Verschönerung der Haut, à Stück 3  $\text{kr}$  und 5  $\text{kr}$ .

Friedrich Pflug, Theaterfriseur, Schützenstraße 1.

## Während des Umbaues

meines Geschäftslocals

befindet sich dasselbe

6 Grimm. Strasse 6, 1. Et.

F. A. Lindner.

## Das Reinigungs- und Ausbesserungs-Geschäft

von C. L. Otto

empfiehlt sich zum Reinigen, Faconniren, Ausbessern, Wenden und Verändern aller Herren-Garderobe  
und sichert nur prompte und reelle Bedienung. Peterstraße 36, Hôtel de Bavière Quergeb. 3. Etage.







Parfumeries  
Maison  
H. Backhaus

Während  
des Umbaues meines  
Geschäftslokals befindet  
sich dasselbe  
**20 Grimma'sche Strasse 20**  
1. Etage,  
im Hause des Herrn Carl Schmiat,  
vis à vis dem Café français.

**H. Backhaus,**  
Parfumeur,  
Coiffeur.

# Reinshagen & Krieg,

## Schützenstraße Nr. 18

empfehlen ihre Gummi- und Gutta-Percha-Fabrikate für Fabrik- und Maschinen-Bedarf, Wasser- und Gas-Leitungen sowie für alle andern gewerblichen Zwecke, ferner Gummi-Abtreter, Teppiche und Läufer, Gasschläuche, Feuer-eimer etc. Nicht vorräthige Artikel werden nach Zeichnung oder Maßangabe in kürzester Zeit angefertigt.

# Spizentücher und Rotondes

in großer Auswahl, das Neueste der Saison, in solidestem Fabrikat empfehle ich zu sehr billigen Preisen.

**Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.**

**Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.**

**Gardinen**, gestickte und gewebte alle Genres,  
**Gardinen**, bunte in Kattun, Köper, Biz,  
**Shirtings, Piqués, Satins** und alle übrigen Negligéstoffe,  
**Bettdecken** alle Genres, **Mull, Mousselines** in allen Nummern,  
**Gaze, Stickerelen.**

## Knöpfe

empfehle in größter Auswahl, worunter die neuesten Muster zu billigsten Preisen  
 9 Thomassgäßchen 9.

**Rudolph Ebert.**

## Angeln,

Angelbaken, Angelstöcke, Angelschnuren etc. empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen  
 9 Thomassgäßchen 9.

**Rudolph Ebert.**

Er  
 alle erd  
 Rohle  
 zu  
 emp  
 Fr  
 als Zie  
 Größe,  
 empfie  
 und De  
 gut be  
 An  
 empfie  
 in ff. C  
 empfie  
 Fei  
 Ma  
 Faco  
 sowie f  
 und au  
 Eine  
 fionat  
 liebhab  
 Vorthe  
 an die  
 bader  
 in vor  
 den G  
 verkauf  
 secretat  
 Ein  
 von 2  
 16,00  
 Lieben  
 bietet  
 in seh  
 gut  
 Mä  
 zu ve  
 Rlen



# Eröffnung des Roh-Eisverkaufs en gros et en détail der Conditorei zur Stadt Paris, Petersstr. 37, R. Konzo.

Gefrorenes in den verschiedensten Formen, illuminirt u. s. w. 250 versch. Sorten auf Bestellung, die feinsten Tafelaufsätze, alle erdenklichen Kuchen, Bonbons, Chocoladen in Pfunden, Tafeln und Bonbons gefüllt u. s. w. Liqueure ff. eigener Fabrik. Kohlensaures Wasser à Glas 5 & Doppelt mouffir. Limonadenpulver à Loth 7 &.  
Zugleich empfehle ich eine Tasse feinsten indischen Kaffee. D. O.

## Sommer-Ueberzieher von 6 Thaler an

empfehl

**Julius Jacoby sen.,  
Markt 3.**

### Franz. Panorama-Spiegel-Gläser,

als Bierde für Gärten, Blumentische und Fenster von 2-12 Zoll Größe, empfiehlt pr. Stück 3-40  
**Robert Gottwald,  
Reichstraße Nr. 12, erste Etage.**



**F. Hennig,  
Querstraße Nr. 3,  
1 Treppe,**

empfehl sein Lager von fein und dauerhaft gearbeiteten Herren- und Damenstiefeln. Bestellungen nach Maß werden schnell und gut besorgt. Auch sind Sonntags Stiefeln zu haben.

### Angeln und Angelhaken

empfehl billigst **Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

### Tauf-Münzen

in ff. Silber empfehl **Wilh. Dietz, Grimm. Straße 8.**

### Louise Zimmer,

Thomasgäßchen Nr. 2,  
empfehl Schwammbeutel, Bademützen, Seifendosen etc.

### Feinste Spitzen-Stärke, Maccaroni alle Sorten, Facon-, Band-, Potagen-, Gries-Nudeln,

sowie sämtliche Mehlspeisen, desgl. auch Salz in Centner und ausgewogen, Alles von nur bester Qualität empfehl billigst  
**Louis Lauterbach, Petersstraße 4.**

### Verlegung einer Privatschule.

Eine concessionirte Privat-Knabenschule mit aufblühendem Pensionat soll verlegt und das Etablissement verkauft werden. Kaufliebhaber, so wie Gemeinden, die von der Uebersiedelung sich Vortheil versprechen, mögen ihre gef. Offerten unter Chiffre F. F. 10. an die **L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung in Wiesbaden** senden.

### Ein großes Landgut

in vorzüglicher Lage, unmittelbar an einer von Leipzig ausgehenden Eisenbahn, soll Erbtheilung halber mit schöner Ernte sofort verkauft werden. Näheres hierüber mitzutheilen wird Herr Postsecretair **Teller** in Leipzig die Güte haben.

### Guts-Verkauf.

Ein schönes Gut von 260 Morgen gutem Boden, 4 Meilen von Berlin, an der Havel belg., soll verkauft werden, Preis 16,000  $\mathfrak{M}$ . Näheres bei **Louise Hoffmann, Neuholland bei Liebenwalde.** (Briefe franco erbeten.)

### Für Capitalisten

bietet sich vortheilhafte Gelegenheit eine Ritterguts-Besitzung in sehr günstigen Verhältnissen, sowie ein größeres Oekonomiegut zu acquiriren. Gute Hypotheken werden mit angenommen. Näheres durch den früheren Gutsbesitzer  
**Jul. Günther in Grimma.**

Zwei zu 8% zinsbare Häuser sind bei 1500-2000  $\mathfrak{M}$  sofort zu verkaufen. Adressen **F. M. Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.**

### Gasthofs-Verkauf.

Zu verkaufen oder auch gegen ein Gut bis 14,000  $\mathfrak{M}$  zu vertauschen ist ein bei Leipzig in sehr lebhaftem Verkehr sehr zu empfehlender Gasthof mit 25 Acker Feld, Obst- und anderen Gärten, Gebäude alle massiv, unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu übernehmen. Adressen unter **M. 17.** sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mühlengut mit starker Oekonomie, mit Wasser-, Dampf- und Schneidemühle bei der Stadt und Bahn gelegen, günstig käuflich. Anzahlung 8-10 Mille. Näheres durch  
**Jul. Günther in Grimma.**

Ein Gut in der Nähe von Leipzig von 80 Acker bestem Weizenboden soll mit sämmtlichem lebenden und todtm Inventar und der bevorstehenden Ernte (an Werth 6000  $\mathfrak{M}$ ) gegen ein Leipziger Haus vertauscht, auch baar verkauft werden.

Offerten unter **W. R. A.** sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zwei schöne Landgüter, 1 Stunde von Leipzig, und ein kl. hübsches Rittergut zu verl. d. **J. Glöckner** in Lindenau, Herrenstr. 8.

### Verkauf des Schützenhauses zu Leisnig.

Eingetretener Todesfall meines Mannes veranlaßt mich, mein äußerst angenehm gelegenes Schützenhaus, 5 Minuten vom Bahnhof, neben Bad Wildenstein, mit Inventar unter günstigen Bedingungen baldigst zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber wird auch Herr **R. Ströbel, Leipzig, Kirchstraße 4,** gern ertheilen.  
**Witwe Heller.**

Ein elegant gebautes Haus, für eine Familie eingerichtet, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Dasselbe kann auch von mehreren Familien bewohnt werden. Offerten werden unter Chiffre **B. M. # 14** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Häuser, einige sehr preisw., in bester Lage von Lindenau zu verkaufen durch **J. Glöckner** das., Herrenstraße Nr. 8.

Ein in frequenter Haupt-Luchmeßlage liegendes, gut rentirendes Haus, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich sehr für Fleischer, da noch keiner da ist, auch zu jedem andern Geschäft.

Offerten unter **O. B. K.** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Haus-Verkauf.

In einer Grenzstadt nahe bei Leipzig ist ein Haus mit Materialgeschäft verbunden, welches sich mit 6 1/2% verzinst, mit 800  $\mathfrak{M}$  Anzahlung für den festen Preis von 1700  $\mathfrak{M}$  sofort zu verkaufen. Zu erfragen **Gewandgäßchen Nr. 4** in der Restauration.

### Haus-Verkauf.

Ein neugebautes Haus mit Garten und Hintergebäude ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres **Boldmarsdorf, Ewaldstraße Nr. 71, 1 Treppe links.**

### Bekanntmachung.

In einer Provinzialstadt in der Nähe Leipzigs, welche mit der letztern durch Eisenbahn und Omnibus verbunden, ist eine seit etwa 1 1/2 Jahren neu und durchweg systematisch eingerichtete Buchdruckeret mit ungefähr 6 Centner Brod- und den modernsten Titelschriften, eiserner Handpresse u. s. w. binnen 4 Wochen gegen Baarzahlung zu verkaufen. Näheres bei dem Kreis-Gerichts-Secretair **Schwiebs** zu **Schleuditz.**

Zu verkaufen ist billig ein Zeitungsgeschäft. Näheres **Ritterstraße Nr. 24, parterre.**



## Vorteilhaft und billig

ist eine kleine Villa, für eine Familie passend, zum Abbruch zu verkaufen. Dieselbe würde sich zum Wiederaufbau in einem größeren Garten oder Park, oder als Wohnhaus an eine Fabrik sehr gut eignen. Reflectanten wollen ihre Adresse sub G. M. im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 11 niederlegen.

## Eine Maschinenfabrik

mit Eisengießerei in einer größeren Stadt der Provinz Preußen, mit guten Wasser- und Eisenbahnverbindungen ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Auskunft erteilt sub E. 5479, die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

## Wiss für junge Bildhauer!

Ein in Halle a/S. seit 12 Jahren schwunghaft betriebenes Stukkatur-Geschäft, kann wegen Kränklichkeit des jetzigen Inhabers mit Kundschaft unter sehr billigen Bedingungen sofort übernommen werden. Näheres Salzgäßchen Nr. 5, Handschuhgewölbe.

## Für Photographen.

Ein neugebautes, in bester Lage befindliches photographisches Atelier steht veränderungshalber sofort unter günstiger Bedingung bei kleiner Anzahlung und monatlichen Abzahlungen von 10  $\text{fl}$  zu verkaufen oder zu verpachten in einer Garnisonstadt von Zehntausend Einwohnern und Dreitausend Militair.

Gef. Offerten bittet man unter P. P. H. 106. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ist aus freier Hand wegzugshalber ein leicht zu erlernendes Geschäft mit ausgedehnter Kundschaft und einem Reinertrag von 1300  $\text{fl}$ .Adr. Expedition d. Bl. C. M. 1003.

Zu verkaufen ist eine flotte Destillation in einer belebten Straße. Adressen bittet man unter No. 50. P. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen und nach Umständen sofort zu übernehmen ist eine gut angebrachte in bester Meslage befindliche größere Restauration.

Darauf Reflectirende werden ersucht werthe Adressen unter S. H. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein sehr feines schrägsaitiges Pianino, fast gar nicht gespielt, ist wegen Wegzugs des Besitzers bedeutend unter dem Kostenpreis zu verkaufen Markt 16, 3. Etage, Café national bei Hering.

Ein tafelförmiges Pianoforte, sehr gut erhalten, ist für 30  $\text{fl}$  zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 18a, 4 Treppen rechts.

Eine noch ziemlich neue Zither mit Kasten zum Verschluß ist billig zu verkaufen Reudniger Straße Nr. 6, II. rechts.

### Verkauf zum Goldwerth

eine kurze moderne Uhrkette sowie eine silberne Ancre-Uhr. Zu erfragen Hainstraße Nr. 21, Local-Comptoir.

Sehr billig zu verkaufen ist eine gebrauchte goldne Ancre-Uhr mit goldner Kette Weststraße Nr. 17a (Vindenapothek), 1 Treppe links.

## Meubles-Verkauf, neu und gebraucht,

große Auswahl, billige Preise Reichstraße 39, 39, 39.

Eine Auswahl gut gearbeiteter Mahagoni-Meubels ist billig zu verkaufen. Eisenbahnstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein Sopha, Tisch, Waschtisch und Bettstelle Sophienstraße Nr. 15, 1. Etage.

Veränderungshalber billig zu verkaufen 2 Sophas, eins 6 $\frac{1}{2}$ , eins 4  $\text{fl}$ , ein Kleiderschrank 3 $\frac{1}{2}$  Reudnig, Gemeindeftr. 33, 3. Et. r.

Zu verkaufen ist ein Riffensopha Färberstraße Nr. 7, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen, nicht neu: 1 Sopha, 1 Kl. Kleiderschrank, 1 Wäschetrocknenstange, 1 große Bettstelle und 1 noch gute dauerhafte Kinderbettstelle Thalstraße Nr. 11, 2 Treppen, Vorderhaus.

### Für Tischler.

Eine vollständige Einrichtung, auf Wunsch mit Local, soll sofort verkauft werden. Näh. bei Hrn. B. Einertel, Gr. Windmühlenstr. 48.

Veränderungshalber steht billig zu verkaufen ein Kleidersecretair, 1 Commode, 1 Nähtisch, ein Waschtisch Gerichtsweg 3, 1 Treppe rechts.

Billig zu verkaufen ist 1 gebrauchter Küchenschrank mit Tellerbret und desgl. 1 Fenstertritt Burgstraße Nr. 2, 2. Etage.

Zu verkaufen ist eine Bettstelle mit Stahlfedermatratze Schletterstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Ein Gebett Betten (sehr gute Federn) ist wegen Wegzugs preiswürdig zu verkaufen Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen.

Billig zu verk. 1 Kl. eis. Drehbank, gut gearbeitet, 1 Reifschiene von Rußbaum und Ahornbesatz Kl. Windmühlenstraße 6, 1. Et.

Einige gute Hobelbänke mit Zeug und ein großer eiserner Wärmkasten stehen zu verkaufen Johannis-Hospital beim Hofmeister.

## Drei Dresdner Strohhutplättmaschinen

werden zu sehr billigen Preisen verkauft. — Näheres Thomagäßchen No. 6, 3. Etage.

## Destillation.

Sämmtliche zur Einrichtung eines kleinen Destillationsgeschäftes nöthigen Fässer, Flaschen, feine und gangbare Liqueure u. Branntweine enthaltend, sind sofort billig zu verkaufen.

J. E. Hessel, Waldstraße Nr. 17.

## Für Destillation und Brennerei.

Ein neuer Kupf. Küber, bereits probirt (Stimmens System), steht billigst zum Verkauf bei G. Quell, Kupferschmiedemeister, Magdeburg, Neustädter Straße Nr. 21.

Zu verkaufen 1 Kanonenofen mit Ringeinsatz und langem Rohr für 3  $\text{fl}$  bei A. Greßler, Centralhalle.

Ein Grönländer Boot ist zu verkaufen. Näheres Rosenthalgasse Nr. 12 beim Thorwärter.

Ein Käfig mit weißen zahmen Mäusen ist zu verkaufen Barfußgäßchen Nr. 8 im Gewölbe.

1 schöner Fackebauer mit 2 Kanarienvögeln ist billigst zu verkaufen Roßstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Ein Goldfuchs, 6jähr., 11 Viertel groß, flotter Gänger und gut geritten, 1 elegantes Dogkar, Geschirr und Sattelzeug, ist im Ganzen oder einzeln preiswürdig zu verkaufen Elsterstr. 35, III.

## Spanische Tigerhunde,

seltene Race, sind zu verkaufen Kleine Windmühlengasse Nr. 11, Gartengebäude 3. Etage bei Lange.

Eine blühende Asclepias ist zu verkaufen Reudnig, Leipziger Straße Nr. 2, 2 Tr. links.

Schöne, große, späte, asiatische Blumkohlpflanzen sind zu verkaufen Reudnig, Kohlgartenstraße Nr. 33.

## Dresdner Kirschen.

Jeden Morgen frische Kirschen. Plagwitz, Leipziger Straße in der Bude. Carl Seidler.

## Havanna-Ausschuß-Sigarren,

schön weiß brennend und ausgezeichnet im Geruch, empfehle als ganz vorzüglich à 100 Stück 1  $\text{fl}$ , à Stück 3  $\text{fl}$ , bei Abnahme von 1000 Stück Preisermäßigung.

## Friedrich Hahne,

Königsplatz.

## Für Maucher.

Mit heutigem Tage nehme einen größeren Posten

## Ambaloma mit Felix-Brasil

in Angriff und verkaufe

25 Stück für 5 Neugroschen.

Wiederverkäufer mache ganz besonders darauf aufmerksam.

## Paul Bernh. Morgeneler,

Grinna'sche Straße 31.

Havanna-Ausschuß à Mille 16 Thlr. à Stück 5 Pfg. empfiehlt

## Bruno Naumann.

Universitätsstraße Nr. 7.

Neue Isländer Heringe à St. 8—10  $\text{fl}$ , vorzügliche Qualität empfiehlt Julius Kiepling.

Extra ff. Frankfurter Aepfelwein

à  $\text{fl}$ . 3  $\text{fl}$  excl. Glas, 12  $\text{fl}$  excl. für 1  $\text{fl}$  empfiehlt Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1.



## Hamburger Etablissement

empfehlen **Manilla mit Savanna (Ausbruch)** à 100 St. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , im Tausend billiger, einer gefälligen Beachtung.

## Hamburger Etablissement

Nr. 19 Thomaskirchhof Nr. 19.

## Alte feine Ambaloma-Cigarren,

25 Stück 5  $\frac{1}{2}$  — 6  $\frac{1}{2}$  mit Cuba, 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  — 8  $\frac{1}{2}$ .

— **Concurrenza-Cigarren** 25 Stück 8  $\frac{1}{2}$  —

Manilla 9  $\frac{1}{2}$ , Java 10  $\frac{1}{2}$  empfiehlt als sehr preiswerth

**Julius Kiessling, Grimm, Steintweg 54.**

empfehlen als eine ganz vorzügliche

## Nr. 10 Drei Pfennig-Cigarre

**Friedr. Theod. Müller,**

Veterstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

Preismedaille Paris 1867.

## Starker & Pobuda in Stuttgart,

Lieferanten des Königl. Württemb. Hofes und Ihrer Majestät der Königin von Holland, empfehlen ihre

als vorzüglich anerkannten

## Chocoladen.

Zu haben in Leipzig bei

**Petzoldt & Nellböck, Neues Theater.**

## „ff. Martha-Kaffee“,

roh à  $\frac{1}{2}$  7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , gebrannt à  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$ ,

## „ff. engl. Tolloherry-Kaffee“,

roh à  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$ , gebrannt à  $\frac{1}{2}$  12  $\frac{1}{2}$ ,

## „ff. engl. Neilherry-Kaffee“,

roh à  $\frac{1}{2}$  12  $\frac{1}{2}$ , gebrannt à  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$ ,

## „ff. Perl-Mocca-Kaffee“,

roh à  $\frac{1}{2}$  12  $\frac{1}{2}$ , gebrannt à  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$ ,

empfehlen unter Garantie des vorzüglichsten Geschmacks

**Gustav Günther, Universitätsstr. 1.**

## Kaffee, vorzüglich gebrannt,

à 10, 12, 13, 14, 15 und 16  $\frac{1}{2}$ , ungebrannt von 7  $\frac{1}{2}$  bis 12  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  pr. Pfund empfiehlt in allen Sorten als kräftig und feinschmeckend **Julius Rinneberg, Veterstraße 41.**

## Achtung.

Geehrte Hausfrauen mache ich aufmerksam auf mein Thüringer Weißbier, welches ich, um vielseitigen Wünschen nachzukommen, von heute an zu jeder Tageszeit auschenke, 6 Kannen 7  $\frac{1}{2}$  Ngr. 23. Juni 1869. **C. Krause, Neukirchhof 42.**

## Feinste Mitterguts-Butter

wöchentlich 3 mal frisch, empfiehlt stets zum billigsten Tagespreis **Fr. Ohme, Weststraße Nr. 51.**

## Weizenmehl.

I. Sorte (Kaiserauszug) à Mese 12  $\frac{1}{2}$  gemessen,

II. Sorte " " à Mese 10  $\frac{1}{2}$  gemessen,

III. Sorte " " à Mese 8  $\frac{1}{2}$  gemessen,

genannte Sorten können des außerordentlich billigen Preises und vorzüglicher Qualität wegen nicht übertroffen werden.

**W. Göhre, Preußergäßchen Nr. 5.**

## Fürst Pöckler

(nach Wiener Art) à 7  $\frac{1}{2}$ , 10 und 15  $\frac{1}{2}$ ,

Gistorten à 10, 15, 20  $\frac{1}{2}$ , Gefornes in Formen, neue hübsche Gegenstände à 6, 7  $\frac{1}{2}$ , 8  $\frac{1}{2}$  u. s. w. empfiehlt

**Robert Pruggmayer, Conditör, Thomasmühle.**

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche, schwarzseidene Preisen und erbitte gef. Adressen Brühl 83, 2. Et. Ed. Köffer.

**Zu kaufen gesucht ein kleines Hausgrundstück oder Bauplatz, Dresdner Vorstadt, Johannsvorstadt u. Burgstr. 4, II.**

Gesucht wird eine kleine Restauration ohne Meubel zum ersten April oder ein kleines Local, was sich dazu eignet, in guter Lage. Adressen bittet man niederzulegen unter F. B. No. 20. in der Expedition d. Bl.

**Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte, aber noch gute Kinderbettstelle.** Adv. Markt 17, Treppe C 4 Tr. links.

Ein- und Verkauf getragener Herren- und Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk, Einkauf höchste Preis: Gerberstr. 22, I. Hoffmann.

## Zwei Stry'sche Gaszähler

zu 3—5 Flammen sucht zu kaufen

**S. A. Welger, Sternwartenstraße Nr. 15.**

**Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes Velocipède**

Nicolaisstraße Nr. 6, IV.

## Schutt wird angenommen in Lurgensteins Garten.

Sollte ein edel denkender Herr oder Dame gesonnen sein, einer jungen Wittve zu ihrem weiteren Fortkommen mit einem Darlehn von 25  $\frac{1}{2}$ , gegen Sicherstellung und Zinsen, auf monatl. Abzahlung zur Seite stehen zu wollen, so werden gefällige Adv. unter L. R.  $\frac{1}{2}$  100. in der Exped. dieses Bl. entgegengenommen.

Gesucht werden 150  $\frac{1}{2}$  von einem hiesigen Hausbesitzer gegen Wechsel und gute Zinsen auf 2 Monate. Adressen unter H. W. abzugeben Ritterstraße Nr. 34 im Cigarren-Laden.

## Für Capitalisten

bietet sich vorthellhafte Gelegenheit 6—8000  $\frac{1}{2}$  in einer rentablen Maschinenfabrik anzulegen. Gef. Franco-Offerten A. B.  $\frac{1}{2}$  31. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Landwirth sucht gegen Sicherstellung mehrere 1000 Thlr. Adv. wolle man unter P.  $\frac{1}{2}$  P. in der Expedition d. Bl. niederl.

15—1700 Thaler werden als erste und alleinige Hypothek auf ein schönes Grundstück in der Nähe von Leipzig gesucht. Adressen sind gefälligst niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre M.  $\frac{1}{2}$  25.

2500 Thaler Mündelgelder sind gegen sichere Hypothek zu 5  $\frac{1}{2}$  Zinsen sofort auszuleihen durch **Adv. C. Bärwinkel, Grimma'sche Straße Nr. 29.**

## Vorschussgelder

werden in jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber, Werthpapiere und Werthfachen jeder Art gegeben **Burgstraße Nr. 11 parterre.**

NB. Zu jeder Tageszeit.

Gegen genügendes Unterpfand ist Geld in größeren Posten auszuleihen. Anonym wird nicht berücksichtigt. Adressen S. R. Buchhandlung von Herrn Otto Klein m.

**Geld** auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren u. bei billigsten Zinsen **Nicolaiskirchhof Nr. 6, II.**

**Geld** auf gute Pfänder **Reudnitz, Seitenstraße Nr. 8.**

Geld auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben

Al. Fleischergasse Nr. 28, III, vis à vis vom Kaffeebaum.

## Für Sachwalter!

Ein jüngerer Sachwalter, bisher Beamter, wünscht einem älteren Herrn Kollegen in seiner Praxis Beihülfe zu leisten, auch je nach Wunsch einen Gesellschaftsvertrag einzugehen. Adressen mit der Bezeichnung „Societas“ versehen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein thätiger junger Kaufmann wünscht sich mit 1—2 Mille an einem lucrativen Geschäfte zu betheiligen oder auch ein solches für eigene Rechnung zu übernehmen.

Gef. Offerten unter S. S.  $\frac{1}{2}$  16 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Zu einem gangbaren Fabrik-Geschäft wird ein **Theilnehmer** gesucht, um es zu vergrößern und auszubenten, welcher über 1500 bis 2000  $\frac{1}{2}$  zu verfügen hat. Gef. Offerten bittet man franco poste restante A. C. 8. einzusenden.

**Englischer Unterricht.** Zu einem jungen Mädchen, Anfängerin, wird eine **Theilnehmerin** gesucht, wöchentlich 2 Stunden, monatlich 1  $\frac{1}{2}$ . Adressen unter B. E. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann wünscht gründlichen Unterricht in der englischen Sprache. Es wäre jedoch gern gesehen, wenn noch 1 oder 2 Theil nehmen. Gefällige Adv. bittet man unter L.  $\frac{1}{2}$  24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.



Die auf dem Princip der **Gegenseitigkeit** basirte  
**Norddeutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft** in Berlin  
 sucht für das Königreich **Sachsen** einen **Generalbevollmächtigten**. Gefällige Offerten nebst Referenzen sind an die  
**Direction, Berlin, Commandantenstraße Nr. 15** zu richten.

Für eine leistungsfähige **Gas-Maschinen-Fabrik** wird ein Vertreter, welcher den Vertrieb für das Königreich Sachsen und die angrenzenden Herzogthümer übernehmen soll, gesucht.  
 Beizugene Persönlichkeiten, welche für diese Branche Interesse haben, wollen ihre Offerten unter Chiffre **HE. H. 84.** an Herrn **S. Engler's Annoncen-Bureau, Ritterstraße 45, franco** senden.

**Reisender-Gesuch.**

Für ein hiesiges Manufacturwaarengeschäft wird zum baldigen Antritt ein tüchtiger Reisender, welcher mit der Branche und Kundenschaft genau bekannt ist, bei entsprechendem Salair zu engagiren gesucht. Offerten sub **R. R. 56.** Exped. d. Blattes abzugeben.

**Ein zuverlässiger Buchhalter**

wird nach auswärts gesucht zur Ausbülfe auf 1-2 Monate, um die doppelte Buchführung eines Geschäftes à jour zu bringen und den Abschluß zu besorgen. Gutes Honorar wird zugesichert. Offerten qualifizirter Bewerber werden unter **T. H. 4.** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein **Manufacturwaaren-Geschäft** wird ein mit doppelter Buchführung und Correspondenz vollkommen vertrauter junger **Mann** zum baldigen Antritt gesucht.  
 Bewerbungen werden unter **H. F. M. 30.** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gewandter **Verkäufer** von angenehmer Persönlichkeit, in der Manufactur-, Seiden- oder Kurzwaarenbranche bewandert und in schriftlichen Arbeiten nicht unerfahren, findet vortheilhaftes Placement. Darauf Reflectirende haben ihre Offerten unter Chiffre **J. S. No. 15.** poste restante Leipzig abzugeben.

Für Comptoir eines hiesigen renommirten Geschäftes wird ein strebsamer junger **Mann** gesucht (braucht nicht Kaufmann zu sein). Briefe mit Angabe des seither bez. Gehaltes sub **P. P. 10** durch die Expedition dieses Blattes.

Zum sofortigen Antritt wird ein **Schreiber** mit kaufm. Handschr. gef. Abt. sind bei **Eschbach & Schäfer, Lange Str. 4,** niederzul.

Gesucht wird fürs Ausland ein tüchtiger **Maschinenmeister** gegen Reisegeld und guten Gehalt. Näheres bei **Maschinenmeister Pfeifer** in **Teubner's Buchdruckerei.**

**Friseurgehülfe gesucht.**

Ein im Haarschneiden und Frisiren gut geübter Gehülfe findet sofort ein gutes **Engagement**, aber nur Solche wollen sich melden, die ihr Geschäft gründlich verstehen. **Salair 22** pro Monat. Näheres bei **Franz Ebert, Coiffeur** in **Cassel.**

**Ein geschickter Schlosser oder dergl. Schmied**

in gesetzten Jahren, welcher gute Atteste beibringen kann, findet dauernde Arbeit in der **Gasanstalt** zu **Sellerhausen.**

Für **Nähmaschinen** werden 3 zuverlässige Arbeiter zum Zusammenlegen gesucht. Guter Lohn, dauernde Arbeit.  
**Robert Kiehle, Turnerstraße Nr. 4.**

Einige zuverlässige **Maschinenschlosser** können in Arbeit treten bei  
**Dentschel & Selchow** in **Grimma.**

**Gärtner-Gesuch.**

Ein unverheiratheter Gärtner, welcher einer **Handelsgärtnerei** nebst Parkanlagen mit Umsicht und Geschmac zeitgemäß vorzustehen versteht, kann sofort Stellung erhalten. Bewerber ersuche Zeugnisse in Abschrift portofrei einzusenden.  
**Rittergut Sommeritz bei Altenburg, den 21. Juni 1869.**

**J. Heinke.**

Ein **Schneidergeselle** zum Bügeln wird verlangt  
**Körnerstraße Nr. 14, 2 Treppen vorn.**

Gesucht wird ein accurater **Tischlergeselle**, guter **Polirer**, bei  
**S. Roth, Quersstraße Nr. 3.**

**Tüchtige Maschinenschlosser** und **Eisendreher** sucht  
**Aug. Fomm, Reudnitz, Kohlgartenstraße.**

Ein **Schlosser**, welcher gut schmieden kann, wird gesucht.  
**Louis Gundlach** in **Lindenau.**

Einen tüchtigen **Uhrmacher** für das **Uhren-Fournituren-Geschäft** suchen  
**Reiß & Co., Berlin, Werderstraße 5.**

Gesucht werden: 1 **Verwalter**, 1 **Koch**, 3 **Restaur.-Kellner**, 4 **Kellnerb.**, 1 **Regelb.**, 1 **Hausknecht** mit **Caution**, 2 **Hofmeister**, 2 **Hausburschen**, 3 **Laufburschen.**  
**L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.**

**Für das Comptoir**

eines hiesigen **Agentur- und Waarengeschäftes** wird ein **Lehrling** gesucht. Offerten wolle man unter **W. 300** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Lehrlings-Gesuch.**

Für ein hiesiges **Manufacturwaaren-Engros-Geschäft** wird zum sofortigen Antritt ein **Sohn** achtbarer Eltern, mit den nöthigen Schullkenntnissen versehen, als **Lehrling** gesucht.  
 Adressen wolle man unter **R. H. 23** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein **Lehrling** mit guten Zeugnissen wird zum sofortigen Antritt von einer hiesigen **Commissions-Buchhandlung** gesucht.  
 Offerten sub **G. K. H. 25** an die Expedition dieses Blattes.

**Kellner.**

Ein gewandter **Kellner** mit guten Attesten wird gesucht  
**Grimma'scher Steinweg Nr. 54.**

Gesucht wird ein kräftiger **Kellnerbursche**  
 im **Sosenthal.**

Gesucht wird 1 **Kellnerbursche** (zum sof. Antritt).  
**A. W. Loff, Kl. Fleischergasse 29, 2. Thür 1. Et.**

**Einen Laufburschen**

sucht die **Conditorei, Thomasmühle.**

Einen kräftigen **Laufburschen** suchen  
**Majork & Reinicke, Wisenstraße 11.**

Einen **Laufburschen** sucht  
**A. Voigt, Sternwartenstraße Nr. 43 parterre.**

**Einer soliden, geübten Buchmacherin**

kann zum 1. Septbr. oder Octbr. d. J. ein vortheilh. **Engagement** nachgewiesen werden durch **H. Nieschmann** in **Wittenberg a/E.**

**Blumenarbeiterin**

gesucht für auswärts unter günstigen Bedingungen. Zu melden im **Brüsseler Hof, Gerberstraße Nr. 5.**

**Blumenarbeiterinnen**, welche geübt sind, finden bei hohem Gehalt dauernde Beschäftigung **Nicolaisstraße 54, P. Linné.**

Geübte und fleissige **Tresslerinnen** oder junge Mädchen, welche diese Arbeit erlernen wollen, finden dauernde Beschäftigung bei  
**Hermann Goetz.**

Geübte **Weißnäherinnen** finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung **Weststraße Nr. 17 C, 4. Etage rechts.**

**Mehrere geübte Weißnäherinnen**

sucht die **Wäsche-Fabrik** von  
**Woldemar Simon, Grimm. Straße Nr. 22.**

Geübte **Weißnäherinnen** werden bei gutem Lohn gesucht  
**Karolinenstraße Nr. 23** bei **Frau Böffler.**

Eine geübte **Weißnäherin** findet sofort dauernde Beschäftigung **Neumarkt Nr. 10, II.**

Gesucht wird eine geübte **Outfitterin** ins Haus bei  
**F. Käst.**

Ein intelligentes und kräftiges **Arbeitsmädchen** wird zu dauernder und gut lohnender Beschäftigung gesucht.

Adressen mit Angabe der bisherigen Beschäftigung sind unter **M. M. 50.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für die **Nachmittagsstunden** von 2-8 Uhr wird eine junge **Dame** gesucht, welche sich mit zwei Kindern von 5 und 7 Jahren beschäftigen und deren **Schularbeiten** überwachen kann.  
 Anzufragen **Königsstraße Nr. 17 parterre.**

Für mein **Glas- und Porzellangeschäft** suche ich zum sofortigen Antritt eine junge **Dame** als **Verkäuferin** bei gutem Salair und freier Station.  
 Den Offerten bitte ich Abschrift der Zeugnisse beizufügen.  
**Quedlinburg, den 24. Juni 1869.**

**Hugo Liebo.**

Gesucht werden: 1 **ältere Privat-Wirthschafterin**, 1 **tücht. Hotel-Köchin**, 3 **Rest.-Köchinnen**, 1 **Wirthschafterin** für **Gasth. L. Friedrich**, **Ritterstraße Nr. 2.**

Gesucht wird 1 **Hauswirthschafterin** für ein **Ritz.** in der ff. Küche bew. **A. W. Loff, Kl. Fleischergasse 29, 2 Thür, L.**

Zun...  
 mäd...  
 Bureau...  
 1 der...  
 durch...  
 mollen...  
 Eine...  
 zum 1...  
 Ge...  
 welches...  
 Ge...  
 Aufwar...  
 Ge...  
 Atteste...  
 Ge...  
 für Kü...  
 Ein...  
 langt...  
 Ge...  
 sogleich...  
 Für...  
 Ein...  
 als We...  
 ist, des...  
 betriebe...  
 wünscht...  
 wird hi...  
 oder de...  
 an die...  
 einen f...  
 beschäfti...  
 Quers...  
 Ein...  
 wandern...  
 geschäft...  
 gebeten...  
 Kle m...  
 Ein f...  
 8 Jahr...  
 auch qu...  
 knecht...  
 schaften...  
 zulegen...  
 Dien...  
 Eine...  
 dem Ho...  
 Ein j...  
 hat, wo...  
 sommne...  
 bittet m...  
 Ein j...  
 gegenwä...  
 Berlin...  
 Ein j...  
 Käufer...  
 Buchhan...  
 Ein j...  
 irgend e...  
 Eine...  
 Führung...  
 Für...  
 geseue...  
 nähere...  
 Ein...  
 gebient



Zum 1. Juli findet ein **ordentliches, zuverlässiges Mädchen**, welches schon in einer Bäckerei oder Conditorei als **Ladenmädchen** gewesen ist, bei gutem Gehalt Stellung durch das Bureau von **Carl Klessling**, Gr. Fleischergasse 24/25, 1. Et.

**Gesucht werden: 1 Büffetmädchen, 2 Köchinnen, 1 dergl. für Rest., 1 kräftiges nicht zu junges Kindermädchen** durch **A. W. Hoff**, Kl. Fleischergasse 29, 2. Thür 1. Etage.

**Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im Central-Bureau Ritterstraße 2, I. melden.**

Eine **perfecte** mit guten Zeugnissen versehen **Köchin** findet zum **1. September** eine gute Stelle. Mit Buch zu melden. **Kreuzstraße Nr. 15.**

**Gesucht** wird sogleich ein **reines, fleißiges Dienstmädchen**, welches auch nähen kann, **Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.**

**Gesucht** wird ein junges Mädchen von 16—17 Jahren zur **Aufwartung** für die **Frühstunden** **Reudnitzer Straße 12, 1 Tr. r.**

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein **ehrliches, fleißiges, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen** **Nicolaistraße Nr. 46, 3 Tr.**

**Gesucht** wird sofort oder 1. Juli ein **ordentliches Mädchen** für **Küche und häusliche Arbeit** in der **Restauration** von **J. G. Berge, Webergasse Nr. 1.**

Ein **ordentliches Mädchen** für **Küche und Hausarbeit** wird verlangt **Blagwitz, Lindenauer Straße Nr. 7, 1 Treppe.**

**Gesucht** wird ein **Aufwartemädchen** für die **Frühstunden** sogleich **Reichstraße Nr. 21, III. rechts.**

## Für Kaufleute und Fabrikanten!

Ein **junger Mann**, verheirathet, welcher bereits mehrere Jahre als **Werkführer** in einem äußerst rentablen **Fabrikgeschäft** angestellt ist, dessen **Fabrikation** gründlich kennt, die mit geringem **Capital** betrieben werden kann, empfiehlt sich zu dessen **Stablirung** und wünscht als **Werkführer** oder **Theilhaber** einzutreten. Der **Artikel** wird bis jetzt in **Sachsen** nicht **fabricirt**, es wäre daher **Leipzig** oder dessen **Umgebung** sehr geeignet dazu. **Offerten** beliebe man an die **Expedition** dieses **Blattes** unter **No. 26** zu richten.

### Sollte eine Herrschaft

einen **fleißigen, rechtschaffenen Gärtner** die **Woche 1—3 Tage** beschäftigen **Wnnen**, so bittet man werthe **Adressen** bei **Sänger, Querstraße Nr. 10**, niederzulegen.

Ein **Markthelfer**, im **Paden**, **Rechnen** und **Schreiben** bewandert, **militärfrei**, **unverheirathet**, jetzt noch im **Manufacturgeschäft** thätig, sucht bald **Stelle**. **Geehrte Herrschaften** werden gebeten, ihre werthen **Adr.** unter **T. H. II 27.** bei **Herrn Otto Klemm** niederzulegen.

## Annonce!!!

Ein **kräftiger Mensch**, gebieter **Cavallerist** (**Unterofficier**), welcher **8 Jahre** gebient und die **Pferdedressur** gründlich erlernt und dem auch **gute Zeugnisse** zur **Seite** stehen, sucht zum **1. Juli** als **Reitknecht, Kutscher** oder sonst eine **passende Stelle**. **Geehrte Herrschaften**, welche **hierauf reflectiren**, bitte ich **gefällige Adressen** niederzulegen **Gewandgäßchen 4** bei **Herrn Restaurateur Teichmann**.

**Dienstboten, männl. u. weibl.,** weist **kostenfrei** nach **L. Friedrich, Ritterstraße 2.**

Eine **geübte Schneiderin** sucht **Beschäftigung** in und außer dem **Hause Inselstraße Nr. 19, 1. Treppe.**

Ein **junges Mädchen**, welches bei einem **Damenschneider** gelernt hat, wünscht sich für ein **geringes Wochenlohn** noch zu **vervollkommen**, sei es bei einem **Schneider** oder **Schneiderin**. **Adressen** bittet man **niederzulegen Burgstraße 11, 1 Tr.** bei **Frau Würz.**

## Verkäuferin=Stelle=Gesuch.

Ein **junges bescheidenes Mädchen** aus **anständiger Familie** sucht, **gegenwärtig** noch in **Stellung**, bis **15. Juli** ein **Unterkommen**. **Werthe Adressen** sind **niederzulegen Café Kröber, Nicolaistraße.**

Ein **junges gebildetes Mädchen** sucht eine **Stelle** als **Verkäuferin**. **Gef. Adressen** unter **M. G. I.** **niederzulegen** in der **Buchhandlung** des **Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.**

Ein **junges Mädchen** mit **guten Empfehlungen** sucht **Platz** in irgend einem **Geschäft** als **Verkäuferin** **Rudolphstraße 6, 3 Tr.**

Eine **Person** in **gezeiten Jahren** sucht **Stelle** zur **selbstständigen Führung** der **Wirtschaft**. **Näheres** **Hainstraße 3 i. D. 4 Tr. r.**

**Für ein Mädchen**, welches dieses **Jahr confirmirt** **gesucht**. **Frau Gerichtsdirector Coccus** wird die **Güte** haben, **nähere Auskunft** darüber zu **ertheilen Mühlgasse No. 2, 3 Tr.**

Ein **junges Mädchen** von **auswärts**, welches noch nicht **gebient** hat, sucht **Dienst** für **häusliche Arbeit**. **Zu erfragen** **Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 14 parterre.**

Ein **junges Mädchen** vom **Land** sucht **Dienst** als **Kindermädchen** bei einer **anständigen Herrschaft**. **Werthe Adr.** bittet man **Georgenstraße 8, 2 Treppen** bei **Herrn Fedel** **gef. abzugeben!**

Eine  **junge Frau, Hamburgerin**, sucht **sofort Beschäftigung** im **Reinmachen**, welche auch **gut bürgerlich kochen** kann. **Geehrte Herrschaften** wollen ihre werthen **Adressen** beim **Bäckerstr. Herrn Müsezahl, Grimma'scher Steinweg**, niederlegen.

Eine  **junge Wittwe** sucht eine **Stelle** als **Aufwärterin**. **Zu erfragen** bei **J. A. Heinker, Brühl Nr. 78, 3 Treppen.**

**Gesucht** wird ein  **hübsches Gewölbe** außer den **Wesfen** oder fürs **ganze Jahr**, in **lebhafter Lage** der **inneren Stadt**. **Gefällige Adr.** unter **A. B.** bei **Hrn. G. Jacobi, Stieglitzens Hof**, **niederzul.**

**Gesucht** wird **Michaelis** oder **Weihnachten** ein **Parterre** oder **Gewölbe** mit **Wohnung** zu einem **reinen Geschäft** bis **150  $\mathcal{F}$ .** **Adr.** unter **P. P.** bei **Hrn. Otto Klemm** **niederzulegen.**

## Ein elegantes Geschäftslocal,

**Parterre** oder **erste Etage**, in der **Grimma'schen Straße** oder **am Markt** per **1. October** wird **sofort zu miethen gesucht**. **Adressen** unter **K. P.** an das **Annoncen-Bureau** von **Eugen Fort, Hainstraße Nr. 25**, zu **snden.**

**Gesucht** wird zum **1. October** **beziehbar** von einer **Familie**, aus **drei erwachsenen Personen** bestehend, ein **Logis** in **erster** oder **zweiter Etage**, jedoch **nicht** in den **äußeren Vorstädten**.

**Adressen** mit **Preisangabe** unter **F. S. 45.** in der **Expedition** dieses **Blattes** **niederzulegen.**

**Leute ohne Kinder** und **Geschäft** im **Hause** suchen zu **Michaelis** am **Grimma'schen Steinweg** oder **Nähe** ein **Familienlogis** bis **circa 80  $\mathcal{F}$ .** **Adressen** besördert **Herr Kanzler, Fleischwarengeschäft**, unter **Z. Z.**

**Gesucht** wird von einem **älteren kinderlosen respectablen Kaufmann** pr. **Michaelis a. c.** **nahe** der **Promenade** gelegen in einem **möglichst neuen Hause** ein **Familienlogis** von **circa 3 Stuben**, unter **200  $\mathcal{F}$ .** **Adressen** unter **B. Z. II 2** in der **Expedition** dieses **Blattes** **niederzulegen.**

Ein **mittleres** oder **kleines Logis** wird von ein **Paar jungen pünctlichen anständigen Leuten** ohne **Kinder** zum **1. October** **gesucht**. **Adressen** unter **R. K. 100** in der **Expedition** d. **Bl.** **niederzulegen.**

**Gesucht** wird **sofort** oder **zu Michaelis** eine **größere, elegante Familienwohnung**. **Adressen** werden in der **Expedition** dieses **Blattes** unter **G. A. II 27.** **erbeten.**

Ein **helles, freundliches Logis** wird zu **Michaelis** von **anständigen, pünctl. zahlenden jungen Leuten**, welche sich erst **verheirathen** wollen, **zu miethen gesucht**, im **Preise** von **50—60  $\mathcal{F}$ .**, **nicht** über **3 Treppen**, mit **Wasserleitung**. **Werthe Adr.** unter **A. C. E.** **sind** in der **Expedition** dieses **Blattes** **niederzulegen.**

**Gesucht** wird ein **kleines Logis** von **40—60  $\mathcal{F}$ .** von einer **älteren anständigen Wittwe**, **sofort** oder **Michaelis** **beziehbar**. **Der Zins** wird **pünctlich bezahlt**. **Adressen** unter **A. 10** in der **Buchhandlung** von **Herrn Otto Klemm** **niederzulegen.**

Ein **kl. Familienlogis** im **Preise** zu **30—50  $\mathcal{F}$ .** wird per **ersten October** von **pünctlich zahlenden jungen Leuten** **gesucht**. **Adressen** abzugeben **Mühlgasse, Lehmanns Haus** **parterre** bei **Hrn. Schreyer.**

### Gesucht

wird für **Michaelis** von einer **einzelnen Dame** in **mittleren Jahren** eine **kleine** oder **mittelgroße Wohnung**, **womöglich** in der **Dresdner Vorstadt**, **kann** auch **Astermiete** sein. **Adressen** unter **E. H. 44** in der **Expedition** dieses **Blattes** **niederzulegen.**

**Für mehrere sehr respectable Familien** suche ich **Logis v. 100—400  $\mathcal{F}$ .** **L. Friedrich, Ritterstr. 2.**

**Bitte zu beachten.** **Gesucht** von einer **Beamten-Wittwe** wird **sofort** ein **kleines Logis** zu **miethen.**

**Geehrte Adressen** mit **genauer Angabe** werden **Brühl Nr. 5, 4 Treppen** **erbeten.**

**Anständige kinderlose Eheleute** suchen eine **einfach meubl. Wohnung**. **Adressen** **A. II 20.** **fr. poste restante.**

Bei einer **anständigen Familie** wird ein **Zimmer mit Schlafcabinet** **gesucht**. **Bedingungen:** in der **Nähe** der **Universität**, eine **Treppe hoch**, **einfache** aber **gute Belöstigung**.

**Reflectirende** werden **gebeten**, ihre **Adressen** unter der **Chiffre** **S. B.** in der **Expedition** dieses **Blattes** **niederzulegen.**

Eine **Stube** in der **inneren Stadt**, **nicht** über **2 Treppen**, **vornheraus**, **ungenirt**, mit **sep. Eingang**, **Saal-** und **Hauschlüssel**, wird vom **1. Juli** an von einem **einzelnen Herrn** zu **miethen** **gesucht**. **Adressen** sind **abzug.** **Neumarkt 28** bei **Herrn Restaurat. Winkler.**

Ein **helles Stübchen** ohne **Bett**, oder **unmeublirt** im **Preise** von **20—24  $\mathcal{F}$ .** wird von einer **soliden Dame** zu **miethen** **gesucht**. **Adr.** beliebe man im **Rathhause** bei **Hrn. Bachhaus** **niederzul.**



Gesucht wird für eine fremde feine Dame auf unbestimmte Zeit eine meubl. Stube, am liebsten in Gohlis. Adressen sind abzugeben in Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 25 parterre.

### Pension.

Kinder auswärtiger Eltern, welche eine der hiesigen Schulen besuchen, finden bei einer gebildeten Kaufmanns-Wittwe die liebevollste mütterliche Aufnahme. Die Schularbeiten werden sorgfältig überwacht und wird auch auf Wunsch Unterricht in Musik, Zeichen, englischer und französischer Sprache, so wie in jeder feinen weiblichen Handarbeit erteilt. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres Lessingstraße Nr. 9a, 3. Etage rechts.

Für eine auswärtige Brauerei habe einen Eiskeller, in dem sich ca. 1000 Etr. Eis befinden, mit bequemem großen Eingang, bis Ende des Jahres zu vermieten.  
C. W. Seyffert, Conditor.

### Ein Verkaufsgewölbe

ist sofort oder später zu vermieten und würde sich die Localität zu verschiedenen Geschäften eignen. Näh. Dosestraße 13c, 1. Et.

### Das Gartenhaus

mit Eingang vom Floßplatz aus, aus Wohnung und Parterre-raum, welcher letzterer als Werkstatt oder Verkauflocal paßt, bestehend, ist verhältnißhalber noch zum 1. Juli, auf Wunsch auch für spätere Termine, zu vermieten.

Näheres beim Besitzer des betreffenden Grundstücks, Floßplatz Nr. 24, (früheres Schimmelsches Gut), in der Zeit Morgens 8 bis 9 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

### Die erste Etage

in dem Grundstück auf der Großen Fleischergasse Nr. 10/11, genannt Bärmanns Hof, mit Durchgang nach der Hainstraße, in bester Meslage, ist von jetzt an als Geschäftslocal oder Familienlogis zu vermieten durch

Adv. Dr. Höbler, Reichsstr. 45, 2. Et.

### Freundliche Wohnungen

sind in dem Hause Sophienstraße Nr. 29 à 48, 50, 52 u. 54, vom 1. October zu vermieten. — Näheres beim Hausmann im Hintergebäude quervor. — Die Räume sind in der Zeit von 8—12 Uhr Vormittags und 2—6 Uhr Nachmittags zu sehen.

Mehrere Familienlogis im Preise von 100—110 sind von Michaelis ab zu vermieten Braustraße 5. Näheres daselbst 4 Tr.

Zu vermieten ist zum 1. October d. J. eine zweite Etage, 5 Zimmer, Küche etc., freundlich gelegen. Näheres Sophienstraße 16 parterre, beim Besitzer.

### Carolinestraße Nr. 3

ist von Michaelis dieses Jahres ab auf drei Jahre fest zu vermieten:

Die herrschaftlich mit Gas und Wasserleitung eingerichtete Parterrewohnung nebst Vorgarten, Stallung zu 4 Pferden, entsprechenden Wagenremisen, Stroh-, Heu- und Haferboden.

Die dergleichen eingerichtete 1. Etage mit großem Hintergarten und Springbrunnen.

Näheres daselbst beim Besitzer H. Heynemann.

Zu vermieten ist 1. Oct. ein Logis, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör, zu 75. Zu erfragen Körnerstr. 7 part.

Womöglich sofort ist in der Petersstraße in der Nähe des Marktes eine

### erste Etage

als Wohnung oder Geschäftslocal zu vermieten.

Dieselbe besteht aus 9 Stuben und Zubehör, ist mit Wasserleitung versehen und soll auch auf Wunsch des resp. Abmiethers Gaseinrichtung erhalten; überhaupt könnten Wünsche des Abmiethers bei der auf Kosten des Vermiethers jetzt zu bewirkenden neuen Einrichtung der Wohnung noch Berücksichtigung finden.

Adv. Dr. Klemm, Hainstraße Nr. 24, I.

Zu vermieten ist veränderungshalber bis 1. Juli ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Zubehör für 46 Mittelstraße Nr. 30.

Ein kleines Logis ist zu vermieten. Friedrichstraße Nr. 6 parterre zu erfragen.

### Lessingstraße Nr. 16

ist die 3. Etage für 240 jährlichen Miethzins von Michaelis an zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist verhältnißhalber ein Logis zu Johannis Gerberstraße Nr. 10, 2. Etage zu erfragen.

Zu vermieten zu Johannis besonderer Verhältnisse halber 4. Etage 90, 2. Etage 100, 2. Etage 110, Michaelis 1. Et. 175, 1. Et. 116, ein Parterre mit Garten 110, 1. Et. 220 mit Garten, 1. Et. 80, 2. Et. 90, mehrere Logis von 70—500. Localcomptoir Sidonienstr. 16 im Gem.

Wegen eingetretenen Todesfalles ist sofort ein schönes, neu eingerichtetes Logis zu vermieten Kohlenstraße Nr. 10, part.

Zu vermieten ist ein kleines Logis, wo möglich an Leute ohne Kinder. Petersstraße 29, II. vornheraus zu erfragen.

### Plagwitz.

Zu vermieten am 1. October a. c. eine kleine Parterrewohnung von 2 Stuben und Zubehör für jährlich 36 an ruhige Leute Alte Straße Nr. 1, 1. Etage Näheres.

### Plagwitz.

Wegzugshalber ist eine freundliche herrschaftliche 1. Etage von 4 Stuben u. Zubehör Veranda und Garten in angenehmer Lage, an der Omnibuslinie, für 130, vom 1. October an stille Leute zu vermieten. Zu erfragen dem Felsenkeller gegenüber Nr. 4 part.

### Zu vermieten

ist sofort oder später ein gut und neu meublirtes Zimmer, bequem eingerichtet, mit oder ohne Bettwäsche. Ausflucht in Gärten. Sidonienstraße 16, III. rechts.

### Zu vermieten

ist ein meublirtes Stübchen mit Saal- und Hausschlüssel Erdmannstraße Nr. 4, 2 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit freundl. Schlafkammer Kleine Windmühlenstraße Nr. 11, 2 Tr. vornh. I.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Stube mit oder ohne Schlafcabinet für 1 oder 2 Herren, sep. Eing. und Hausschl. Sternwartenstraße Nr. 29 parterre.

Zu vermieten ist in einer freundlich meublirten Stube eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Schletterstraße 11, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube und Schlafstube (Haus- und Saalschlüssel) Königsstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine zweifachstrige Stube mit oder ohne Meubles Lützowstraße Nr. 17, III. rechts.

Zu vermieten ist ein separat. unmeublirtes Stübchen für eine einzelne Person Sidonienstraße Nr. 19 im Hofe links 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube an ein solides Mädchen, separater Eingang, Sternwartenstraße 19, im Hofe 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine unmeublirte heizbare Stube Antonstraße Nr. 23, 4. Etage.

Zu vermieten eine freundliche Stube, unmeublirt, an eine einzelne Person, Hoke Straße Nr. 32b, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Schlafgemach vom 1. J., an 1 oder 2 Hrn. Sternwartenstr. 15, 1. bh. H. Meier.

Zu vermieten sofort eine fein meublirte Stube, vornheraus Hainstraße Nr. 20, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube an einen Herrn Wiesenstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zum 1. Juli 3 Stuben mit oder ohne Meubles für Herren Petersstraße Nr. 18 im Hof 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn oder Dame Karze Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Haus- und Saalschl. an 1 Herrn zum 1. oder 15. Juli Turnerstr. 18, 4. Et. v.

Zu vermieten ist von jetzt ab oder später ein freundliches, meublirtes Garçon-Logis in ruhiger Lage und freier Aussicht Weststraße Nr. 23, 2. Etage links.

Zu vermieten ein sehr anständiges Garçonlogis für Kaufleute Rudolphstraße Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Stübchen mit Bett, Aussicht nach der Straße, Brüder Straße 34, Hof links II.

Zu vermieten. Eine Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Schletterstraße 14, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine meublirte Stube mit Schlafkammer u. Hausschl. an 1 oder 2 Herren, Neulirchhof 41, 4 Tr.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen oder zwei Herren Antonstraße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten ist an zwei Herren eine freundlich meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Mittelstraße 2, 3 Tr. links.

Zu vermieten an 2—3 Herren eine gut meublirte Stube mit sehr geräumigem Schlafzimmer, beides nach vornheraus mit Saal- und Hausschlüssel, meßfrei, Querstraße Nr. 5, 3. Etage v.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 178.]

27. Juni 1869.

## Garçon-Logis.

Eine freundliche, sehr hübsch meublirte Stube, wenn gewünscht auch mit Schlafzimmer, für 1 oder 2 Herren, ist von jetzt ab oder auch später zu vermieten Schletterstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Alkoven an 1 oder 2 Herren Halle'sche Straße 13, im Hofe 3 Treppen.

Eine feine meublirte Stube mit Alkoven, Saal- und Hausschlüssel ist Neumarkt Nr. 11, 2 Treppen zu vermieten.

## Garçon-Logis.

Burgstraße Nr. 18, 1. Etage ist sofort oder zum 1. Juli ein meublirtes Zimmer mit Alkoven zu vermieten.

Garçonlogis, neu gemalt, mit Saal- und Hausschlüssel, auch Gartenbenutzung im Johannisthal, ist sofort zu vermieten Hohe Straße 36, 2. Etage links.

Ein schönes freundliches nach der Morgenseite gelegenes meubl. Zimmer, nach Wunsch auch mit Schlafgemach, aber ohne Bett, ist gleich oder später zu vermieten Blumengasse Nr. 9, 2. Etage r.

Garçon-Logis, elegant meublirt, mit oder ohne Piano, sofort oder 1. Juli zu beziehen Weststraße Nr. 59, 2. Etage.

Eine unmeublirte Stube mit Schlafcabinet und sehr schöner Aussicht ist an einen Herrn zum 1. Juli zu vermieten Ransädter Steinweg Nr. 21, 2 Treppen vornheraus.

Ein freundl. Stübchen mit oder ohne Meubles, separater Eingang, ist an einen Herrn oder solides Mädchen zu vermieten Gustav-Adolph-Straße Nr. 19, 4. Etage rechts (Eing. Waldstr.)

Ein auch zwei gut meublirte Zimmer nebst Schlafzimmer, Promenadenansicht, sind sofort oder 1. Juli zu vermieten Reutrichhof Nr. 37, 3. Etage.

Eine große, freundlich meublirte Stube nebst Schlafzimmer vornheraus, meßfrei, mit Haus- und Saalschlüssel ist an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten Schützenstraße Nr. 4, III. rechts.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Thomaskäthchen Nr. 10, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube ist Ransädter Steinweg 73 zu vermieten. Näheres 1 Treppe vornheraus.

Eine separate unmeublirte Stube ist zu vermieten Eisenstraße Nr. 13b, 3 Treppen rechts.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis ist vom 1. Juli c. ab zu vermieten Dresdner Straße Nr. 30, parterre links.

Eine fein meublirte Stube mit Alkoven für 1 oder 2 Herren zu vermieten Hainstraße 23, 3. Etage, Hotel de Pol. vis à vis.

Eine sehr freundliche große Stube und Schlafgemach, gut meublirt, ist noch per 1. Juli an einen soliden Herrn zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 44, 3. Etage. L. Dehme.

Eine freundlich meublirte Stube vornheraus ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Lange Straße Nr. 9 vorn parterre.

Ein schönes, freundliches, meublirtes Garçonlogis mit Schlafzimmer ist sofort oder 1. Juli zu vermieten Lessingstr. 8, 4. Et. Reichstr. 24 ist in 2. Et. 1 gut meubl. Stube u. Schlafbeh. m. Hausschlüssel an ledige Herren zu vermieten Das Nähere 3 Treppen.

Eine große gut meublirte Stube ist mit Saal- und Hausschl. an 2 oder 3 Herren als Schlafstelle zu vermieten Große Fleischergasse Nr. 6, 3 Treppen.

Ein freundliches meßfreies Zimmer ist billig zu vermieten Reichstraße 6-7, Treppe C 3. Etage.

Eine gut meubl. Stube mit Hausschlüssel ist sofort oder später zu beziehen Hohe Straße Nr. 4, 2 Treppen.

Ränzgasse 21, 1. Etage rechts ist ein fein meublirtes Zimmer sofort oder später an eine anständ. Person zu vermieten.

Eine Stube, meublirt und mit Bett, ist sofort an einen Herrn zu vermieten Reudnitzer Straße 14 im Hofe parterre links.

Ein fein meublirtes großes Zimmer mit anstoßender freundlicher geräumiger Schlafstube ist zu vermieten Nr. 16 der Schützenstraße quervor (Fürst's Haus) 2. Etage.

Eine fein meublirte Garçonwohnung, Aussicht nach der Promenade, ist zum 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei F. W. Berger, Barfußgäßchen Nr. 5.

Ein Zimmer mit guten Meubles nebst Schlafzimmer und sehr freundlicher Aussicht ist an einen oder zwei noble Herren zu vermieten Ritterstraße Nr. 38. Wittwe Juchnowsky.

Ein sehr gut meublirtes Wohn- mit Schlafzimmer an 1 oder 2 anst. Herren zum 1. oder 15. Juli Sternwartenstr. 18a, 4 Tr. r.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an zwei Herren Inselstraße Nr. 19, 1. Etage rechts.

Eine große, freundliche und gut meublirte Stube ist sofort an 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 4, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Reutrichhof Nr. 41, 3. Etage.

In einer freundlichen meublirten Stube können Herren billige Schlafstelle erhalten Elsterstraße Nr. 43, 4 Treppen.

In einer freundlichen Stube ist eine Schlafstelle offen, auf Wunsch mit Koff., Reudnitzer Straße Nr. 14, Hof 2. Et. rechts.

Ein kleines freundliches Stübchen ist als Schlafstelle an einen soliden Herrn zu vermieten Erdmannstraße 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine Schlafstelle Königstraße Nr. 20, 4. Etage.

Zu vermieten sind einige Schlafstellen Burgstraße Nr. 20, 3. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren mit Saal- und Hausschlüssel, Centralstr. 3, 4 Tr. l.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle an Herren Johannisgasse Nr. 10, 2. Etage vornheraus.

Zu vermieten sind freundliche Schlafstellen, separater Eingang, sofort und später, Antonstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Raundörfchen Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind freundliche Schlafstellen für Herren Kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an einen Herrn in einem sep. Stübchen mit Hausschlüssel Sternwartenstraße Nr. 6, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Antonstraße Nr. 3, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel Lessingstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Schlafstellen sind zu vermieten Petersstraße Nr. 42, im Hofe rechts 3 Treppen bei Gustav Knochenhauer.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren ist vom 1. Juli ab zu vermieten Reudnitz, Gemeindefstraße 35 parterre.

Zwei Schlafstellen sind offen für Herren Reutrichhof Nr. 11, im Hofe 2 Treppen links.

Als Schlafstelle ist eine freundliche Stube an einen Herrn zu vermieten Erdmannstraße Nr. 7, im Hofe 2 Treppen rechts.

Eine freundliche Schlafstelle in offen Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 12, 3 Treppen rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Reutrichhof Nr. 9, 3. Etage.

Für einen Herren ist eine freundliche separate Schlafstelle zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 2, Hof 1 Treppe.

3 Schlafstellen sind offen. Zu erfragen beim Hausmann Weststraße Nr. 69 hinter der katholischen Kirche.

Ein ordentliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten Erdmannstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe.



Eine freundliche Schlafstelle mit Saal und Hausschlüssel ist an einen Herrn zu vermieten Weststraße 51, 3 Treppen v. h.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen  
Reichels Garten, Alter Hof Nr. 2, 1 Treppe links.

#### Schlafstellen.

Offen sind in mehreren gut meublirten Stuben nebst Schlafkammern Schlafstellen, sogleich oder später, Neutrichhof 37, 3 Tr.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren, meßfrei u. sep., Markt Nr. 17, Treppe C 4 Treppen links

Offen sind zwei Schlafstellen  
Ulrichsstraße Nr. 66, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen  
Carlstraße Nr. 9, im Hofe rechts 2. Treppe, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 oder 2 Herren  
Märnberger Straße Nr. 8, im Seitengebäude 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle.  
Gerberstraße Nr. 16, im Hofe links 1 Treppe.

Offen sind in einer freundlichen Stube Schlafstellen für Herren  
Kansstädter Steinweg Nr. 20, parterre links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer hellen, freundlichen Stube, separater Eingang, Gerberstraße Nr. 10, Hintergebäude 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren  
Inselstraße 15, Hintergebäude 3 Treppen links.

Offen ist in freundlicher Stube eine Schlafstelle  
Tauscher Straße 9, 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen  
Nicolaisstraße 31 im Hofe rechts 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Kammer, ganz separat, Barfußgäßchen Nr. 3, 2. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn  
Weststraße Nr. 15, im Vorderhause 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn  
Leffingstraße Nr. 12, 4 Treppen bei Frau verw. Hauch.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen sogleich zu beziehen  
Webergasse Nr. 7, 1 Treppe links.

Offene Schlafstelle, sep. Eingang, Haus- u. Saalschlüssel,  
Neutrichhof Nr. 15, 4 Treppen vornheraus.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren per Woche 7 1/2  $\mathcal{R}$   
Zu erfragen Brühl Nr. 83, 3. Etage vornheraus.

Offen sind Schlafstellen für Herren  
Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen  
Gerberstraße Nr. 5 im Thore 1 Treppe bei W. Schröder.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren mit Hausschlüssel Schletterstraße Nr. 11, 4 Treppen links.

Offen ist in einem separaten Zimmer eine freundliche Schlafstelle Burgstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen steht eine freundliche Schlafstelle für 7 1/2  $\mathcal{R}$   
Hainstraße, Bärmanns Hof, im Hofe 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn, mit Haus- u. Saalschlüssel, Erdmannstraße 16 parterre im Hofe links.

Offen ist eine Schlafstelle, eine meubl. Stube für Herren, mit Saal- u. Hausschlüssel, Erdmannstraße Nr. 8, Hinterhaus 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle  
Kansstädter Steinweg Nr. 6, 3 Treppen.

Offen sind einige Schlafstellen für Herren in einer freundlichen Stube Kansstädter Steinweg Nr. 7, 2 Treppen links im Hofe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel  
Reudnitz, Seitenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren, auf Wunsch Mittagstisch, Gerichtsweg Nr. 11, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle  
Antonstraße Nr. 19 im Hofe beim Hausmann.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren  
Preußergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube, wöchentlich 10  $\mathcal{R}$ , Ansicht nach der Promenade, Raundörichen Nr. 20, 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für anständige Herren. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 43 im Bäckerladen.

Offen ist eine Schlafstelle Gustav-Adolph-Straße Nr. 19, Ecke der Waldfstraße 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle  
Schützenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

## Kegelbahn.

Auf meiner neuerbauten Bahn ist noch ein Abend frei.  
F. Kömmling im Pantheon.

## Omnibus-Gelegenheit

Dienstag den 29. ds. Mts. nach Delitzsch zum Johrmarkt früh 4 1/2 Uhr, Mittwoch den 30. ds. Mts. früh 4 Uhr zur Generalstellung. Abfahrt Gerberstraße, Goldene Sonne.

**Astraea.** Heute Tanzclub im Nonnen schloßchen. Anfang 4 Uhr. Vorher Spaziergang durch die Linde, Versammlung Brandbäderlei 3 Uhr.

## L. Werner, Tanzlehrer.

Heute 7 Uhr Gothischer Saal, morgen Montag Sohlte

## E. Müller, Tanzlehrer.

Heute 6 Uhr Schloßgasse Nr. 5. 9 Uhr Cotillon. Geehrte Herren u. Damen können an meinem Unterricht in allen Modetänzen zu jeder beliebigen Zeit theilnehmen und in 2-3 Wochen gründlich und sicher das Tanzen erlernen.

## Wilhelm Horber.

Heute 5 Uhr Salon zur grünen Schenke.

**O. Schirmer.** Heute Abend 6 u. 8. Johanns- gasse Nr. 6-8.

**Wilh. Jacob.** Heute 5 Uhr Salon Große Windmühlenstraße 7.

**G. Kraft.** Heute 1/2 6 Uhr drei Mohren.

## Insel Buen Retiro

Täglich zu befahren leicht und sicher das

## Wasservelocipède.

Heute Schleie, große Krebsse etc. Bier ff. Es ladet höflichst ein  
M. Rudolph.

## Terrasse

## des Neuen Theaters.

11-1 Uhr Concert von Hiller.  
Abends 1/2 8 Uhr Quartett und Quintett von Bendix.

## Schweizerhäuschen.

Heute Concert der Capelle v. F. Büchner.  
Anfang 3 Uhr.

## BONORAND.

Heute Concert der Capelle v. O. Matthies.  
Anfang 3 Uhr.

## Schletterhaus,

Biertunnel Petersstraße Nr. 14.

## Heute Concert und Vorstellung

des Herrn E. Henneberg vom Alcazar-Theater zu Berlin nebst Frau; 20. Auftreten der Soubretten Geschwister Fräulein Antoinette und Minna Zabel und des Pianisten Herrn de Ahna etc. Anfang 7 1/2 Uhr.

Gute Speisen, Bayerisch und Lagerbier frisch und fein, Locale geräumig und angenehm.  
Carl Weinert.



## Dampfschiffahrt Leipzig - Plagwitz.

Jeden Sonntag in Leipzig beginnend Vormittags von 9 bis 12 Uhr stündliche, Nachmittags von 2 bis Abends 8 Uhr halbstündliche, sowie an den Wochentagen Nachmittags von 1/2 3 bis Abends 1/2 9 Uhr stündliche Fahrten.

## Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute: Wenn Leute Geld haben. Lebensbild mit Gesang in 6 Bildern von Wehrauch. Anfang 1/2 8 Uhr. — Dabei empfiehlt diverse Speisen, Kuchen, Kaffee und ff. Biere. C. Peter, Restaurateur.

Bei eingetretener Dunkelheit grosse Garten-Illumination.

## Théâtre varié.

### Zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag den 27. Juni Doppel-Vorstellung, erstes Auftreten der Soubrette Frä. Eisfeld vom Stadttheater zu Königsberg und der Soubrette Frä. Adolphi vom Bandevilletheater zu Köln, so wie Auftreten des gesammten Sänger-, Schauspiel- und Tänzer-Personals: Weibertöchter wirken, Lustspiel in 1 Act. Mataplan, Bundeswille in 1 Act. Tanz-Divertissements. Anfang 5 Uhr, der zweiten Vorstellung 7 Uhr. Entrée 2 1/2  $\mathcal{R}$ . Morgen Vorstellung. Rich. Quarg.

Heute Sonntag den 27. Juni

## Sommerversnügen der Gesellschaft Fortuna I.

### im neuen Gasthof zu Gohlis,

verbunden mit Concert und Ballmusik vom Chor des R. S. Schützenregiments unter Leitung des Hrn. Musikdirector Bendix. Freunde, Bekannte und Gönner werden hierdurch freundlichst eingeladen. Für Belustigung im Garten ist bestens gesorgt. Für Teilnehmer ist der Eingang durch den Saal. Anfang 3 Uhr. Der Vorstand: Hron.

## Gohlis, neuer Gasthof.

Heute Sommerversnügen

### der Gesellschaft Fortuna I.

verbunden mit Bogelschießen, Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Freunde und Bekannte der Gesellschaft Fortuna I. sind willkommen.

Für eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke ist nach besten Kräften gesorgt und ladet daher zu zahlreichem Besuch ein. Carl Weise. D. O.

NB. Billard und Marmorkegelbahn neu.

## Schützenhaus.

Im Garten heute Concert von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors Büchner.

Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effects.

Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3  $\mathcal{R}$ .

Das Concert findet auch bei ungünstigem Wetter statt.

## Schützenhaus.

Morgen Montag Abend 7 Uhr

erste Soirée vom kaiserl. russ. Hofkammervirtuosen Herrn Max Reichmann unter Mitwirkung der Capelle von F. Büchner.

Heute früh nach 10 Uhr großes Frei-Concert.

Dabei empfehle ich eine feine Frühstückskarte, sowie Speckkuchen und Biere ausgezeichnet. Um zahlreichen Besuch bittet

Theodor Becker, Marienstraße Nr. 9,

vis à vis dem Ausstellungsgebäude.

## Heute Sonntag in Stötteritz.

Stachelbeer-, Kirsch-, Propheten- u. div. Kaffeekekchen, warme Speisen, feine Weine, ff. Bier, frische Milch etc. Schulze. Der freie schöne Weg durch die in dieser Jahreszeit so reizenden Getreidefelder u. d. angenehme Aufenthalt in meinem Garten ist zu empfehlen.



# Restauration zur Weinwandhalle

**Im Saal.**

**Heute Sonntag erstes Concert und Vorstellung**  
**der Singspiel- und Coupletsänger-Gesellschaft unter Leitung des Herrn Eberlus.**

Zum Vortrag kommt: *Rabale und Liebe, Duett, Schlechte Menschen, Eine verfolgte Liebe.* Ausführliches Programm a. d. Cassé.  
 Entrée 2 1/2 Ngr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Zugleich empfehle **Allerlei mit Cotelettes.** Bier aus der Actienbrauerei in Reifewitz à 15 & auf Eis ganz vorzüglich, und ladet ergebenst ein  
A. Winter.

## Schönefeld. Quasendorf's Salon.

Sonntag den 27. Juni **Garten-Freiconcert und Ballmusik**, wozu ergebenst einladet Carl Quasendorf.

# Central-Halle.

Heute Sonntag  
**Concert**  
 und  
**Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.  
 Julius Jaeger.

# Ton-Halle.

Heute Sonntag  
**Concert**  
 und  
**Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. J. G. Möritz.  
 Morgen Montag  
 Concert und Ballmusik.

# Pantheon.

Heute Sonntag  
 von 3 Uhr an  
**Concert im Garten,**  
 Eingang auch vom Gerichtsweg.  
 Von 6 Uhr an  
**Ballmusik.**

Entrée 2 1/2 Ngr. Damen frei.  
 F. Kömmling.

Dabei empfehle reichhaltige Speisefarte, unter Andern **Allerlei mit Cotelettes**, frischen Wairtrank, Bayerisch von Ehrlich in Erlangen und Crostiger Lagerbier auf Eis vorzüglich.

Früh von 10 Uhr an **Speckkuchen.**

NB. Lagerbier anserm Hause à Glas 13 Pf.

D. D.

# Apollo-Saal.

Heute Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**

Dabei empfehle gute Speisen, echt Bayerisch, Lager- und Köfener Weißbier.  
 Anfang 1/4 Uhr. C. F. Müller.

# Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag zum Sommerfest  
**Concert und Ballmusik.** Anfang 4 Uhr.  
 Das Musikchor E. Stareke.

# Bergschlößchen

in Neuschönefeld.

Zu dem heute Sonntag den 27. Juni stattfindenden  
**Naohbar-Kränzchen**  
 empfiehlt die. Speisen u. Kuchen, ff. Biere ergebenst H. Fröhlich.

NB. Zugleich findet auch an obigem Tage ein großes Prämien-Auslegen statt. Hauptgewinne: 1) eine feine Aueruhr, 2) eine feine Cylinderuhr, 3) eine engl. Kastenhr mit Schlagwerk, 4) eine Spindeluhr u. 45 Stück kleinere nette Gewinne

# Wöckern

im Kanz'schen Salon.

Zu dem heute Sonntag den 27. Juni stattfindenden  
 Auswahl seiner Speisen und Getränke ergebenst ein **Kränzchen** ladet zu einer  
 E. Kann.



# Wlagwitz.

**Gasthof zur Insel Helgoland.**

Heute Sonntag

Concert vom Musikchor des Schützen-Regiments.

Anfang 3 Uhr. Ende 7 Uhr.

**Schillerschlößchen zu Gohlis.**

Heute Sonntag

Concert von Friedrich Riede.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

**Italienischer Garten**

(Lessingstraße Nr. 12).

Morgen Montag den 28. Juni

**grosses Garten-Concert.**

Alles Nähere morgen. Das Musikchor von M. Wenek.



Heute Sonntag den 27. Juni

**Concert und Tanzmusik.**

Zur Aufführung kommen: **Les Adieux**, Walzer von Gungl (neu). — **Diava-Polka** v. Michaelis (neu). — **Fölig-Röbler-Salopp** über Robertsons Couplets von J. Schrappe (neu).  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

**Wiener Saal.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

**Gosenthal.**

Heute Sonntag von 3 Uhr an

**Grosses Garten-Freiconcert**

mit darauffolgender Tanzmusik, wobei wir mit Kaffee und Kuchen, Döllnitzer Gose, Lagerbier bestens aufwarten werden.

NB. Heute großes Schlachtfest.

Bartmann & Krahl.

**Leipziger Salon.**

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Bier ff.

F. A. Hojne.

**Gasthof Döllitz.**

Heute Sonntag den 27. Juni Rosenfest, Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet das Musikchor.

**Brandbäckerei.**

Heute Sonntag Kirschkuchen mit saurer Sahne, Stachelbeer-, Dresdner Stief- sowie diverse Kaffeeuchen.  
Eduard Hentschel.

**Weintraube in Gohlis.**

Empfehle zu heute eine Auswahl warmer und kalter Speisen, Kaffee und Kuchen und ff. Lagerbier auf Eis, wozu ich freundlichst einlade.  
C. A. Harich.

**Drei Mohren.**

Heute Gänsebraten mit Steinpilzen und andere Speisen, Kirsch- und Kaffeeuchen, ff. Bernesgrüner und Lagerbier.  
Es ladet ein F. Rudolph.

# Schützenfest in Taucha.

Heute Sonntag den 27. Juni Schützen-Einzug.

Einem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend empfehle ich auf Sonntag zum Schützen-Einzug mein großes Tanz- und Schänzelt. Ich werde ein geehrtes Publicum sicher zufrieden stellen, indem ich bei prompter und reeller Bedienung mit einem ff. Glas Bier, so wie einer reichhaltigen Speisekarte meinen geehrten Gästen bestens aufwarten werde.  
J. A. Gottsche.

**Drei Lilien in Neudnitz.**

Heute empfiehlt Cotelettes oder Zunge mit Blumentohl u. andere beliebte Speisen, Kuchen u. Kaffee, ff. Bernesgrüner u. Lagerbier Morgen Allerlei.  
W. Mann.

**Restaurant zur Umschau**

Windmühle Schönefeld.

Heute Sonntag frischen Kuchen mit Kaffee und frischer Milch.  
H. Kaiser.

**Eis,** Vanille und Erdbeer, vorzüglich, à Portion 1  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$  empfiehlt  
L. Tilebels, Hainstraße 25.

**Hôtel de Saxe**

Heute Vormittag 10 Uhr Ragout à la Coburger Acnenbier und Bayerisch ausgezeichnet.

Paul Tittel.

**Stadt London**

empfehle heute Abend als etwas Bistfeines ganz frischen Damwildbrücken.

**Culmbacher**

Bierstube.

Otto Bierbaum (Klostergasse 7).

Heute Abend

Allerlei.

Echt Culmb. Exportbier von bekannter Güte à Seidel 2  $\frac{1}{2}$ .

**Stadt London**

empfehle Mittagstisch in  $\frac{1}{2}$  Portionen, auch im Abonnement.  
Table d'hôte  $\frac{1}{2}$  1 Uhr.

**Mittagstisch**

empfehle mit Auswahl unter Speisen im Abonnement per Woche 28  $\frac{1}{2}$   
R. Peters, Schillerkeller, Hainstraße Nr. 31.

**Speisehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Portion 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  von  $\frac{1}{2}$  12 Uhr an.

**Bildungshalle!!**

Eine Sendung Bamberger Märzbier ist angekommen, feinste Qualität, und wird in Flaschen wie in Gebinden verkauft bei  
F. Wank, Burgstraße Nr. 26.

**Bayerischer Biergarten,**

verlängerte Kreuzstraße,

empfehle Bayerisch Bier aus der neuen Brauerei von S. Henninger in Nürnberg ausgezeichnet, früh 10 Uhr Speckkuchen.

**Kleiner Kuchengarten.**

Heute Speckkuchen, sowie ff. Obst- und verschiedene Kaffeeuchen. Morgen Allerlei.

**BAD** zu Lindenu. Heute Morgen Speckkuchen. Nachmittags feinsten Kaffee, Kuchen, Speisen und Getränke.

**Gohlis, Neuer Gasthof.**

Früh von 8 Uhr an Speckkuchen empfiehlt Carl Weise.



# Extrafahrt nach Macheru.

Heute Sonntag den 27. Juni Kirschfest, Concert und Ballmusik, gegeben vom Musikchor des 3. Schützen-Bataillons aus Barzen, wozu ergebenst einladet  
NB. Abfahrt Nachmittags 2 Uhr. C. Kaspel.



## Heute zum Gau-Turnfest

empfehle meine auf das freundlichste eingerichteten Localitäten. Für gute Speisen, worunter Allerlei, sowie vorzügliche Biere ist bestens gesorgt. Abends Freiconcert vom Musikchor des Schützenregiments. Brillante Beleuchtung. Gleichzeitig empfehle meinzelt auf dem Festplatz selbst angelegentlichst. L. Zscherneck.

## Plagwitz.

Heute Sonntag großes Sauturnfest, Abends Tanzmusik. Dabei empfehle ich meine Localitäten im Orte sowie meine Restauration auf dem Festplatz einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung. Eine Auswahl Speisen, vorzügliches Bier und stets frischer Kuchen stehen bestens zu Diensten. Freundlichst ladet ein M. Thome.

## Thonberg im Gasthof.

Heute Sonntag den 27. Juni ladet zum Rosenfest, verbunden mit Freiconcert und Ballmusik nebst Schlachtfest, div. Kaffee und Kuchen sowie einem ausgezeichneten Glas Lager- und Köfener Weißbier ein hiesiges und aufwärtiges Publicum ergebenst ein der Restaur. F. C. Schweineberg.



Unterzeichneter empfiehlt seine Localitäten dem geehrten Publicum sowie auch geehrten Gesellschaften zur gütigen Benutzung. Speisen und Getränke in bester Qualität.

NB. Ein schöner Flügel steht für geehrte Gesellschaften zur Disposition.

Zu gütigem Besuch ladet ergebenst ein

F. C. Schweineberg.

## Gasthof zu Wahren.

Bei dem heute stattfindenden Spaziergang des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs werde ich mit verschiedenen Speisen und Getränken, sowie div. Kuchen bestens aufwarten, wozu ergebenst einladet G. Hähne.

**Zweinaundorf.** Heute Sonntag den 27. Juni ladet zu Kaffee und Kuchen u. ff. Bierern ganz ergebenst ein J. Naack.

NB. Gleichzeitig mache ich ein geehrtes Publicum auf meinen schönen schattigen Garten und geräumige Localitäten zur Abhaltung von geschlossenen Gesellschaften und Schulfesten hiermit ganz besonders aufmerksam und halte mich dazu bestens empfohlen. Der Obige.

## Lindenau, Gasthof zum Deutschen Haus

ladet zu dem heute stattfindenden Sommerfest des Veteranen-Vereins von Lindenau und Umgegend zu div. warmen und kalten Speisen, so wie ff. Lager- und Köfener Weißbier ganz ergebenst ein. Friedrich Kroedel.

## Möckern, Zum weissen Falken.

Zu dem heute Sonntag als den 27. Juni stattfindenden Kränzchen wartet mit einer Auswahl seiner Speisen und Getränken auf und ladet ergebenst ein W. Franke.

**Mölkau.** Sonntag d. 27. Juni hält sich mit Kaffee u. Kuchen, ff. warmen u. kalten Speisen, ff. Wein, f. Bier etc. aufs Beste freundl. empfohlen E. Linke.

## Waldschlösschen zu Gohlis

empfehle guten Kaffee, Kuchen, warme und kalte Speisen, feine Gose und Lagerbier. Von 8 Uhr Speckkuchen. Morgen Allerlei. S. Ziorkaus.

## Sellerhausen. Heute Sonntag Kranzreiten.

Den Herren Lehrern zu Spaziergängen und Kinderfesten, so wie geehrten Gesellschaften zu Sommervergnügen empfehle ich meinen großen schattigen Garten und Restaurationsräume bestens zu gütiger Benutzung. Sellerhausen. C. Senfisch.

## Restauration mit Garten in Neuditz, Gemeindestraße Nr. 25.

Heute Dresdner Käseküchlein, div. Speisen u. ff. Biere, wozu freundlichst einladet Bernhard Jüngling.

**Stünz.** Heute Sonntag den 27. Juni ladet zu Kaffee und Kuchen, guten Speisen, ausgezeichnetem Lager-, Weiß- und Braumbier ganz ergebenst ein R. Bormann.

**Heute** ladet zu Kirsch- und Kaffeekuchen, Kaffee, Lager- und Köfener Weißbier, früh zu Speckkuchen ergebenst ein Morgen Schlachtfest. F. A. Vogt, Nr. 1.

## Hohe Strasse 32 b. Erholungs-Garten Sidonienstrasse 3,

## von O. E. Münchhausen.

Heute Nachmittag Kirschfest, Abends große Illumination und bengalische Beleuchtung. Dabei empfehle ich Nachmittags Kaffee, div. Kaffeekuchen u. s. w., Abends reichhaltige Speisefarte, worunter Allerlei mit Cotelettes, Böhmisches und Lagerbier ff. auf Eis. Hierzu ladet freundlichst ein D. D.

Von heute ab verkaufe ich täglich frisch gepflückte Kirschen in u. außer dem Hause à M. 8 Ngr.

Restauration und Kaffeegarten von W. Pöttor, Zeißer Straße Nr. 20c (früher Löwe).

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Schnitzel. NB. Von 10 Uhr an Speckkuchen.



Restaurations von **J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,**  
empfehlte heute früh von 10 Uhr an **Ragout an.**

**Rheinischer Hof.** Heute Abend **Stoßfisch** mit **Schoten**, nebst einer reichhaltigen Speisekarte empfiehlt  
Ernst Weber. **Bestens, wozu ergebenst einladet**

**Zur grünen Eiche in Lindenau.** **Speckkuchen**  
empfehlte heute **J. C. Winterling.**

**Gasthaus zur Oberschenke Eutritzsch.**  
Speckkuchen von früh 8 Uhr an. **F. W. Böhr.**

**Waldschlösschen**  
**Connewitz.** Heute von 9 Uhr an  
**Speckkuchen,**  
wozu nebst einem feinen Töpfchen  
Bereins-, Lager-, Bock-, Bayerisch  
und ff. Weißbier ergebenst einladet  
**Louis Hempel.**

# Esche's Restauration

**und Kaffeegarten, Dampfschiffahrts-Station,**  
empfehlte heute früh Speckkuchen, Mittags und Abends Allerlei mit Cotelettes, Pökelzunge oder junges  
Guhn zc., vorzügliche Biere und ff. Gose. **Wilh. Esche.**

**Hugo Kleinpaul, Bosenstraße Nr. 12.**

Heute früh Speckkuchen. Blauensches Actienbier gleich dem Bayerischen à 15 S und Vereinslagerbier à 13 S vorzüglich.

**Garten, Billard und Kegelbahn** empfiehlt, zum freundlichen Besuch einladend, heute früh 10 Uhr  
Speckkuchen — täglich Mittagstisch — höflichst  
**J. E. Mitschke, Große Windmühlenstraße 7.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Abends eine reichliche Speisekarte nebst vorzüglichem Baye-  
rischen und Lagerbier bei **O. Mahn im großen Blumenberg.**

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, sowie zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte, worunter Abends Cotelettes mit  
Blumenkohl oder Pilzen. — NB. Salvator- und Lagerbier ganz vorzüglich.

Restauration, Garten und Salon von **J. L. Hascher, Roßplatz Nr. 9.**

Heute früh Speckkuchen.

Gleichzeitig empfiehlt eine Auswahl warmer und kalter Speisen. Vereinsommer- und Herbst Bitterbier à Glas  
13 S ff. Morgen Schlachtfest. Bei günstiger Witterung Garten-Concert mit Illumination zc.

**Restauration zum Mariengarten,**

Carlstraße Nr. 7.

Heute früh von 10 an Speckkuchen, Mittagstisch à Couvert 6 Rgr., Abends frischen Gänsebraten und Roastbeef,  
junge Schoten mit Cotelettes oder Lachs zc. ff. Blauensches und Vereinsbier auf Eis, Köfener Weißbier sehr gut empfiehlt  
NB. Morgen Montag Concert vom Musikchor des Schützen-Regiments. **Fritz Timpe.**

Heute von 10 Uhr Speckkuchen, Bier famos bei Robert Kaiser, Dresdner Straße 42.

Morgen Abend von 1/2 8 Uhr an erstes Garten-Frei-Concert.

**Restauration zum Johannisthal.**

Heute früh Ragout an und Speckkuchen. Eine Auswahl feiner Speisen und Getränke. **M. Monn.**  
Morgen Allerlei.

**Cajeri's** Restauration in Lehmanns Garten.  
Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes oder Pökelzunge, Vereins-  
lagerbier und Gose ff.

Heute von 10 Uhr Speckkuchen, Bouillon, Bier als ganz  
vorzüglich zu empfehlen bei **O. Fischer, Neumarkt Nr. 29.**

**Pragers Bier-Tunnel.**

Heute früh Speckkuchen und Ragout an.

Speckkuchen empfiehlt von heute früh 10 Uhr an **J. G. Borgo, Webergasse Nr. 1.**

Heute früh Speckkuchen empfiehlt **A. Rompt, Schloßkeller Burgstr. 12.**

**Neumarkt No. 11** Heute Speckkuchen. **Carl Brauer.**  
Lager-, Braun- u. Weißbier vorzüglich.



## Restauration und Oatogarten von A. Palmié.

Morgens Speckfuchen, Abends Allerlei, Kal mit Schoten, Ragout sin, Gänsebraten, Bayerisch und Lagerbier ff.

**Heute Speckfuchen,** Bestes Bitterbier, sowie Lagerbier vorzüglich empfiehlt  
**J. G. Kaiser,** Tauchaer Straße Nr. 9.

**Heute Speckfuchen** von früh 9 Uhr an empfiehlt **Hermann Winkler,** Neumarkt Nr. 28.  
 Täglich Mittagstisch, gut und kräftig. Lagerbier auf Eis ff.

**Heute von 10 Uhr an Speckfuchen,** wozu freundlichst einladet **F. W. Busch,** Neufirchhof 1.  
 Bier auf Eis piffeln.

**Heute früh 10 Uhr ladet ergebenst ein zum Speckfuchen Fr. Kopp** am Bachhofpl.

**G. Vogel's Bierhaus** empfiehlt heute Vormittag Speck- und Zwiebelkuchen.

**Heute früh 10 Uhr Speckfuchen. Gustav Steinbach,** Windmühlenstr. 31.

**Heute früh 10 Uhr Speckfuchen** so wie jeden Abend neue Kartoffeln mit neuem Sering bei  
**C. F. Morenz,** Kupfergäßchen Nr. 10.

## Stierba's Garten

in Roudnitz.

Heute früh Speckfuchen, Abends reichhaltige Speisefarte und famoses Bier.

Morgen Abend Allerlei.

## Restauration zum Nommenschlösschen

Heute früh<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10 U. Speckfuchen. Abends ladet zu Allerlei, Blumenkohl &c., gutem Bier und Gose höflichst ein  
**Emil Moyer.**

Die Regalbahn wird bestens empfohlen.

## Hofer Bierstube.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen.

Hofer Bier famos. Mittagstisch (Abonnement) 6 und 8 ff, wozu ergebenst einladet  
**S. F. Möbins.**

Burgstraße 22. Weissbierhalle. Burgstraße 22.

Heute Speckfuchen, wozu höflichst einladet C. Bräutigam.  
 Weißbier ganz vorzüglich empfiehlt  
**D. D.**

**Speckfuchen!**

Heute früh bei **F. Hold,** Kurze Straße Nr. 3.  
 Bier sein.

Heute früh Speckfuchen, wozu ergebenst einladet  
**J. Ellinger,** früher Käfner, Brühl 68 im Keller.

Heute früh Speckfuchen, auch empfehle ich meinen kräftigen Mittagstisch à 3 ff in u. außer dem Haus. **G. W. Döring,** Ulrichsg. 53.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet  
**J. H. Gönswelm,** Plauenscher Platz Nr. 1.

**Verloren** wurde ein Spazierstock von Bambusrohr mit geschnitztem Elfenbeingriff.  
 Gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben beim Hausmann Brühl Nr. 73.

**Verloren** wurde Freitag den 25. d. Mts. Mittags 12 Uhr auf dem Wege von Burgstraße Nr. 24 durch Sporengasse nach Petersstraße ein goldener Siegelring mit grünem Stein. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung Burgstraße Nr. 24, 2 Treppen abzugeben.

**Verloren** wurde ein kleiner Ohrring mit rothem Stein. Abzugeben gegen gute Belohnung Lange Straße 8, 2 Tr. rechts.

**Verloren** wurde eine Vornette von Schildkrot am Freitag. Gefälligst abzugeben Fleischerplatz Nr. 5, 1 Treppe.

**Verloren** wurde Sonnabend früh ein Rechenbuch mit Namen Paul S. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 12 bei Caprez.

**Verloren** wurde am 24. d. M. das Innere einer Broche, bestehend aus gedrehtem Gold und blauen Steinen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Dank u. Belohnung abzug. bei Lömpe & Rost, Gr. Str.

**Verloren** wurde ein Portemonnaie, von Auerbachs Hofe über den Markt, enthielt circa 2 ff Geld und ein Fahrbillet von Meissen nach Leipzig. Gegen 10 Rgr. Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 44 beim Hausmann.

**Verloren** wurde ein Hundesteuerzeichen, Nr. 103. Gegen Belohnung abzug. Georgenstraße 22, Seitengeb. part. links.

**Verloren** eine Wagenkapsel, gezeichnet Wiede, Leipzig. Gegen Belohnung abzugeben Gosthestraße Nr. 7, III.

**Stehen** gelassen am Sonnabend ein schwarzbr. Sonnenschirm. Abzugeben gegen Belohnung Königsstraße 21, 3. Et. r.

**Stehen** geblieben ist in einem Geschäft ein brauner Regenschirm. Gegen Dank und Belohnung abzug. Tauch. Str. 9 i. d. Restaur.

**Vertauscht** wurde Sonntag Abend im Theater in der Garderobe des Amphitheatere oder im Eldorado ein grünseidener Regenschirm. Man bittet um Umtausch Theaterplatz 6, im S. I. 1 Tr.

**Entflohen** ist ein Canarienvogel. Dem Wiederbringer Dank und Belohnung Tauchaer Straße Nr. 18, 2. Etage rechts.

**Ein Canarienvogel ist entflohen.** Gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 14, im Hofe 1 Treppe.

### Gefunden in der Ausstellungshalle

1 Schirm, 2 Schlüssel, 1 Notizbuch, 1 Unterarmel, im Bureau in Empfang zu nehmen Montag den 28. Juni von 8—12 und 2—7 Uhr.  
**Das Ausstellungs-Comité.**

### Berspätet!

Gefunden wurde am Dienstag ein Kinderstock in der Lessingstraße. Derselbe ist abzuholen bei der Jungemagd Lessingstr. 5 part.

Derjenige Herr, welcher am 25. c. 6—7 U. in Logisangelegenheiten Rudolphstraße 6, III. war, wird ersucht, zur Verständigung sich nochmals hinzubemühen.

### Von der vorzüglichen Wirkung

des **Timpe'schen Kraftgrieses** \*) mag wiederum nachstehendes Schreiben einen vollen Beweis liefern:

Herrn **Th. Timpe** in Magdeburg. Ich ersuche Sie hierdurch wiederum mir für einliegende 2 Thlr. von Ihrem Kraftgries zu übersenden, und kann ich Ihnen mit großem Vergnügen mittheilen, daß sich derselbe auf das Trefflichste bewährt hat, indem mein Töchterchen ein gesundes, kräftiges und munteres Kind durch den Gebrauch Ihres Kraftgrieses geworden ist, während dasselbe noch um Weihnachten recht schwach und elend war.

Als Dank für dieses günstige Resultat werde ich nicht verfehlen, Sie allerwärts bestens zu empfehlen.  
 Dieblich a/Rhein, den 9. April 1869.

**B. Knoblauch.**

\*) In Packeten à 4 und 8 Rgr. echt zu haben im General-Depot für das Königreich Sachsen von **Gustav Ulrich,** Peterssteinweg Nr. 49, sowie bei **A. Sargenstein & Sohn,** Markt, Bühnengewölbe, **August Kühn,** Reichels G., Dorotheenstraße, Mittelgeb., **Gustav Sänzel,** Dresden Straße Nr. 38, **S. W. Müller,** Grimm, Str. 15, Fürstenhaus, und **Julius Pübner,** Gerberstraße Nr. 67.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Vierte Beilage zu Nr. 178.]

27. Juni 1869.

Heute Abend 7 Uhr

## Schluss der Internationalen Ausstellung

von  
Maschinen, Utensilien der Mülerei, Bäckerei  
und Landwirthschaft.

Die Ausstellung enthält alle Dampf- und Wasser-Motoren, Mählgänge, Reinigungs-, Puß-, Schärf- und Rnet-Maschinen sowie Utensilien und Mählmächine.

Geöffnet von früh 9 bis Abends 7 Uhr. — Die Maschinen sind im Betriebe.  
Entrée à Person 5 Mar., Kinder die Hälfte.

## Internationale Ausstellung

Gegenstände von hiesigen Firmen ausgestellt sind gegen Vorlegung der Quittung über bezahlten Raum von Montag den 28. Juni von 8—12 und 2—7 Uhr abzugeben.

## Zur Ausstellung des Seidenbau- u. Bienenzüchter-Vereins

heute Sonntag den 27. d. Mts. in der Goldenen Säge Nachmittags 2 Uhr wird hierdurch freundlichst eingeladen, und findet auch die Verloosung mehrerer der ausgestellten Gegenstände dabei statt. D. B.

NB. Da die Bienenzüchter zur gemeinschaftlichen Abnahme auf einem Bilde sich vereinigt haben, welches präcis halb 1 Uhr des obengenannten Tages stattfinden soll, so wird um recht pünktliche und zahlreiche Theilnahme derselben gebeten. D. D.

## Gauturnfest der Vereine des Schlachtfeld-Verbandes.

Zum Besuche des am Nachmittag des 27. Juni zu Magwitz stattfindenden

## 7. Turnfestes der Vereine des Schlachtfeld-Gauverbandes

werden hiermit alle Turner, Freunde und Freundinnen der Turnsache eingeladen. — An dem Wettturnen kann, ohne Ausnahme und Beschränkung, Jeder, Turner und Nichtturner, theilnehmen. — Abends von 8 Uhr an Ball in 3 Sälen d. Festortes und Concert im Garten der Restauration „am Dammschiff“. Der Gauturnrath.

## Pressbengel-Club.

Heute großes Sommerfest, verbunden mit Concert und Ball im Gasthof zum Helm in Gutzsch. Die Mitglieder haben sich beim Eintritt durch Vorzeigung der Mitgliedskarte zu legitimiren. Gäste sind herzlich willkommen. Anfang 3 Uhr. Zu recht zahlreicher Theilnahme ladet ein der Vorstand.

## Ges.-Ver. „Frohsinn“.

Zu der heute stattfindenden Partie Versammlung punct 12 Uhr Leipzig-Dresdner Bahnhof. Gäste willkommen. D. B.

## Hilaritas.

Mitgliedern und deren Gästen. Mittwoch den 30. ds. Abendunterhaltung im Saale des Sophienhales. Zur Aufführung gelangt Lumpazivagabundus. Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. D. V.

## Lyra.

Morgen Montag den 28. Juni Abendunterhaltung im Saale des Pantheon. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

## Der Verein für Naturheilkunde

hält seine Generalversammlung Donnerstag den 1. Juli in der Leinwandhalle im Brühl.

D. B.

## Leipziger Consum-Verein.

Ablieferung der Quittungsmarken und Bücher heute Sonntag den 27. Juni von Vormittags 10 bis Mittags 1 Uhr in den Verkaufsstellen Nr. 1 und 2. — Die Marken sind nach den Werthorten zu verpacken. Leipzig, 16. Juni 69. Der Verwaltungsrath.

## Arbeiterbildungsverein.

Morgen Montag den 28. dieses Abends 7/8 Uhr außerordentliche Sänger-Versammlung. Allseitiges und ganz pünktl. Erscheinen ist einer wichtigen Abstimmung wegen dringend erforderlich. D. B.

## Israelitische Synode.

Die feierliche Eröffnung der Israelitischen Synode findet am Dienstag den 29. d. M. Vormittags 11 Uhr im großen Saale des Hotel de Pologne statt. Eintrittskarten für Zuhörer werden von Sonntag Vormittag 11 Uhr und Montag von 9 Uhr ab in dem unterzeichneten Bureau gegen Namensnennung ausgegeben.

Das Bureau für die Isr. Synode Rotonda, Hotel de Pologne.



## Kaufmännischer Verein.

Die Mitglieder des Kaufmännischen Vereins werden andurch zu der den Schluß des laufenden Verwaltungsjahres bildenden, im Vereinslocale abzuhaltenden

### Ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch den 30. Juni 1869, Abends 8 Uhr,

eingeladen.

Beim Eintritte ist die Mitglied-Karte vorzuzeigen.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Geschäftsberichtes und Vorlage des Rechnungsabchlusses zur Genehmigung.
- 2) Antrag des Vorstandes auf Erhöhung des Stammvermögens.
- 3) Festsetzung des Eintrittsgeldes und der Beiträge für das nächste Jahr.
- 4) Ernennung eines Ehrenmitgliedes.
- 5) Mittheilung der Antwort des Vorstandes der Kramer-Innung auf den Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung des Kaufmännischen Vereins vom 1. April 1869; event. Beschlußfassung über entgeltige Regulirung dieser Angelegenheit.
- 6) Antrag einer Anzahl Mitglieder auf Umtausch des dormalen im Besitze des Vereins befindlichen Billards gegen ein gutes französisches.
- 7) Neuwahl der Vereinsorgane.

Leipzig, den 26. Juni 1869.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.  
Emil Bend, 1. Z. Vorsitzender.  
E. Michaelien, 2. Z. Schriftführer.

Um gefällige Rückgabe der über die Straße geliehenen Bierstöpschen bittet  
H. Kleinpaul, Bosenstraße Nr. 12.

Laut Bekanntmachung wird am 8. Juli eine außerordentliche Generalversammlung der

### Deffauer Credit-Anstalt

abgehalten.

Da das gemeinschaftliche Interesse ein festes Zusammenhalten erheischt, so werden Actionaire dringend ersucht, ihren Actienbesitz anzumelden bei

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.  
Mitglied des Revisions-Ausschusses.

### Erntestand und Ernteaussicht.

Die Aussichten auf die Ernte sind noch immer ganz erfreuliche. Roggen steht bezüglich des Körnerertrags vorzüglich; die an einzelnen Stellen weissen oder kranken Aehren sind nicht erfroren, sondern eine Maße ( $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$  Boll lang), sitzt im Palm undz ernagt die Knoten desselben, und in Folge dessen stirbt Palm und Aehre ab. Aber neben den weissen Aehren stehen auch sehr viele gesunde. — Weizen steht (da derselbe nicht gelagert ist) im allgemeinen gut, und wenn die Blüthenzeit auf den Körneransatz nicht nachtheilig wirkt, so ist auch hier eine zufriedenstellende Ernte gesichert. — Gerste ist von allen Getreidearten am üppigsten gewachsen und in Folge dessen durch den gehaltenen Regen an verschiedenen Stellen etwas niedergelegt worden, doch im Allgemeinen steht sie vorzüglich. — Bei Hafer ist der Stand stellenweise gut und anderwärts gering, und er wird da, wo der Hederich (Unkraut) denselben überwuchert hat, auch zurück bleiben; an vielen Stellen ist derselbe auch noch im Wachsthum zurück und solcher Hafer wird sich durch den gehaltenen Regen noch bedeutend erholen. — In Bezug auf Delisaaten hat sich das früher ungünstige Urtheil über den Ertrag nachträglich etwas besser gestellt. — Der Stand der Kartoffeln und der Pflanzungen von Kraut und Rüben ist bis jetzt durch den gehaltenen Regen vortreflich.

Vom Obst-Ertrag ist zu melden: Kirschchen und Birnen reichhaltig, sogar vorzüglich, Pflaumen in hiesiger Gegend eine Mittel-, anderwärts mitunter nur eine Drittel-Ernte. — Aepfelbäume haben bedeutend durch die Spinnraupe gelitten, denn diese hat die Blätter auf denselben zusammengezogen, und wenn auch die Früchte noch reichhaltig vorhanden sind, so werden diese doch dadurch an Wachsthum gehindert, und wahrscheinlich meistens klein bleiben oder auch abfallen; ja sogar für nächstes Jahr kann hierdurch der Ertrag gefährdet werden.

Daß der Wein gerathe, dazu ist Wärme nöthig, und diese ist bis jetzt am wenigsten vorhanden gewesen.

Der jetzt erfolgte Aufschlag der Getreidepreise ist nur durch Meinung (welche Inhaber sofort angenommen haben), und nicht durch wirklichen Bedarf hervorgerufen. Darum mag, wer sich nicht Schaden zufügen will, auf diese Meinung nicht viel Gewicht legen, denn nach dem Stand der Felder wird diese Meinung ebenso schnell verschwinden, wie sie entstanden war.

F. W. Stannebein.

### Wetterbeobachtung den 26. Juni 3 Uhr Nachm.

Wind Nordwest schwach, Witterung angenehm, Wolken vorhanden in der 1., 2. und 4. Schicht, Strömungen sämmtlicher Schichten schwach, und zwar 1. Schicht Nordost, 2. Schicht Nord und 4. Schicht Nordwest, Gestalt: 1. und 2. Schicht Nordost. Zufolge dessen andauernd beständiges Wetter mit angen. Wärme, dabei Wind schwach und vorherrschend von Nord nach Ost.

F. W. Stannebein.

Am den 5. Juli Nordwestwind mit bedecktem Himmel. Vom 6. Juli an vier Wochen lang schöne und sehr heisse Witterung. Der Plauensche Barometer des „Boigt. Anzeigers.“

Stingefandt.

Grimma'scher Steinweg Nr. 49, Dettlins Restauration, bekommt man ein feines Glas Bier und gute Speisen beim gemüthlichen Wirth.

Ein Brief liegt unter H. T. 24. poste restante Leipzig.

Ein Brief liegt unter E. M. V. # 20. poste restante Leipzig.

### An J. H. M.

Ach Du Edelster der Männer,  
Du Geburtstagskind für Kenner,  
Wie soll Dein Lebenssaft  
Letzen uns und geben Kraft,  
Preisend Dich, Dein Wohl zu schlürfen  
Mitt'st selbst Farre heut geben dürfen.

Herrn Petrich gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste — wo er zugleich mündig wird — Bogel von Barfuß.

„Flora.“ Nächsten Dienstag Abendunterhaltung in der Tonhalle. Gastbillets sind zu bekommen Rausädter Steinweg Nr. 64 im Gemölbe. Anfang 8 Uhr. D. V.

Palme. Heute  $\frac{1}{2}$  3 Uhr nach Mölkau.

Abgang vom Kaiser von Oesterreich. Gäste sind willkommen.

Röbl. Marine. Morgen Abendpartie nach Gentrigsch. (Oberschenke.) D. M.-R.

### Localverband für Buchbinder.

Montag den 28. Juni Abends 8 Uhr in der Restauration von ter Vooren, Windmühlenstraße Nr. 42,

### erste Monatsversammlung.

Tagesordnung: Mittheilungen, Anträge, Zeichnungen neuer Mitglieder.  
Der Vorstand.

### Medicinische Gesellschaft.

Sitzung Dienstag den 29. d. Abends 6 Uhr.

- 1) Vortrag des Herrn Professor Thomas.
- 2) Besprechung in Sachen der Gesellschafts-Bibliothek.
- 3) Wahl von zwei Mitgliedern.

Schlossturm. Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.

Es sind mir am Tage meines 50jährigen Jubiläums so viele Beweise von freundschaftlicher Aufmerksamkeit zu Theil geworden, daß es mich drängt auch öffentlich meinen Dank auszusprechen.

Dank den Herren Brochhaus und meinen Herren Collegen, so wie den Nachkommen meiner ehemaligen Lehrprincipale, der Herren Schelter & Giesecke, auch besten Dank sämmtlichen Collegen Leipzigs für die an meinem Ehrentage mir bewiesene herzliche Theilnahme.

Dank, herzlichen Dank auch der Verwandtschaft, die mich schon in früher Morgenstunde durch Musik etc. überraschten; Allen, die durch die zahlreichen Geschenke und Aufmerksamkeiten mich erfreuten, nochmals meinen aufrichtigsten, herzlichsten Dank.

Leipzig, am Johannisstage 1869.

Job. August Jänichen,  
Schriftsteller.

hat in  
Angenar  
hohen  
des Pri  
Innigst  
schulwe  
Leipzi

Die  
händler  
Leipzi

Die  
Kort  
Freund  
Leipz

Leipz  
Städ

Anschüß  
Ablung,  
Bavastro  
Barry,  
Bosse,  
v. Boyf  
v. Boyf  
Bote, I  
Bergströ  
Stadt

Bed, R  
Baumb  
zum

Gehast,  
Cohn, J  
Dietrich,  
Dietrich

Damm,  
Eitester,  
Eisentra  
Funt, L

Palm  
Fiedler,  
Guttma  
Günter

Palm  
Sattel,  
Gründle

Hahn, K  
Horn n  
Magd  
Hadtrel  
Höbling

Hotel  
Hirschfe  
Herman

\*  
sehen  
R. S  
als Lei  
licher  
er bere  
Reichen  
Stadt  
Frieder

des G  
wie au  
gebore

\*  
auf ein  
Schäp  
ganz  
einer  
burg  
woch  
in Ur  
von E  
reitent  
mehr!  
demsel

\*  
sehen  
R. S  
als Lei  
licher  
er bere  
Reichen  
Stadt  
Frieder

des G  
wie au  
gebore

\*  
auf ein  
Schäp  
ganz  
einer  
burg  
woch  
in Ur  
von E  
reitent  
mehr!  
demsel

\*  
sehen  
R. S  
als Lei  
licher  
er bere  
Reichen  
Stadt  
Frieder

des G  
wie au  
gebore

\*  
auf ein  
Schäp  
ganz  
einer  
burg  
woch  
in Ur  
von E  
reitent  
mehr!  
demsel

\*  
sehen  
R. S  
als Lei  
licher  
er bere  
Reichen  
Stadt  
Frieder

des G  
wie au  
gebore

\*  
auf ein  
Schäp  
ganz  
einer  
burg  
woch  
in Ur  
von E  
reitent  
mehr!  
demsel

\*  
sehen  
R. S  
als Lei  
licher  
er bere  
Reichen  
Stadt  
Frieder

des G  
wie au  
gebore

\*  
auf ein  
Schäp  
ganz  
einer  
burg  
woch  
in Ur  
von E  
reitent  
mehr!  
demsel

\*  
sehen  
R. S  
als Lei  
licher  
er bere  
Reichen  
Stadt  
Frieder

des G  
wie au  
gebore



## Ein Hundert Thaler

hat in einer Obligation Leipziger Stadtanleihe heute derselbe edle Angenante, welcher uns schon im vorigen Jahre mit einer gleich hohen Summe beschenkte, durch Herrn Director Barth, der Casse des Privatschullehrervereins überwiesen. Wir fühlen uns auf das Innigste verpflichtet, für diese kräftige Unterstützung des Privatschulwesens unsern wärmsten Dank auszusprechen.

Leipzig, den 25. Juni 1869. **Der Vorstand des Leipziger Privatschullehrervereins.**

Statt besonderer Meldung.

Die Verlobung ihrer Tochter **Margarethe** mit Herrn Buchhändler **Leopold Gebhardt** hier beehren sich hierdurch anzuzeigen Leipzig, am Johannisstag 1869.

**Ernst Keil und Frau.**

Die Verlobung ihrer Tochter **Maria** mit Herrn **Emil Korth** in Marienburg W/Pr. beehren sich Verwandten und Freunden hierdurch anzuzeigen Leipzig im Juni 1869.

**Robert Mann und Frau.**

**Maria Mann**

**Emil Korth**

empfehlen sich als Verlobte.

Leipzig.

Marienburg W/Pr.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Montag: weiße Bohnen mit Schöpferfleisch, von 11-1 Uhr. — **Der Vorstand.** Graul.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut. — Leipzig, den 25. Juni 1869.

**Heinrich Köpcke,**  
**Elise Köpcke geb. Flemming.**

Heute wurde uns ein Knabe geboren.  
Leipzig, den 26. Juni 1869.

**Dr. Sellnick und Frau.**

Heute Morgen  $\frac{1}{3}$  Uhr entschlief nach kurzen aber schweren Leiden im 77. Lebensjahre Herr

**Johann Gottlieb Weble.**

Dies seinen Freunden und Verwandten zur Nachricht.  
Leipzig, den 26. Juni 1869.

**Familie C. N. Voigt.**

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem schnellen Hinscheiden meines innigstgeliebten **Mariechen** sagt Allen innigsten Dank

die tiefbetrübte Mutter **Wilhelmine Bormann**  
nebst Hinterlassenen.

Allen unsern herzlichsten Dank für die Theilnahme bei dem so plötzlichen Verluste unseres herzenguten **Franz.**

Leipzig am Begräbnistage, am 25. Juni 1869.

Die tiefbetrübten Eltern

**Job. Keil, Minna Keil geb. Päßler.**

## Angemeldete Fremde.

<p>Anschütz, Commis a. Magdeburg, Lebe's Hotel. Ablung, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof. Bavastro, Kfm. a. Konstantinopel, H. de Bav. Barry, Rent. a. New-York, Hotel Hauffe. Bosse, Restaur. a. Wittenberg, weißer Schwan. v. Boysen, Kfm., v. Boysen, Rent. a. Hamburg, und Bode, Dr. phil. a. Berlin, Stadt Rom. Bergström n. Frau, Gerichtsassessor a. Christiania, Stadt Nürnberg. Beck, Kfm. a. Greiz, Brüsseler Hof. Baumbach n. Frau, Kfm. a. Altenburg, Hotel zum Thüringer Bahnhof. Gehasty, Officier a. Pittsburg, und Sohn, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt London. Dietrich, Kfm. a. Schwarzenberg, und Dietrich n. Fam., Def. a. Dresden, Münch. H. Damm, Hausbes. a. Franzensbad, Stadt Cöln. Eltester, Landw. a. Stegenrück, H. z. Kronprinz. Eisenbraut, Dir. a. Gera, Hotel de Prusse. Funt, Oberinsp. a. Frankfurt a/M., Hotel zum Palmbaum. Fiedler, Gutsbes. a. Gliedon, Stadt Rom. Guttman, Kfm. a. Posen, und Günther, Rent. a. Braunschweig, Hotel zum Palmbaum. Gattel, Fabr. a. Berlin, Tiger. Gründler, Buchhldr. a. Weimar, Brüss. Hof. Hahn, Banudir. a. Dessau, Hotel de Baviere. Horn n. Frau, Kfm. a. Schönebeck, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Hadrell, Ing. a. Luba (Schweden), Lebe's H. Hebling n. Fam., Oberamt. aus Pforzheim, Hotel de Russie. Hirschfelder, Lehrer a. Reize, Stadt Riesa. Hermann, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.</p>	<p>Hampe, Kfm. a. Stargard, Hotel zum Berliner Bahnhof. Hollstein n. Sohn, Kfm. a. Osterfeld, Brüss. H. Jacob, Kfm. a. Gröbzig, Hotel Hauffe. Jaskowski nebst Frau, Gutsbes. a. Röttern, Stadt Rom. Köhlau n. Frau, Kfm. a. Stettin, St. Hamb. Kalb, Webermstr. a. Zeitz, deutsches Haus. Kinne, Hdlsm. a. Halle, weißer Schwan. Kreal, Student a. Wien, Hotel Stadt London. Kerff, Apotheker a. Bleicherode, St. Nürnberg. v. Langen, Baron n. Frau, Diener u. Junger a. Boffen, Hotel de Prusse. Ludwig, Fabr. a. Reidenberg, Hotel zum Berliner Bahnhof. Edwinsohn, Kfm. a. Hamburg, H. de Baviere. Lüde, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel. Löder, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Kronprinz. Leidensroth, Kfm. a. Bremen, H. St. Dresden. Lindbur, Civiling. a. Stockholm, St. Nürnberg. Martens, Rent. a. Hamburg, Hotel Hauffe. Mühlen, Kfm. a. Geldern, und Müller, Fabr. a. Chemnitz, H. z. Palmbaum. v. Mansfeld, Hauptm. a. Kralau, H. St. Dresden. Märtens, Bauinsp. a. Salzwedel, Stadt Cöln. v. Moukanoff, Graf n. Diener a. Petersburg, Stadt Nürnberg. Nordberg, Ing. a. Luba (Schweden), Lebe's H. Dertel, Rittergutsbes. a. Pausitz, H. St. London. Dehlschläger, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln. Bohn, Kfm. a. Waagen, Hotel Hauffe. Palines, Rent. a. London, Hotel de Baviere. Peierls, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg. v. Romelly, Capitain a. Triest, und Rosenberg n. Frau, Kfm. a. Königsberg, Hotel de Prusse.</p>	<p>Ränking, Frau Amtsdichter a. Celle, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Reichert, Kfm. a. Rudolstadt, grüner Baum. Riegers, Monteur a. Creusot, Hotel zum Berliner Bahnhof. Schrader, Frau Dr. n. Töchtern a. Berlin, u. v. Stroganoff, Gr., Graf, geh. Staatsr. nebst Begleitung und Courier aus Petersburg, Hotel Hauffe. Schedlich, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros. Schmidt, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie. Siegel, Def. a. Hof, goldne Sonne. Schöttler n. Fam., Fabrilbes. a. Braunschweig, Stadt Rom. Südmann n. Frau, Restaurateur a. Bunzlau, grüner Baum. Schulze n. Frau, Kfm. a. Stettin, H. de Prusse. Schuber, Bergaspirant a. Dresden, und Skur, Kfm. a. Gera, Brüsseler Hof. Schmidt n. Frau, Beamter a. Pest, Hotel zum Thüringer Bahnhof. Tünke, Glasmaler a. Jitau, g. Elephant. Thieme, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Voigt, Kräut. a. Plauen, Brüsseler Hof. v. Weithemer nebst Familie, Ritter a. Wien, Hotel de Russie. Wilson, Dr. med. a. Cleveland, Lebe's Hotel. Weber, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg. Wähnore, Agent a. München, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Weidemann, Frau n. Tochter a. Mitau, und Wohlbrück, Kfm. n. Familie a. Gydifuhnen, goldner Elephant. Woltmann, Kfm. a. Gens, grüner Baum. v. Zulauf, Graf n. Dienerschaft a. Bukarest, Hotel Stadt Dresden.</p>
--	--	--

## Nachtrag.

\* Leipzig, 26. Juni. Aus der „Neuen Freien Presse“ ersehen wir heute, wann die Neuberin geboren ist. Professor R. Schröder in Wien (vielleicht noch manchem Leser dieses Blattes als Leipziger Student aus den ersten vierziger Jahren in freundlicher Erinnerung) macht in dem genannten Blatte bekannt, daß er bereits früher durch die Güte des Herrn Pastor Frommhold in Reichenbach die nöthigen Auszüge aus dem Kirchenbuche dieser Stadt erhalten habe, aus welchen unzweifelhaft hervorgeht, daß Friederike Caroline Neuberin am 9. März 1697 als zweite Tochter des Herrn Daniel Weisenborn, „J. U. E. v. Bornheimer Practicus wie auch der Zeit hochadelig Meißnischer Gerichtsinpector alhier“, geboren ist.

\* Leipzig, 26. Juni. Wir machen die Freunde des Humors auf einen Künstler aufmerksam, der in den nächsten Tagen im Schützenhause hierselbst eine Reihe von musikalischen Leistungen ganz absonderlicher Art vortragen wird. Herr Max Reichmann, einer Wiener Parodist und Clavier-Komiker, ist soeben von Petersburg hier angekommen und gedenkt am Montag und am Mittwoch Concert-Soireen zu geben, welche allerdings Unglaubliches in Urfornik in Aussicht stellt. Man denke sich den „Carneval von Venedig“ mit der Bärste gespielt, oder „Kenz die hohe Schule reitend und sich selbst am Clavier begleitend“ und dergleichen mehr! Die originellen Leistungen des Herrn Reichmann haben demselben die anerkanntesten Zeugnisse vieler Höfe und sonstiger

hoher Herrschaften eingetragen, und der Kaiser von Rußland hat den urwüchsigsten Komiker sogar zu seinem Hof-Kammervirtuosen ernannt. Es steht diesmal ganz etwas Apartes zu erwarten.

\* Leipzig, 26. Juni. (Schwurgericht.) Die Ergebnisse der umfangreichen Beweisaufnahme, nach deren Beginn Dr. Zimmer wegen überkommenen Unwohlseins den Sitzungssaal verließ, lassen sich in der Hauptsache kurz dahin zusammenfassen: Gerichtsdienner W. wiederholte seine im Laufe der Untersuchung erstatteten Aussagen, wonach ihm Dr. Z. das fragliche Papier mittelst Briefes Tags vor der Veräußerung desselben von Dschag zugeschickt habe. Der Brief enthielt unter Anderm die Anweisung, die Actie unter dem Namen einer Frau Richter bei einem hiesigen Banquier zu verkaufen; sollte man wegen der fehlenden Dividendenscheine auf einen Kauf nicht eingehen wollen, so solle W. das Papier sofort wieder an den Absender zurückgelangen lassen. Im andern Falle solle W. eine ihm näher bezeichnete Wechselschuld sofort decken und den Restbetrag an ihn, Dr. Z., zurückschicken, im Uebrigen aber über seine, Dr. Z.'s, Person als den Einsender des Papiers gegen Jedermann das tiefste Stillschweigen beobachten. Nach seiner Abhörung hatte W. den Dr. Z. in Dschag aufgesucht und ihm unter Mittheilung des Geschehenen um Aufklärung gebeten, worauf Letzterer unter dem Bemerkten, das das nichts auf sich hätte, die Actie sei ein ihm anonym zugegangenes Geschenk, ein auffälliges Benehmen an den Tag gelegt und schließlich in Ohnmacht gefallen sei. — Was die beiden Nachschaffregulirungen anlangt, aus welchen nach Dr. Z.'s Vermuthung das Papier möglicherweise gekommen



sei, so haben die deshalb abgehörten Zeugen und sonstigen Ermittlungen in dieser Richtung die Vermuthung nicht bestätigt. Von der einen Seite erklärte die Zeugin, daß sie dem Dr. Z. für seine Bemühungen zwar ein Geschenk, aber nicht in Geld gemacht, am wenigsten in einer Thüringer Eisenbahn-Actie, welche im Nachlasse gar nicht vorhanden gewesen; andererseits wurde festgestellt, daß zwar dergleichen Actien in dem Nachlasse vorgekommen seien, jedoch nicht die betreffende Nummer; auch hätten die betreffenden Erben bei vielfachen Gelegenheiten ihre Dankbarkeit gegen Dr. Z. auf andere Weise bezeugen können; in keinem Falle hätten diese hierzu den Weg der Anonymität gewählt. Ferner wurde festgestellt, daß sich bei den Göbel'schen Nachlassacten ein Zettel vorgefunden, auf welchem ein speciell Verzeichniß der sämtlichen Werthpapiere mit alleiniger Ausnahme der Thüringer Actie sich befand. Dieser Zettel war an seiner untern Seite unmittelbar unter der letzten Zeile so knapp und in der Richtung dieser Zeile dergestalt abgesehen, daß die Buchstaben theilweise selbst dabei mit durchschnitten waren, worauf abzunehmen war, daß vordem der Zettel größer gewesen und auf seiner abgesehenen Stelle die Aufzeichnung der fraglichen Actie enthalten haben werde. Dazu kommt, daß gerade diese Actie das einzige Papier von den vielfachen Werthpapieren war, was mit Erfolg beseitigt werden konnte, da die Talons und Coupons der letzteren, weil im gerichtlichen Depositum, dem Dr. Z. nicht ohne Weiteres zugänglich, ohne diese Zubehörungen aber nicht verkäuflich waren. Anders war es mit der Thüringer Actie; zwar fanden sich die Dividendenscheine dazu gleichfalls im Depositum; allein da mit dem Jahre 1868 neue dergleichen ausgegeben wurden, war die Actie auch ohne dieselben sofort verkäuflich. Als ein gewichtiges anderes Moment wurde hervorgehoben, daß Dr. Z. schon in seinen früheren Stellungen wiederholt disciplinär wegen ungerechtfertigter Gebahrung mit fremden Geldern zur Verantwortung gezogen worden war u. Nach alledem hielt der Herr Staatsanwalt, die Rechtfertigung Dr. Z.'s als eine erkünstelte, unnatürliche darstellend, die Anklage in allen Punkten aufrecht, wogegen der Herr Vertheidiger die Freisprechung beantragte. Die Geschworenen bejahen durch ihren Obmann Herrn von Abendroth die Schuldfrage, worauf der k. Gerichtshof gegen Dr. Zimmer wegen ausgezeichneter Unterschlagung auf eine Zuchthausstrafe in der Dauer von zwei Jahren erkannte.

**Telegraphischer Coursbericht.**

**Chemnitz, 26. Juni.** Baumwollenmarkt: Stimmung angenehm, Preise anziehend. Garnpreise sehr fest, Stimmung gut. — Getreide und Mehl unverändert. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 17<sup>11</sup>/<sub>12</sub> bezahlt.

**Berlin, 26. Juni.** (Anfangs-Course.) Lombarden 138<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Franzosen 206; Dester. Creditactien 133<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. 60r Loose 85<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Nationalanleihe 57<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Amerik. 87; Italien. 55<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Sächs. Eisenbahn-Actien 100; Berlin-Görlitzer do. 76<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Sächs. Bank-Act. 115; Türkl. Anl. 42<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Rhein.-Nahab. —; Bayersche Prämienanleihe 104. — Stimmung: ganz ohne Anregung.

**Berlin, 26. Juni, Nachmittag 1 Uhr 26 Min.** Dester.-Franz. Staatsbahn 205<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Südbahn (Lombarden) 138<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Desterreich. Creditactien 133<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Amerik. 87; Italien. 5 % Anleihe 55<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; 1860er Loose 85<sup>1</sup>/<sub>4</sub>. Tendenz: geschäftlos.

**Berlin, 26. Juni.** Berg.-Märk. L.-B.-Act. 129<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Anh. 183<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berl.-Görl. 77; Berl.-Potsdam-Magd. 192<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berlin-Stett. 132<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Bresl.-Schweid.-Freib. 110; Cöln-Mind. 116<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Cösel-Oberb. 106<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Galiz. Carl-Ludw. 99; Pöbau-Zitt. 56; Mainz-Ludwigsh. 134<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Mecklenb. 73<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Oberschl. Lit. A. 178<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Desterreich.-Franz. Staatsb. 205<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Rheinische 113; Rhein.-Nahab. 26<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Südb. (Lomb.) 138<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Thür. 135; Preuß. Anleihe 5 % 101<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % 93<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. St.-Schuld-Scheine 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % 80<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Bayr. 4 % Präm.-Anl. 106<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; R. Sächs. 5 % Anleihe 103<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Dester. National-Anl. 57<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; do. Credit-Loose 92<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. Loose von 1860 85<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. v. 1864 68<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Silber-Anl. 63<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Bank-Noten 82<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Russ. Prämien-Anleihe 138<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Poln. 66<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. Schatzobligationen Bank-Noten 78<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Amerik. 87; Darmst. do. 114; Genfer Credit-Actien 22<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Genfer Bank-Actien —; Leipziger Credit-Actien 110<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Meiningen do. 106<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Preuß. Bank-Anth. 141<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Dest. Credit-Act. 133<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Sächsische Bank-Actien 114<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Weimar. Bank-Actien 82<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Italienische 5 %

Anleihe 55<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Russ. Boden-Credit 80<sup>3</sup>/<sub>8</sub>. — Wechsel. Amsterdam l. S. 142<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Hamburg l. S. 151<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. 2 M. 150<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; London 3 M. 6.24<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Paris 2 M. 81<sup>7</sup>/<sub>12</sub>; Wien 2 M. 81<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Frankfurt a. M. 2 M. 56.24; Petersburg l. S. 86<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Bremen 8 T. 111<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Still.

**Frankfurt a. M., 26. Juni.** (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Londoner Wechsel 120<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Pariser Wechsel 95<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Wiener Wechsel 95<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; 6 % Verein.-St.-Anleihe pro 1882 86<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Desterreich. Credit-Actien 312; 1860r Loose 85; 1864r Loose 118<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Desterreich. Nat.-Anl. 55<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 5 % Metall. —; Bayr. 4 % Präm.-Anl. 107; Sächs. 5 % Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 360; Bad. Loose 104<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Darmst. Bankact. 285; Lombard. —. Tendenz: Matt.

**Wien, 26. Juni.** (Vorbörse.) Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 378. —; do. Credit-Act. 309.80; Lomb. Eisenb.-Act. 253.60; Loose von 1860 104.10; Franco-Dester. Bank —; Anglo-Dester. Bank 345.75; Napoleonsd'or 9.97<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Galizier —. Umschlag.

**Wien, 26. Juni.** Amtliche Notirungen. (Weldcourse.) Einheitl. Staatsch. in Banknoten 62.45; do. in Silber 70.60; Nationalanlehen —; 1860r Loose 104.10; Bank-Actien 749. —; Credit-Actien 309.80; London 124.60; Silberagio 121.90; l. l. Münzducaten 5.91. — Börsen-Notirungen vom 25. Juni. Metall. à 5 % —; National-Anlehen —; 1860er Loose 104.10; 1864er Loose 125.30; Bankactien 747. —; Creditactien 309.30; Credit-Loose 167.50; Böhm. Westb. 197.50; Galiz. Eisenb. 237. —; Lomb. Eisenbahn 254.60; Nordbahn 228.50; Staats-Eisenb. 379. —; London 124.70; Paris 49.60; Napoleonsd'or 9.97.

**London, 26. Juni.** Wechsel auf Leipzig 6.28<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.

**London, 26. Juni.** Consols 93<sup>15</sup>/<sub>16</sub>; Italiener 55<sup>15</sup>/<sub>16</sub>; Amerikaner 80<sup>5</sup>/<sub>8</sub>.

**Paris, 26. Juni.** 3 % Rente 70.25; zieml. fest. Ital. Rente 56.55; Credit-mob.-Act. 243.75; Dest. St.-Eisenb.-Act. 767.50; Lomb. Eisenb.-Actien 511.25; Amerikaner 91<sup>5</sup>/<sub>8</sub>. — Unbeleb. Anfangscourse 70.77, 70.12, 70.27; 3 % Lomb. Priorit. 238.75; Ital. Tabak-Oblig. 435; Ital. Tabak-Anleihe 621.25.

**New-York, 25. Juni, Abds.** (Schluß.) \* Gold-Agio 137<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Wechselcourse auf London in Gold 109<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 6 % Amerikanische Anleihe pr. 1882 122<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; do. pr. 1885 118<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; 1865er Bonds 119<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 10/40er Bonds 108<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Illinois 143; Eriebahn 29<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Baumw. Middl. Upland 33<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Petrol raff. 32; Mais 0.96; Weiz (extra state) 6.20 bis 6.80 \* Goldagio höchster Course 137<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. niedrigster Course 137; do. schwankte während der Börse bis um 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

**Liverpool, 26. Juni.** (Baumwollenmarkt). Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in animirter Stimmung. Ausnahmslicher Umsatz 12,000 B. Preise steigend. Heutiger Import 5625 Ballen, davon — Ballen Amerikanische und — Ballen Indische Baumwolle. Zweites Telegramm. Umsatz 18,000 B. Stimmung: steigend. Middl. Upland 12<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Middl. Orleans 12<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Middl. Fair Dhollerah —, Middl. Dhollerah —, Fair Egyptian 13, Fair Dhollerah 10<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Fair Broad 10<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Fair Durra 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Fair Madras 9<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Fair Bengal 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Fair Smyrna 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Fair Peruan 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Für Speculation und Export 6000 Ballen verkauft.

**Berliner Productenbörse, 26. Juni.** Weizen pr. d. Mt. 67<sup>3</sup>/<sub>4</sub> S., pr. Juli-August 68 S., R. 3000. — Roggen loco 61 S., pr. d. Mt. 60 S., pr. Juni-Juli 59<sup>1</sup>/<sub>2</sub> S., pr. Juli-August 55<sup>3</sup>/<sub>4</sub> S., pr. Septbr.-October 54<sup>1</sup>/<sub>2</sub> S., flau. R. 0. — Spiritus loco 17<sup>11</sup>/<sub>12</sub> S., pr. d. M. 17 S., pr. Juni-Juli 17 S., pr. Juli-August 17<sup>1</sup>/<sub>12</sub>, pr. August-September 17<sup>7</sup>/<sub>24</sub> S.; pr. September-October 17<sup>1</sup>/<sub>8</sub> S., flau. R. 20,000. — Rübel loco 12<sup>1</sup>/<sub>8</sub> S., pr. d. Mt. 12<sup>1</sup>/<sub>8</sub> S., pr. Juni-Juli 12<sup>1</sup>/<sub>8</sub> S., pr. Juli-August 12<sup>1</sup>/<sub>8</sub> S., pr. Herbst 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> S., matter. R. 400. — Hafer pr. Juni 34 S. R. —.

**Telegraphische Depeschen.**

New-York, 25. Juni, Abends. Angewonnen: Der Hamburg-Amerikanische Dampfer „Cimbria“ und der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Union“.

Suez, 25. Juni. Die französische Post aus China ist eingetroffen.

**Schwimm-Anstalt.** Temp. d. Wassers am 26. Juni Mittags 12 Uhr 14°.

**Händels Bad in der Parthe.** Temperatur des Wassers am 26. Juni 14°.

**Gothisches Bad in der Parthe.** Temperatur des Wassers 14°.

**Sophienbad, Schwimm- u. Badebassin.** Temperatur des Wassers 19°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/11 — 1/12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)  
 Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.